

Keine



WS 2020/2021

Panik

Der Uniführer der
Fachschaft Mathematik, Physik, Informatik
für Erstsemester



Inhalt

Vorwort	2	Uni-Kino	47
Einführungsveranstaltungen	3	Beipackzettel zur Metropole am Roten Main ..	48
Erstsemesterparty	4	Die Physiker-Bar	50
Wallenfels-Wochenende Tross-Ralley	6	Mathematischer Grundkurs: Bier in Franken ..	52
Die Fachschaft	7	Einführung in die Hochschulpolitik	56
Mathe, Physik und Info - Wieso?	21	Der Absolventenverein – aluMPI	60
Der typische Nerd	22	Campusplan	61
Der Studienbetrieb	23	Lagepläne	62
Eure Dozenten	25	Sauen und Fressen	64
Eure Erstsemester-Vorlesungen	28	Oskars Bastelstunde	71
Erste Lektion in angewandter Mathematik ..	30	In Bayreuth nix los?	73
Bachelor - Physik	31	Tanzen und Zappeln	75
Aufgaben zur Praktischen Physik	33	„Keine Panik“-Rätsel	76
Physikalisches Grundpraktikum (PPA)	34	Wissenswertes von A - Z	77
Bachelor - Mathematik	37	Stilblüten aus dem Fachschaftsleben	91
Murphysche Sätze	40	Abspann	95
Bachelor - (Angewandte) Informatik	41		
Lehramt Mathe – Physik – Info	43		

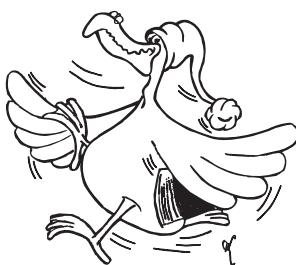
Impressum

Keine Panik, der Uniführer
 der **FACHSCHAFT** Mathe, Physik, Informatik für Erstsemester ♥ Herausgeber: **FACHSCHAFT**
 Mathe/Physik/Informatik (FSMPI) der Universität Bayreuth ♥ Ausgabe: 15. November 2020, Auflage: 250 Stück,
 Erscheinungsweise: 0.5sem⁻¹ ♥ Druck: Druckerei der Uni Bayreuth ♥ Redaktion & Layout: Marcel Schalling, Julia Schwarz, Charlotte Geiger, Elias Millitzer, Olivia Kammerer, Ahmet Özilban, Fabian Herrmann, Dennis Streicher, Ruth Nikol, Oliver Zahn, Lena Dörfler, Inge ♥ **FACHSCHAFT**sdaten: **FACHSCHAFT** Mathe/Physik/Informatik, Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth, NWII, neben dem H20, Tel.: 0921/55-3101, E-Mail: fsmpi@uni-bayreuth.de ♥ Öffnungszeiten lt.

Aushang, **FACHSCHAFT**sitzung
 wöchentlich, nach
 Vereinbarung



Dank an alle ehemaligen **FACHSCHAFT**ler, Getriebekompressor, Bomann, an Severin II, Regina, Mettigel, Dank an alle Verantwortlichen für Hacktor und Mrs. Toast (geb. Flitzpiepe), Dank an Chefkoch, Jana, Ralle und Klaus für Skynet, Dank an Braunbär für Kartofelbier, Danke an Rüdi für Methusa, Dank an Nikolai und Masi für Bratapfel. In Erinnerung an DumDelldore.



Das offizielle Symbol der **FACHSCHAFT**, der alberne Tross, gezeichnet von Peter Kletschka.

Die drei Phasen eines jeden Studiums:

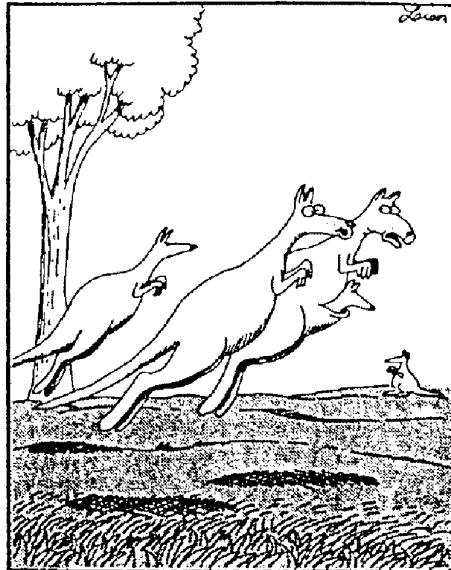
- 1: Überleben: Wie esse ich?
- 2: Forschung: Warum esse ich?
- 3: Intellektuismus: Wo esse ich?



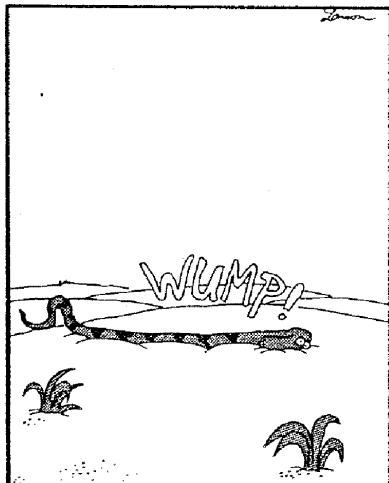
Vorwort

Bei vielen der etwas wissbegierigeren Erstsemester in der Fakultät Mathe/Physik/Informatik an der Universität Bayreuth hat der *Uniführer der FACHSCHAFT Mathe/Physik/Informatik für Erstsemester* Campus-Online und CM-Life als Standard-Nachschlagewerk für alle Kenntnisse und Weisheiten inzwischen längst abgelöst. Denn obwohl er viele Lücken hat und viele Dinge enthält, die sehr zweifelhaft oder zumindest wahnsinnig ungenau sind, ist er dem offiziellen und viel langatmigeren Werken in zweierlei Hinsicht überlegen. Erstens ist er ein bisschen billiger, und zweitens stehen auf seinem Umschlag in großen, freundlichen Buchstaben die Worte *KEINE PANIK*.

Doch die Geschichte jenes außerordentlich bemerkenswerten Uniführers beginnt ganz einfach. Sie beginnt damit, dass jeden Winter eine Menge Studierende in oben genannter Fakultät und an oben genannter Universität ein Studium beginnen.



„Einfach springen, du Idiot!... Du brauchst nicht immer „Boing, boing, boing!“ zu rufen.“



Wenn Schlangen stolpern

Leider stolpert die größere Hälfte davon anfangs immer ziemlich planlos umher, was aber völlig normal ist und wofür niemand was kann, nicht mal die Römer. Glücklicherweise gibt es uns, die wir es uns in den Kopf gesetzt haben, euch ein bisschen auf die Sprünge zu helfen. So erschufen wir den *Uniführer der FACHSCHAFT Mathe/Physik/Informatik für Erstsemester*. Er ermöglicht Springen beim Stolpern, und zwar genau über die Hürden, die sich einem anfangs in den Weg stellen. Und genau das ist der springende Punkt.

Sollte euch dennoch selbst dieses Werk überwältigender Omnipotenz in manchen (aber sicherlich seltenen Fällen) nicht weiterhelfen oder ermutigen können, so kommt in der **FACHSCHAFT** vorbei und befragt unser fachkundiges und psychotherapeutisch fundiert ausgebildetes Personal.

Eure **FACHSCHAFT**

Anmerkung: Der erste Teil dieses Vorworts lehnt sich sehr stark an das Vorwort der fünf sagenhaften Bücher der vierbändigen Trilogie *Per Anhalter durch die Galaxis* von Douglas Adams an, erschienen im Ullstein Verlag. Fairerweise sollte man anfügen, dass Campus-Online bzw. CM-Life gar nicht so schlecht sind. Campus-Online wird zwar zunehmend abgebaut, aber in CM-Life sind tatsächlich (teilweise gut versteckt) wertvolle Informationen zu finden, siehe <https://my.uni-bayreuth.de>.



Einführungsveranstaltungen

Um euch den Einstieg ins Uni-Leben etwas zu erleichtern, haben wir einige Veranstaltungen geplant, deren Besuch wir euch wärmstens empfehlen, da sie nicht nur informativ sind, sondern euch auch die Gelegenheit bieten, euch gegenseitig und höhere Semester kennenzulernen. Die Veranstaltungen im Einzelnen sind:

- **Mittwoch, 29. Oktober, 18:00 Uhr – Kneipentour I**

Tour durch Bayreuths Etablissements zum gegenseitigen Kennenlernen; höhere Semester sind auch dabei. Treffpunkt: 18:00 Uhr vor der **FACHSCHAFT** oder 18:30 vor der jeweiligen Startkneipe. Mehr Infos dazu auf unserer E-Learning-Seite.

- **Montag, 2. November, 16:00 Uhr – Offizielle Einführungsveranstaltungen**

(siehe Infomaterial der Studierendenkanzlei)

Am Montag werden wir euch in unserer Veranstaltung „Allgemeine Einführung in das Studium der Mathematik/Physik/Informatik“ im H18 gern mit ein paar grundlegenden Infos zum Studium versorgen. Ebenfalls findet am Montag um 18:15 Uhr die Imatrikulationsstunde im Audimax statt, bei der Prof. Dr. Leible ein Grußwort an die neuen Studenten der Uni Bayreuth richtet. Im Anschluss an die Imatrikulationsstunde findet in der Mensa noch eine Zusammenkunft aller Fakultäten statt, bei der auch wir dabei sein werden.¹

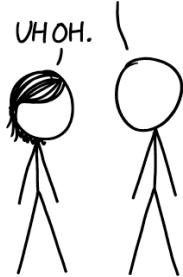
- **Mittwoch, 4. November, ab 7:30 Uhr – Erstsemesterkaffeekränzchen**

Kaffee und Kuchen. Auf unsere Kosten könnt ihr euch den Bauch voll schlagen, um so dem Vorlesungstag gestärkt entgegenzutreten.

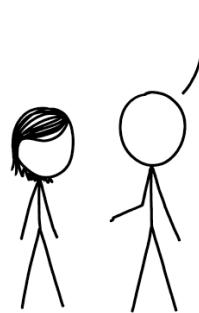
- **Donnerstag, 5. November, 17:30 Uhr – Kneipentour II**

Wie schon am Mittwoch der Vorwoche organisieren wir zum Kennenlernen einen Streifzug durch Bayreuths Kneipen. Treffpunkt: 18:00 Uhr am Sternplatz oder 17:30 Uhr vor der **FACHSCHAFT**.

APPARENTLY SOME UNIVERSITY REOPENED BASED ON A COVID MODEL DEVELOPED BY TWO PHYSICISTS.



BUT EVEN THEIR WORST-CASE MODEL UNDERESTIMATED THE NUMBER OF STUDENT PARTIES AND THEY HAD TO SHUT DOWN.



CAN'T UNDERSTAND WHY SOMEONE WITH A PHYSICS DEGREE WOULD BE BAD AT JUDGING HOW OFTEN COLLEGE STUDENTS GET INVITED TO PARTIES.



¹Übrigens erhalten alle Gäste der Immatrikulationsstunde einen Freibiergutschein



Da können wir dieses Semester leider nicht helfen:

DIE NWII - WINTERPARTY

eurer **FACHSCHAFT**

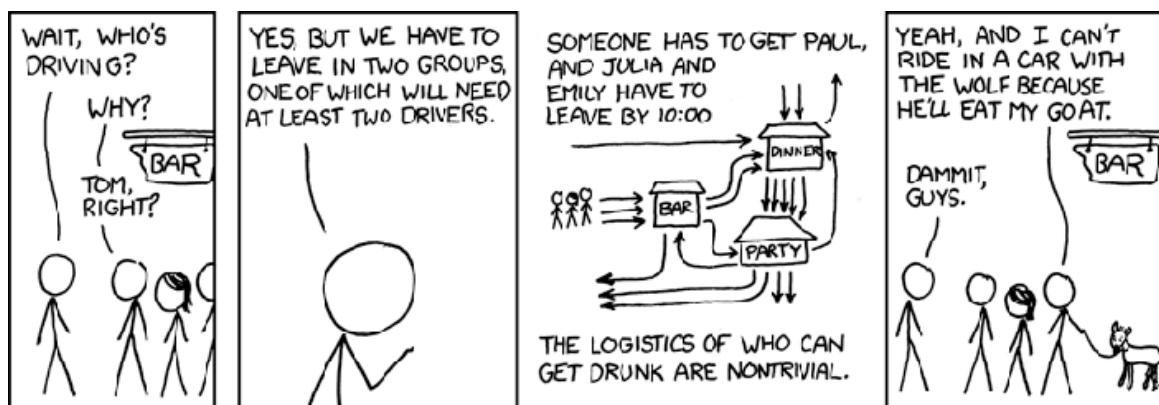
fällt dieses Semester wegen Corona leider aus.

Was versteht man unter einer NWII-Party?

Die NWII-Party ist DAS Ereignis auf dem Campus
für Studierende aller Fachrichtungen
im NWII-Foyer

und natürlich immer dabei:

DJ - Crew, Bier, Physikerbar Φ , gute Laune und exquisite Feierei





ab 17.10.20



FABRIK

~~dein Club.~~

...deine Bar!



[FB.COM/FABRIK.BAYREUTH](https://www.facebook.com/fabrik.bayreuth)



[INSTAGRAM.COM/FABRIKBAYREUTH](https://www.instagram.com/fabrikbayreuth)



Wallenfels-Wochenende Tross-Ralley

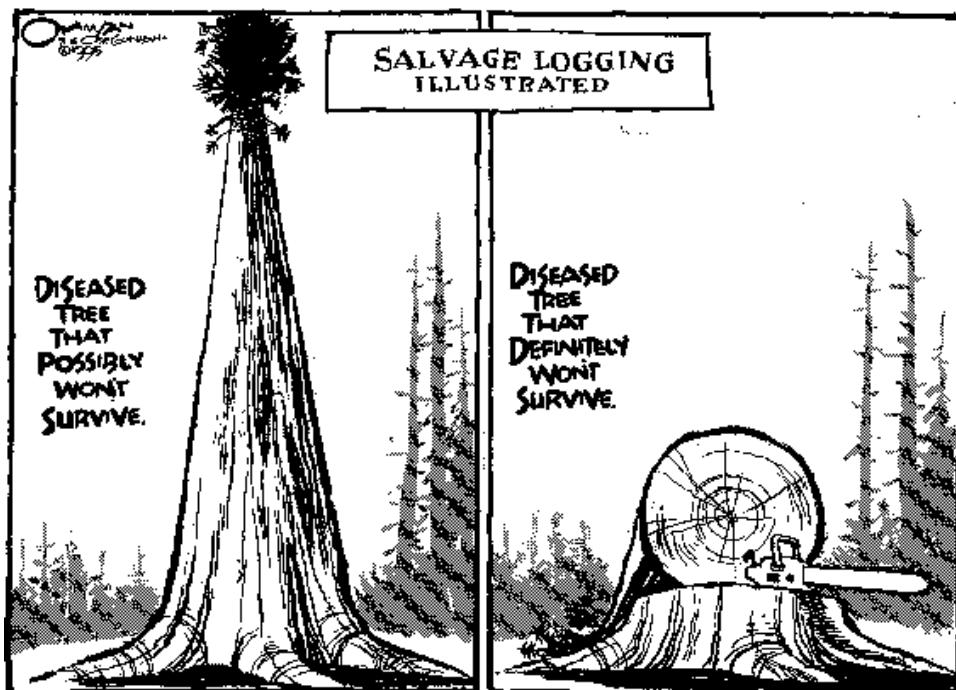
Definiere WALLENFELS:

Wallenfels ist ein kleines verträumtes Örtchen in Franken in der Nähe von Hof, in dem sich die ökologische Außenstation der Universität Bayreuth befindet.

Was das mit euch Erstsemestlern zu tun hat?
Normalerweise findet in Wallenfels unser traditionelles Erstsemester-Wochenende für alle neuen Studierende der Mathematik, Physik und Informatik statt.
Dieses Jahr kann aufgrund Corona, das Erstsemester-

wochenende so leider nicht stattfinden. Wir versuchen das aber so schnell wie möglich nachzuholen.
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Aber damit ihr bis dahin keine Entzugsentscheinungen bekommt bringen wir die alljährliche Ralley zu euch. Somit könnt ihr euch nicht nur gegenseitig kennenlernen, sondern auch gleich Bayreuth mit. Welche versteckten Ecken und Geheimtipps kann man in Bayreuth entdecken?
Findet es heraus!
Treffpunkt:





Die **FACHSCHAFT**

Jedes Jahr im Sommer wählen die Studierenden der Fakultät Mathematik/Physik/Informatik ihre Studierendenvertretung (= **FACHSCHAFT**), welche sich offiziell aus sieben gewählten Vertretern und Vertreterinnen zusammensetzt. Wie in vielen Jahren zuvor gibt es auch diesmal wieder gleichrangig eingebundene „assoziierte“ Mitglieder, mit allen Rechten und Pflichten. Dieses Jahr werden elf tapfere Studierende versuchen, euch das Studienleben zu versüßen. Drumherum geistert unser *Dunstkreis* aus Freunden und Helfern (bestehend vor allem aus ehemaligen **FACHSCHAFT**lern), ohne den die **FACHSCHAFT**arbeit gar nicht zu bewältigen wäre, und der natürlich immer für neue Interessenten offen ist.

Gemäß unserem Auftrag (BayHSchG, Art.52 Abs.4,5,6) werden wir uns um „die Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden [...] der Fakultät sowie die Förderung der geistigen, musischen und sportlichen Interessen der Studierenden“ und um vieles andere mehr kümmern. Für die nächsten beiden Semester sind wir elf dazu auserkoren, erste Anlaufstelle für euch Studierende zu sein. Deswegen bieten wir euch Folgendes:

- Spezielle Betreuung der Erstsemester. Den Kalender für unsere diesjährigen Einführungsveranstaltungen findet ihr auf Seite 3. Nutzt diese Veranstaltungen, denn sie geben euch die Möglichkeit, euch und „Ältere“ kennenzulernen.
- Feten, Feste, Feiern, die wir immer rechtzeitig bekanntgeben auf: **FACHSCHAFT**-FB-Seite (facebook.com/fsmpi), **FACHSCHAFT**sunterricht und Seite 4.
- Zur Verfügung stellen von einzelnen Vorlesungsskripten (jedoch nicht für Erstsemestervorlesungen) und Zugang zu verschiedenen Fachbüchern im Mathe-Lernzentrum.
- Wir sammeln Prüfungsfragen zu den diversen mündlichen Prüfungen (mündl. Prüfungen, Zwischenprüfung, Staatsexamen,...) sowie Klausuren zu allen Vorlesungen, welche ihr euch über unsere Skriptenrechner Bratapfel oder Mettigel ausdrucken könnt. Dabei sind wir auf das angewiesen, was ihr uns bringt! Hier sei angemerkt, dass ihr jederzeit das Recht habt eure alten Klausuren im Prüfungsamt zu fotografieren! Nur die digitalen Einsichtnahmen können wir leider nicht annehmen.
- Vertretung der studentischen Interessen im Fakultätsrat: Zur Zeit sitzen zwei Studenten, nämlich Marcel und Julia, im Fakultätsrat und sagen da kräftig ihre und eure Meinung.
- Dieses Semester wird es kein klassisches Unokino wie auf Seite 47 beschrieben geben. Nähere Informationen dazu gibt es auf der E-Learning-Seite des Unikinos.
- Wer Probleme, Sorgen, Anregungen usw. hat, der hat Mo-Do jeweils von 13.00-16.00 Uhr Gelegenheit, einen **FACHSCHAFT**ler in unserem Büro anzutreffen. Das Ganze nennen wir dann *Sprechstunde* (siehe Aushang neben der **FACHSCHAFT**stürze oder fsmpi.uni-bayreuth.de). Auch sonst könnt ihr fast jederzeit jemanden in der **FACHSCHAFT** antreffen. Falls Covid19 uns nicht erlaubt normale Sprechstunden durchzuführen, so werden wir einen Alternativplan im E-Learning bekannt geben.
- Außerdem findet einmal wöchentlich die **FACHSCHAFT**Sitzung statt. Dort werden anfallende **FACHSCHAFT**arbeiten und Veranstaltungen geplant sowie Angelegenheiten, die euch unmittelbar betreffen, diskutiert. Dazu ist grundsätzlich jeder und jede eingeladen, nur müssen wir uns auch an etwaige Hygienevorschriften halten. Termin siehe **FACHSCHAFT**sunterricht.





Wer ist diese **FACHSCHAFT** eigentlich? Wir stellen uns vor:

Marcel Schalling – Chef

Physik B. Sc., 5. Semester, 20 Jahre



Spezialgebiet: Aufträge verteilen

Codename: Maselltov

Einstellungsgrund: Solidaritätsausgleich

Erzfeind: Sportacus

Geheimwaffe: Sieht in Hausmeisterkleidung unwiderstehlich aus

Dienstwagen: Trabant

Titelsong: SKIBIDI - romantic version

Lieblingsdrink: Gutes fränkisches Bier

Geschüttelt oder gerührt? Bitte nicht schütteln!

Lieblingstaktik Abwarten und Tee trinken



Julia Schwarz – Vize

Technomathe B. Sc., 5. Semester, 20 Jahre



Spezialgebiet:	Pflanzen gießen
Codename:	Clim-Bing
Einstellungsgrund:	Hat neue Freunde in den Pflanzen gefunden
Erzfeind:	Der Prokrastinator
Geheimwaffe:	Nachtschicht bis morgens um 3 und als Erste die Übung abgeben
Dienstwagen:	E-Bike mit provisorischer Rücklampe
Titelsong:	I will survive
Lieblingsdrink:	Likör 43
Geschüttelt oder gerührt?	Gerührt, in Milch
Lieblingstaktik	Sushi und dann ins Kino

E-mail: julia.schwarz@uni-bayreuth.de



Charlotte Geiger – Finanzerin

Physik B. Sc., 3. Semester, 20 Jahre



Spezialgebiet:	Geldhandel
Codename:	Moneypenny
Einstellungsgrund:	Jemand muss sich ja ums Geld kümmern.
Erzfeind:	Ist zu liebenswert um einen Erzfeind zu haben.
Geheimwaffe:	Sucht sich Hilfe von starken Verbündeten
Dienstwagen:	Hat einen treuen Drahtesel, zwar nicht so gut wie Julias...aber immerhin
Titelsong:	Klezmer...was auch immer das ist
Lieblingsdrink:	Wurstbowle, das spritzig frische Sommervergnügen
Geschüttelt oder gerührt?	Mit Käse
Lieblingstaktik	Mit Geld um sich werfen



Dennis Streicher – Unikino

Informatik B. Sc., 3. Semester, 20 Jahre



Spezialgebiet:	Unterhaltungsprogramm
Codename:	Jesus
Einstellungsgrund:	Wohnt quasi neben dem Fachschaftsbüro
Erzfeind:	Investmentbanker
Geheimwaffe:	Uschanka: +70% Kälteresistenz
Dienstwagen:	LADA
Titelsong:	Ra-Ra-Rasputin!
Lieblingsdrink:	Vodka
Geschüttelt oder gerührt?	Pur
Lieblingstaktik	Mit dem Kopf durch die Firewall

E-mail: dennis.streicher@uni-bayreuth.de



Fabian Herrmann – Verpflegung
LA GYM Mathe-Physik, 3. Semester, 19 Jahre



Spezialgebiet:	Catering
Codename:	Küken 2.0
Einstellungsgrund:	Konnte sich nicht wehren
Erzfeind:	Der mächtige Kühlschrank und sein Gehilfe der GetriebeEKOMpressor
Geheimwaffe:	Gummihandschuhe
Dienstwagen:	Todesstern aus Klemmbausteinen
Titelsong:	Imperial March
Lieblingsdrink:	Heißes Wasser
Geschüttelt oder gerührt?	Möglichst fruchtig
Lieblingstaktik	Höflich um Erlaubnis fragen

E-mail: fabian.herrmann@uni-bayreuth.de



Oliver Zahn – Root

Informatik B. Sc., 5. Semester, 21 Jahre



Spezialgebiet:	Hacken
Codename:	4f6c69766572
Einstellungsgrund:	Ist in der Matrix stecken geblieben
Erzfeind:	Unverständliche Blicke seiner Gesprächspartner
Geheimwaffe:	Ein selbst entwickeltes neutrales Netzwerk
Dienstwagen:	Bürostuhl
Titelsong:	WindowsXP-Errorremix
Lieblingsdrink:	Schwarzwaldteufel
Geschüttelt oder gerührt?	Beim Physikerschach
Lieblingstaktik	Datenbanken!!!



Elias Millitzer – Skripten

Physik B. Sc., 3. Semester, 19 Jahre



Spezialgebiet:	Dokumente sichern
Codename:	Dr. Evil
Einstellungsgrund:	Wurde zwangsrekrutiert
Erzfeind:	Die FACHSCHAFT , die ihn davon abhält nach Hause zu gehen.
Geheimwaffe:	Sich von der Freundin abholen lassen.
Dienstwagen:	Zugdach
Titelsong:	5.Sinfonie - Beethoven
Lieblingsdrink:	Kaffee mit Whiskyaroma
Geschüttelt oder gerührt?	Mit dem Kältestrahl gekühlt.
Lieblingstaktik	Nach Hause gehen und sich der Hose entledigen



Ahmet Özilban – Öffentlichkeitsarbeit

LA GYM Mathe-Sport, 5. Semester, 23 Jahre



Spezialgebiet:	Connections
Codename:	Schwahmet
Einstellungsgrund:	Kennt Bayreuth und die Einheimischen
Erzfeind:	Der unglaubliche Mathemann
Geheimwaffe:	Überquellender Optimismus
Dienstwagen:	Ein gesunder Agent läuft!
Titelsong:	Nur noch einen Schluck
Lieblingsdrink:	Eigentlich alles
Geschüttelt oder gerührt?	Solange der Konsum oberkörperfrei stattfinden kann egal.
Lieblingstaktik	Zu unmenschlichen Zeiten arbeiten



Olivia Kammerer – Öffentlichkeitsarbeit

Informatik B. Sc., 3. Semester, 19 Jahre



Spezialgebiet:	Schriftverkehr
Codename:	Wildcard
Einstellungsgrund:	Babysitterin für Ahmet
Erzfeind:	Die Entscheiderin
Geheimwaffe:	Eine große Menge oberpfälzer Charme
Dienstwagen:	Erscheint einfach am Zielort
Titelsong:	Born to be wild
Lieblingsdrink:	Vodka Lemon
Geschüttelt oder gerührt?	Mit Schirmchen!
Lieblingstaktik	Aus dem hohen Gras angreifen



Ruth Nikol – Grafiken

Informatik B. Sc., 5. Semester, 20 Jahre



Spezialgebiet:	Imagebeauftragte
Codename:	⁴⁴ Ru
Einstellungsgrund:	Wurde von Lena mit reingezogen
Erzfeind:	Le Python
Geheimwaffe:	Gut gezielte Karateschläge oder mit dem Degen zustechen
Dienstwagen:	Ein Rad, Zwei Pedale - mehr braucht man nicht!
Titelsong:	Let her go
Lieblingsdrink:	Weißwein
Geschüttelt oder gerührt?	Natürlich geschwenkt!
Lieblingstaktik	Geheimwohnsitz in befreundeter WG

E-mail: ruth.nikol@uni-bayreuth.de



Anne Schobert – Grafiken in Teilzeit

Informatik B. Sc., 7. Semester, 22 Jahre



Spezialgebiet:	Pöbeln
Codename:	Hase
Einstellungsgrund:	Hatte Zugang zu einem Dampfbad
Erzfeind:	Der Compilerbauer
Geheimwaffe:	Ein loses Mundwerk
Dienstwagen:	Segelyacht...ja, auch an Land
Titelsong:	Sympathy for the Devil
Lieblingsdrink:	Scherdel
Geschüttelt oder gerührt?	In die Spüle gekippt!
Lieblingstaktik	Mit der Hosen-Frage Verwirrung stiften.

E-mail: anne.schobert@uni-bayreuth.de



Inge „hat keinen Bock auf Horst“ – Maskottchen

Felidaeologie B. Sc., 8 . Semester, ?? Jahre

Spezialgebiet: Hauptquartier observieren

Codename: Inge ist allgemein bekannt und braucht daher keinen Codenamen.

Einstellungsgrund: Sie ist Gründungsmitglied.

Erzfeind: HORST!!!

Geheimwaffe: Laseraugen, was sonst?

Dienstwagen: Das Cat-Mobil

Titelsong: Fukkireta

Lieblingsdrink: Matjes-Martini

Geschüttelt oder gerührt?: Geschüttelt, nicht gerührt.

Lieblingstaktik: Aussitzen und die nächste Fachschaft abwarten.



FB-Seite: facebook.com/ingeumdiewelt

Ehrenhalber sollten an dieser Stelle auch die vielen „Assoziierten“ gewürdigter werden, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen:

- **Armin** dafür, dass er noch den Mülleimer getroffen hat...
- **Marius** dafür, dass er Bert gemästet hat.
- **Paula** dafür, dass die FS jetzt neue Sitzmöbel und einen organisierten T-Raum hat.
- **Marcel** dafür, dass sich Olli jetzt um die IT kümmern kann/muss
- **David** für göttliche Interventionen in allen erdenklichen Abenteuern und herausragendem Einsatz im StuPa
- **Tobi** für die Etablierung des Home-Office noch vor Corona.
- **Nikolai** für seinen unermüdlichen Dienst an der Fachschaft und nahezu ständiger Erreichbarkeit
- **Markus, Manuel und Nikolai** dafür, dass sie AluMPI führen.
- **Philipp und Lena** für die Leitung der Physikerbar.
- **Thomas** für seinen langjährigen und enthusiastischen Einsatz für die Physikerbar.
- **Adal, Armin, Marcel und Nikolai** dafür, dass sie uns immer mit Rat zur Seite standen und stehen.
- **Tobias** dafür, dass er CM-Life für uns versteht und uns bei der Evaluation unterstützt.
- **Lena** dafür, dass sie den erstklassigen Text auf Seite 52 geschrieben hat.
- **Werner** dafür, dass er unsere Veranstaltungen mit Material des EPIV unterstützt.
- **Reinhold und Christian** dafür, dass sie uns ihren Wagen zur Verfügung stellen.
- **Dominik** dafür, dass er für unser Plakat erstklassige Bilder von uns gemacht hat.
- **Armin, Jo, Jens und Julia** für die Arbeit in der Studienzuschusskommission.
- den alten **FACHSCHAFTlern** für ihre beratende Funktion und ihre (un)qualifizierten Beiträge.
- allen zukünftigen **FACHSCHAFTlern** (ja DU, fühl' dich ruhig angesprochen!) dafür, dass sie die Arbeit machen werden, für die wir keine Zeit und keine Lust gehabt haben werden.¹
- **Corona** dafür, dass die guten Dinge im Studium weniger wurden und die blöden Dinge blieben.

¹Futur II für Alex!



Nur keine Panik

und die besten Wünsche für den Start

Bald 1.200 hochqualifizierte Mitarbeiter gestalten im neuen TenneT Campus die Energiewende.

Die deutsche Unternehmensleitung ist für das Netzgebiet von der Nordsee bis zu den Alpen verantwortlich.

Mit unserer Arbeit tragen wir maßgeblich zum Gelingen der Energiewende bei.

Wir freuen uns Studenten Einblicke in unser Unternehmen zu ermöglichen und junge Menschen frühzeitig und praxisbezogen für Energiethemen zu begeistern.



tennet.eu

 **TenneT**



Mathe, Physik und Info

WIESO, WARUM, WOZU ???

Wahrscheinlich hat sich jeder schon mal irgendwann die Frage gestellt, wofür diese drei Begriffe gut sind (oder besser das, was dahinter steckt). Bei den Meisten lösen diese Schlagwörter ja helles Entsetzen und Kopfschütteln aus. Aber es gibt auf diesem Planeten auch Menschen, die an diesen drei Fächern Gefallen finden. Und es gibt sogar noch welche, die sich ernsthaft dazu durchringen wollen, es zu studieren (wie z.B. DU). Und es gibt wiederum welche, die das absolut nicht einsehen wollen. Bei Fächern wie Biologie, Chemie oder Wirtschaft kann man sich ja noch was vorstellen. Aber warum sollte man denn Mathematik studieren? „Des was du in der Schul g’lernt hast, reicht doch.“, oder „Des kannst doch eh nie brauchen.“ sind dann die unqualifizierten Bemerkungen, die einem um die Ohren geworfen werden. Bei Physik heißt es dann ebenso unqualifiziert „Als Physiker kriegst doch eh nie ’nen Job.“, oder man bekommt das beliebte „Physik hab ich in der Schule gehasst!“ vorgehalten, bei dem man fast das Gefühl hat sich für seine Studienwahl entschuldigen zu müssen. Bei der Informatik wird zwar die Nützlichkeit meist sofort eingesehen, schließlich ist das ja „irgendwas mit Computern“ und heutzutage ist ja „alles irgendwie mit Computern“, aber sich unter den Aufgaben eines Informatikers konkret etwas vorstellen kann kaum jemand und das Thema ist für den Gesprächspartner abgehakt. Und für diejenigen, die sich entschließen, eines der beiden Fächer als Lehramt zu studieren, gibt es dann noch Bemerkungen von Hobby-Pädagogik-Professoren, die da lauten: „Jeder Lehrer ist immer zugleich Deutschlehrer. Wer sich dessen nicht bewusst ist, sollte es gleich sein lassen.“ ... naja. Einfach gesagt: Fast alles was man zu diesen Fächern zu hören bekommt ist kein bisschen hilfreich, sondern zeugt eher davon dass erstaunlich wenige Menschen etwas mit diesem Fachbereich anfangen können. Um dich ein wenig für solche Gespräche zu wappnen und dich darin zu bestärken, dass dein Studium eine gute Wahl ist, wollen wir dir in den folgenden paar Zeilen einfach ein paar Dinge mit auf den Weg geben, wenn du eines dieser Fächer als Bachelor, Master oder angehender Lehrer studieren willst.

Zuerst wären da die hervorragenden Berufsaussichten, die allein schon ein Grund für das Studium der Mathematik, Physik oder Informatik wären. Generell werden Naturwissenschaftler gerade auch im „Wissenschaftsstandort Deutschland“ immer gesucht. Da diese Studienfächer auch nicht so ein Jedermann-Studiengang sind, wie z.B. BWL, sind die Abgänger von unserer Fakultät auch immer untergekommen, wenn der Arbeitsmarkt mal nicht so rosig aussah.

Fangen wir aber mal damit an, was ein Absolvent unserer Fakultät alles können sollte. Der Physiker versucht, unsere Natur mit ihren ganzen Phänomenen anhand von Modellen zu erklären. Dabei bleibt’s aber nicht nur beim Ausrechnen von Kräften oder Energien (welchen Schmerz spür ich, wenn mir ein Stein auf’n Fuß fällt). Es gibt viele komplexe Dinge, die nur angenähert werden können oder wofür man noch gar kein Modell hat. Die Physiker sind dann einfach angehalten, eine (möglichst gute) Lösung zu finden. Deshalb sind Physiker auch in vielen zunächst unpassend erscheinenden Gebieten gesucht: Als Physiker ist man der Meister im Problemlösen. Der Mathematiker hat mit Praxis weniger zu tun. Für ihn geht vieles ins Theoretische (eine Tatsache, die viele als Argument benutzen, sich von der Mathematik abzuwenden). Dabei geht es nicht unbedingt darum, die praktische Tatsache zu (er)kennen, sondern das Problem an sich und die Logik, die dahinter steht. Ob ich nun 10 verschiedene Kugeln anordne oder 10 Autos auf 10 Parkplätze verteile, ist vom Prinzip her egal (und ob es realisierbar ist, erst recht). Wichtig sind die Prinzipien, die dahinter stecken und die beide Experimente verbinden. Aber trotzdem kann man sich seinen Schwerpunkt in der Angewandten Mathematik wählen. (Ja, sowas gibt es tatsächlich!) Dort kann man dann reale Probleme (z.B. von Ingenieuren oder eben Physikern) lösen. Und wenn du meinst, als angehender Lehrer reicht es, einfach nur das Schulwissen weiterzugeben, liegst du falsch. Schließlich musst du nicht nur das Wissen beherrschen, das du deinen Schützlingen beibringen sollst, sondern es sollte dir auch klar sein, warum und wieso du das überhaupt unterrichten darfst. Du musst die Hintergründe des Schultoffs und die zugrunde liegenden Prinzipien verstehen. Dein Job ist es, später mal an der Tafel vorn zu stehen und mit 100%-iger Sicherheit deinen Standpunkt vertreten zu können, und dabei reicht nicht einfach nur der Satz: „Des is so und damit basta.“

Damit kommen wir zu dem, wo Mathematiker, Physiker und Informatiker überhaupt landen können: Im Prinzip eigentlich überall...

Ok, ganz so allein will ich das jetzt nicht im Wald stehen lassen. Das Tätigkeitsfeld des Physikers ist wesentlich weitreichender als man vielleicht zunächst annimmt. Natürlich kann man später Forschung in einem Labor betreiben und auch das relativ naheliegende Berufsfeld der Industrie (quasi als besserer Ingenieur :-P) ist ein mögliches Ziel. Aber es gibt noch viel mehr: Zum Beispiel suchen Banken Physiker. Wozu? Nun ja, Banken sind nun mal interessiert an der Wirtschaft (besonders an der Börse) und dabei insbesondere an der



Zukunft. Es zeigt sich, dass es hier auch Effekte gibt, ähnlich zu denen in der physikalischen Statistik, somit werden hier zur Modellbildung Physiker hinzugezogen.

Das Feld des Mathematikers reicht von der Uni (klar) über Versicherungen bis hin zum Programmieren. Als Mathematiker hat man (sollte man jedenfalls) einen Plan davon, wie man bestimmte Alltagsprobleme mathematisch formulieren und lösen kann. Geht es z.B. darum, von sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren die optimale Linie zu finden, wird man gerne einen Mathematiker zu Rate ziehen. Das Berufsfeld ist damit sehr offen, je nach Schwerpunkten und Interessen. Auch die Physiker lassen sich gern mal von Mathematikern beim Lösen von bestimmten Dingen (die für dich jetzt noch böhmische Dörfer sind) helfen. Viele Mathematiker zieht es heutzutage dann auch in Richtung der Informatik, wo die erworbenen theoretischen Kenntnisse dann genutzt werden können um z.B. konkrete Problemlösungen zu verbessern.

Als Informatiker hat man neben klassischen Programmieraufgaben ebenfalls breit gefächerte berufliche

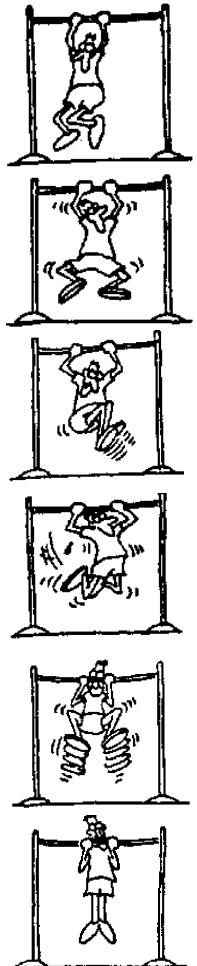
Möglichkeiten. Man lernt als Informatiker die Beschreibung von formalen Problemstellungen, die Analyse und die konkrete Realisierung von Problemen und deren Lösungsverfahren. Aufgrund des mittlerweile überall verbreiteten Einsatzes von Computern kann man gerade im Bereich der Softwareentwicklung in quasi jedem Wirtschaftszweig arbeiten. Informatiker werden sowohl für innovative Neuentwicklungen als auch zur Betreuung bestehender Systeme benötigt, es gibt Jobs z.B. in der Programmierung internetbasierter Anwendungen, oder auch bei der Arbeit mit eingebetteten Systemen wie z.B. der in Autos eingesetzten Hard- und Software.

So, wir haben dir hoffentlich ein bisschen die Augen geöffnet, dir ist jetzt einigermaßen klar was dich erwartet. Was vom Studium her nun auf dich zukommt, wirst du ja anhand der nächsten Seiten selbst sehen. Und wenn dich in Zukunft mal jemand fragt, warum du Mathe, Physik oder Informatik studierst (oder sogar mehrere dieser Fächer), dann bist du mit ausreichend Argumenten bewaffnet um ihm zu erklären, dass das einfach die bestmögliche Wahl ist, die man treffen kann. ☺

Der typische Nerd

- Er ist auf jeden Fall männlich - aber nicht sehr!
- Meist trägt er eine (starke?) Brille!
- Er ist überdurchschnittlich intelligent und überdurchschnittlich unsportlich!
- Sollte es tatsächlich vorkommen, dass er in seiner Freizeit einmal nicht an faszinierenden nerdigen Problemen arbeitet, so sitzt er mit Sicherheit an seinem Computer und denkt und rechnet und programmiert oder erfindet Nerdwitze.
- Wichtige Dokumente (z.B. Mathe-Übungszettel, Physik-Buch, Info-„Mitschreib-Block“, Info-„Gedankenblock“, Physik-Formelsammlung, ...) trägt er ständig in einem schwarzen Aktenkoffer (mit Zahlenschloss!) mit sich herum und lässt diesen nie aus den Augen!
- Unter „Liebe zum anderen Geschlecht“ versteht er die Liebe zu seiner Mutter!
- Er heißt oft Karl^a
- Oberflächlichkeiten wie Kleidung, gepflegter Haarschnitt, zugeschnürte Schuhbänder, Körperhaltung usw. interessieren ihn nicht (nur eine dicke Armbanduhr, die muss schon sein!).
- Er versteht es hervorragend, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, indem er immer im geeigneten (oder auch weniger geeigneten) Moment anfängt, über Computer zu plaudern!
- Er gesellt sich gern zu seinesgleichen (aber auch nur zu diesen)!

^aName von der Redaktion geändert



„eins!“



Der Studienbetrieb

Wer gerade „frisch“ aus der Schule kommt, kennt als Lehrform vor allem den Dialog. Üblicherweise geht der Lehrer in der Schule ungefähr auf die Denkweise und das Arbeitstempo der Schüler ein, die Kommunikation reicht deutlich über einen bloßen Vortrag seitens des Lehrers hinaus und am Ende der Stunde hat zumindest ein großer Teil der Schüler den Stoff verstanden. An der Uni gibt es diese Lehrmethode nicht – dafür aber einige andere, an die man sich auch recht gut gewöhnen kann.

Die Vorlesung

In diesen Veranstaltungen erlebt ihr (je nach Art der Veranstaltung) die Professoren live. Die Zahl der Zuhörer ist zumindest am Anfang zwei- bis dreimal so groß wie die Anzahl der Schüler in einer Unterrichtsstunde. Das schränkt die Dialog-Möglichkeit natürlich ein. Es ist kaum machbar, dass jeder seine Fragen in der Vorlesung beantwortet bekommt. Traut euch aber trotzdem, Fragen zu stellen. Geht davon aus, dass mindestens 50% der anderen Hörer auch nichts verstehen und sich nur nicht trauen, die Frage zu stellen. Die in einem Semester zu bewältigende Stoffmenge ist gewaltig im Vergleich zu dem Stoff, der in der Schule durchgenommen wird. Sich über die Geschwindigkeit des Vorgehens aufzuregen, ist jedoch sinnlos; auch die Lehrpläne der Professoren sind mehr oder minder fest vorgeschrieben. Aber da man sich im Studium auf ein oder zwei Fächer konzentriert und nur ca. 20 Wochenstunden zu besuchen hat, kommt man schon zurecht, obwohl man zu den 20 Wochenstunden nochmal etwa die gleiche Zeit für die Vorlesungsnachbereitung veranschlagen muss. In den Vorlesungen gibt es allerdings auch einige Mängel, über die man sich durchaus beschweren kann:

- unleserliches, wirres Tafelbild
- schnelles Anschreiben an die Tafel
- undeutliche, leise Aussprache
- mangelhafte Vorbereitung der Vorlesung (äußert sich in schlampiger Beweisführung und unverständlichen Antworten auf Zwischenfragen)
- diverse Verbindungsprobleme auf Dozentenseite

Professoren sind nämlich nicht Professoren, weil sie gute Didaktiker sind, sondern weil sie gut forschen können. Sollte die Vorlesung wirklich mal jenseits von Gut und Böse sein, bleibt einem immer noch der letzte Ausweg: Zuhause bleiben und ein gutes Buch über den Stoff lesen. Welches man da nimmt, sagt euch der Professor selbst ☺ oder ältere Semester. Aber am Anfang solltet ihr die Vorlesungen auf jeden Fall besuchen,

einfach um wieder „reinzukommen“ und eure Kollegen kennenzulernen.

Die Übungen

In den Vorlesungen werden Aufgaben zum aktuellen Stoff, die sogenannten Übungsblätter, ausgegeben. Man kann dann eine Woche lang versuchen, diese Aufgaben zu lösen. Sollten die eigenen Bemühungen im Sande verlaufen, so sollte man keine Hemmungen haben, sich von den Kommilitonen auf der Suche nach der richtigen Lösung helfen zu lassen, allerdings nicht, ohne das Ganze auch selber zu verstehen. Hat man seine Lösungsvorschläge beisammen, gibt man sie in der Vorlesung ab (und bekommt schon wieder einen neuen Übungszettel). Die Aufgaben werden dann korrigiert und in den Übungsgruppen zurückgegeben und verbessert. Eine Übungsgruppe besteht aus einem Übungsleiter und wünschenswert 15, in der Regel oft mehr Studenten.



KEINE PANIK. Man muss (und kann in der Regel) nicht alle Aufgaben richtig haben. Meist genügt es, wenn man übers Semester verteilt 50% der Aufgaben richtig hat. Die Übungen bilden in einigen Vorlesungen die Voraussetzung für die Zulassung zu den Klausuren, aber auch nicht immer. In den Klausuren müsst ihr ähnliche (nur natürlich der kürzeren Prüfungszeit angepasst leichtere) Aufgaben wie auf den Übungsblättern lösen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Übungsaufgaben zu rechnen und die Übungsgruppen zu besuchen. Denn da kann man auch Fragen zum Stoff der Vorlesung stellen, die einem der Übungsleiter im Allgemeinen beantworten kann. Hat man dann ausreichend viele Übungsaufgaben richtig und die Klausur bestanden, so bekommt man die heißsehnten ECTS-Punkte in CM-Life gutgeschrieben. Genaue Details über den Übungsbetrieb, wie viel Prozent der Übungsaufgaben man braucht, wann die Klausur ist, etc. werden in der jeweiligen Vorlesung oder auch auf der zugehörigen Elearning-Plattform genauer bekanntgegeben.

Die Gruppenarbeit

Gleich an dieser Stelle möchten wir euch diese Art der „Lehrform“ besonders empfehlen, zumal ihr dazu keinen Professor oder Assistenten braucht, sondern nur



etwas Eigeninitiative. In der Schule lernt jeder meistens für sich allein und macht auch seine Hausaufgaben selbstständig. An der Uni ist es allerdings äußerst ratsam, die Vorlesungen gemeinsam, am besten zu zweit oder zu dritt, nachzuarbeiten; man spricht dann noch einmal über den Stoff und versteht ihn auch leichter. Auch bei den Übungsaufgaben ist es besser, wenn man sich zu mehreren dran versucht. Denn in der Gruppe ist es möglich, dass ein anderer einen Ansatz für die Aufgabe findet, an der man selbst, allein, stundenlang vergeblich herumknobeln (und vielleicht auf keinen grünen Zweig kommen) würde. Auch neigt man allein eher dazu, vorschnell aufzugeben. Hat man aber jemand im Nacken sitzen, so ist man ausdauernder. Doch dürfen in so einer Gruppe nicht mehr als drei Leute sein, weil das Arbeiten sonst sehr schnell ineffektiv wird. Möglichst sollten auch gleich starke Studenten zusammenarbeiten, da ein schwacher Student nichts davon hat, wenn ein starker ihm die Aufgaben erledigt. Natürlich gibt es auch Leute, die am besten allein zureckkommen. Aber woher will man das wissen, wenn man die Gruppenarbeit nicht wenigstens probiert hat. Also, tut euch zusammen.

Das Seminar/Proseminar

Zu Beginn sei gesagt, dass sich Proseminare hauptsächlich für Realschullehrer gedacht sind. Ab dem zweiten Semester werden Proseminare angeboten, die wie eine Vorlesung unter einem gewissen Thema stehen. Für jeden Tag der wöchentlich stattfindenden Veranstaltung wird vom betreuenden Professor ein Referatsthema mit Literaturangabe genannt. Jeder teilnehmende Student muss nun das von ihm gewählte Thema vorbereiten und hat volle 90 Minuten für den Vortrag zur freien Verfügung, wobei er nur durch mögliche Zwischenfragen oder Richtigstellungen durch den Professor unterbrochen wird. Das Seminar ist dann ein „schwereres“ Proseminar. Das Seminar ist also quasi eine Vorlesung, die ihr selbst lest. Wenn ihr aber keine Lust oder Zeit habt, ein eigenes Referat zu übernehmen, das Thema euch aber doch interessiert, könnt ihr das Seminar/Proseminar genau wie eine Vorlesung besuchen, erhalten dann aber keinen Punkte dafür.

Bachelorarbeit und Nebenfächer

Diese zwei Begriffe wird sicherlich jeder schon einmal gehört haben. Im sechsten Semester schließt ihr euer Studium mit einer Bachelorarbeit ab und ab dem dritten Semester könnt ihr eure Nebenfächer frei wählen. Auch hier gilt: KEINE PANIK! Ihr habt selbst nach Start des dritten Semesters immer noch Zeit eure Nebenfächer zu wechseln oder zu überlegen, ob ihr die richtige Wahl getroffen habt. Sich bereits im ersten Se-

mester zu überlegen, welche Nebenfächer man wählt, ist völlig übertrieben.

Und zur Bachelorarbeit: Einen festen Zeitpunkt gibt es dafür nicht! Ihr informiert euch frei nach euren Vorlieben bei Professoren über mögliche Themen, die euch interessieren. Auch hier ist Panik vor dem sechsten Semester völlig überflüssig.



„Mr. Osborne, kann ich gehen? Mein Kopf ist voll.“

Das Praktikum

Es gibt verschiedene Praktika für die verschiedenen Studiengänge. Hier gibt es zum einen die Praktika in Physik und Chemie, wobei dem Anfängerpraktikum ein eigener Artikel in diesem Heft gewidmet ist (Seite 34).

Alle Wirtschafts- und Technomathematiker haben im Laufe des 3./4. Semesters ihr Softwarepraktikum. Dabei bekommt ihr die Aufgabe, ein neues Programm zu einer bestimmten Aufgabe zu schreiben, ein altes Programm zu überarbeiten, zu erweitern, zu testen o.ä.... Mathematiker mit Nebenfach Info können statt einer Vorlesung ebenfalls das Softwarepraktikum absolvieren.

Für alle Lehrämter sind die Lehramtspraktika vorgeschrieben, bei denen ihr Unterricht vorbereiten und halten müsst. Das Blockpraktikum in den Semesterferien (äh, in der vorlesungsfreien Zeit) könnt ihr jederzeit, gewöhnlich nach dem zweiten oder dritten Semester, besuchen.



Eure Dozenten

Dozenten sind auch nur Menschen! Wir haben die Dozenten eurer Mathematik, Physik- und Informatikvorlesungen nach ihrer Herkunft und ihrem akademischen Werdegang gefragt. Neben persönlichen Details erfahrt ihr außerdem die Dinge, die einem Dozenten durch den Kopf gehen, wenn er einen der von uns sorgfältig ausgewählten Begriffe hört.



Bernard Westfechtel
Konzepte der Programmierung

geboren	20. Februar 1958 in Buchholz
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet	Software Engineering
Hobbies	Jogging, Tischtennis
Lebenslauf:	
• 1983 Diplom-Informatik (Erlangen)	
• 1991 Promotion zum Dr. rer. nat (Aachen)	
• 1999 Habilitation in Informatik (Aachen)	
• seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls Angewandte Informatik I (Software Engineering) (Bayreuth)	

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Tierarzt

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Konrad Zuse

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Fränkische Schweiz

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Das erste Semester

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Gesundheit, Zeit und Spaß mit der Familie, Mehr Forschung und Lehre und weniger Verwaltung

Assoziationen:

Bayreuth	Festspiel- und Universitätsstadt
Glauben an	Gott
Peinlichkeit	-
Erstsemester	Neugier, Frische
trivial	Quiz-Shows
Risiko	Staatsbankrott
FACHSCHAFT	unverzichtbar
Fitness	Daran muss ich arbeiten

Studentipp:

Ein Studienfach wählen, das einem am Herzen liegt.



Thomas Rauber
Rechnerarchitektur und Rechnernetze

geboren	St. Wendel
Familienstand	ja
Spezialgebiet	Parallele und verteilte Systeme
Hobbies	Sport, Musik, Literatur

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Pilot

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

da gibt es viele

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

da gibt es viele

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

überfüllte Vorlesungen; die gibt es in Bayreuth in den Studiengängen der Fakultät für Mathe, Physik und Info zum Glück nicht

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

eigentlich reicht ein Wunsch aus: der Wunsch, dass immer alle Wünsche in Erfüllung gehen

Assoziationen:

Bayreuth	Wagner, Richard/Barock/Friedrichstraße
Glauben an	Vernunft
Peinlichkeit	möglichst vermeiden
Erstsemester	Umbruch zu vielen Herausforderungen
trivial	was einfach aussieht, muss nicht trivial sein
Risiko	ein begrenztes Risiko ist förderlich
FACHSCHAFT	wichtige Vertretung der Studenten
Fitness	Gesundheit

Studentipp:

nicht einschüchtern lassen

Stand 2010

Stand 2011

Michael Dettweiler
Analysis I (nicht vertieft)

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.

Stefan Reiter
Analysis I (nicht vertieft)

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.



Robert Baier
Programmierkurs

geboren 4. Mai 1965
Familienstand verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet Mengenwertige Numerik, Optimale Steuerung, Nicht glatte Optimierung

Hobbies Familie, Gitarre spielen, Lesen, Tischtennis

Lebenslauf:

- Abitur am math.-naturw. Gymnasium Eschenbach (1984)
- Diplom in Mathematik an der Universität Bayreuth (1990)
- Assistent / Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Angewandte Mathematik (Prof. Lempio)
- Promotion in Mathematik an der Universität Bayreuth (1994)
- Dauerstelle/Akademischer Direktor am Lehrstuhl Angewandte Mathematik (Prof. Grüne)

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Konnte mir als Kind kaum einen Beruf vorstellen, am ehesten noch Astronaut

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Mahatma Gandhi, Geschwister Scholl, Dorothee Sölle, Francis Clarke, Dave Brubeck

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Der Zusammenhalt untereinander in unserem Semester und die Freundschaften, die daraus entstanden sind

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Die Anwendbarkeit vieler mathematischer Konzepte wurde oft erst später im Studium klar.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Gesundheit und viel Zeit für die Familie, Frieden im Nahost und offizielle Fortschritte in der Ökumene

Oder per Induktion: die ersten zwei Wünsche von oben und nochmal drei Wünsche

Assoziationen:

Bayreuth Markgräfin Wilhelmine immer und überall
Glauben an ... den modernen Glauben, die Kraft der Macht und an die Hoffnung

Peinlichkeit das während eines Overhead-Projektor-Vortrags von einem Vortragenden mit Folienstift an der Wand des Seminarraums ausgebesserte Epsilon (anstatt dies auf der Folie zu machen)

Erstsemester „Kulturschock“ im mathematischen Vorsemester, das wir nach zwei Tagen abgebrochen haben; die wichtige Erfahrung, dass ich ganz normale, nette Mitstudenten habe
... wie man leicht einsieht ...

Obiges zu schreiben und den Beweis nur halb zu kennen

FACHSCHAFT engagierte Studierende mit dem Hang zum Sammeln von Prüfungsfragen, Sitzungserfahrungen, Gesprächen, ...

Fitness Nachdem das Radfahren in Bayreuth wegfiel, bleibt nur noch die Tischtennisplatte vor dem ITS-Eingang und der Fußweg vom Parkplatz zum Büro ...



Wolfgang Neidhardt
Elementare Zahlentheorie (nicht vertieft)

geboren 13. Juni 1955 in Hof
Familienstand verheiratet, 3 Kinder
Spezialgebiet Einsatz dynamischer Mathematiksoftware Sketchometry in der Schule

Hobbies Klavier spielen, Radfahren, Fotografie

Lebenslauf:

- Abitur 1974 am Schillergymnasium, Bundeswehr
- Studium bis 1981 (Mathe/Physik (Gymnasium)), Referendariat (Weiden/Bayreuth), Lehrer am GMG bis 1984
- 1984 Assistent bei Prof. Zeitler (Did. der Mathematik, Bayreuth)
- 1991 Lehrer am Schiller-Gymnasium in Hof
- seit 1994: Akademischer Rat/Direktor am Lehrstuhl Mathematik und ihre Didaktik an der Uni Bayreuth

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Uhrmacher

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Experimentalphysik-Vorlesung

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Prüfungsstress

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Kein Krieg, kein Hunger, Toleranz

Assoziationen:

Bayreuth Hat sich zu einer echten Studentenstadt gemacht

Glauben an Peinlichkeit Das Gute im Menschen
Wenn ein Mathe-Professor sich für Erstsemester keine Mühe gibt

Erstsemester Studieren lernen!
trivial Ist in Mathe kaum etwas
Risiko mal ja, mal nein
FACHSCHAFT Gut!
Fitness Wichtig!

Studentipp:

Dran bleiben - von Anfang an!

Stand 2017

Fortsetzung Robert Baier:

Studentipps:

gemeinsame Prüfungsvorbereitung (gegenseitig Fragen stellen und beantworten, Vorlesungsinhalt strukturieren, ...)

eine gesunde Skepsis gegenüber den Resultaten eines selbst geschriebenen Programms zu entwickeln

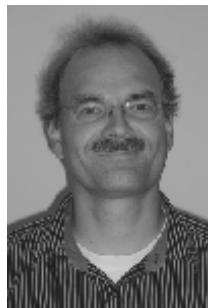
Mut zum Besuchen von Lehrveranstaltungen, die nicht so kanonisch vorgeschrieben sind

Bereitschaft zum Fragen stellen in Vorlesungen/Übungen

andauernde Geduld beim Erlernen neuer Sachverhalte

Nicht erst dann zum Dozenten/der Dozentin gehen, wenn der Leistungsnachweis nahezu unerreichbar geworden ist, sondern wesentlich früher das Gespräch suchen.

Stand 2017



Michael Stoll
lineare Algebra I



Matthias Weiß
Experimentalphysik A (Mechanik)

geboren 1964
Familienstand verheiratet, 2 Kinder
Spezialgebiet Algorithmische arithmetische Geometrie
Hobbies Klavier spielen, Wandern

Lebenslauf:

- Schule in München
- Studium an der LMU München
- Promotion an der Universität Bonn
- Habilitation an der Universität Düsseldorf
- Erste Professur an der Jacobs University Bremen
- seit 2008 Professur für Computeralgebra in Bayreuth

Ein paar Fragen:

Ihr Traumberuf als Kind?

Mathematiker

Ihr Vorbild (beeindruckende Persönlichkeit)?

Keines

Ihre schönste Erinnerung ans Studium?

Dass ich meine Frau kennengelernt habe

Was hat Ihnen dagegen gar nicht gefallen?

Dass es zu schnell vorbei war

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten welche wären dies?

Ein schnelles Ende der Corona-Pandemie; Mehr Zeit für die Forschung; Mehr Zeit für andere schöne Dinge(siehe Hobbies)

Assoziationen:

Bayreuth	angenehm kleine Stadt
Glauben an	den Sinn der Mathematik
Peinlichkeit	weniger schlimm, als es zunächst scheint
Erstsemester	müssen oft noch lernen, was Mathematik eigentlich ist
trivial	manchmal doch nicht
Risiko	aber mit Bedacht!
FACHSCHAFT	hilfreich als Mittler zu den Studierenden
Fitness	wird manchmal übertrieben

Stand 2020

Mihai Paun
Analysis I & Mathe für Physiker I

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.

Stand 2012

Matthias Schmidt
Theoretische Physik A
(physikalisches Rechnen)

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.

Kurt Chudej
Ingenieurmathe

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.



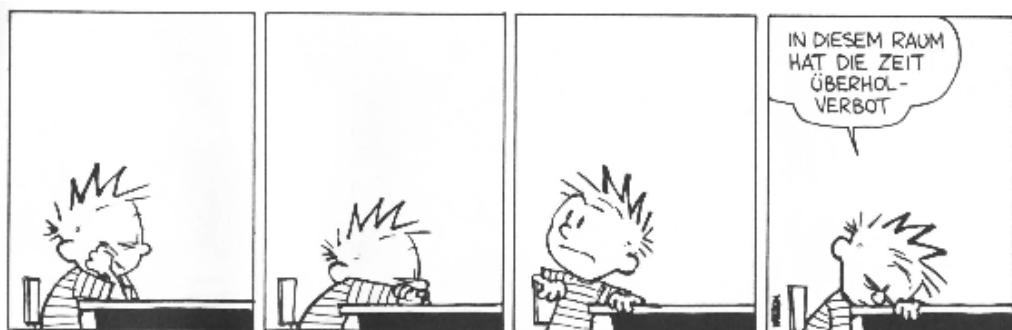
Wolfgang Häfner
Chemie I für Informatik und Physik

Anmerkung der Redaktion:

Leider lag bei Redaktionsschluss kein Fragebogen vor.



Eure Erstsemester–Vorlesungen



Mathematik

Analysis I (Paun, M.)

Vorlesung: 4st, Mo 14–16, H15

Di 10–12, H17

+ Fragestunde: 1st, Do 15–16, H18

Übung: 2st, in sieben Gruppen

1. Gruppe: Di 14–16, H19

2. Gruppe: Di 16–18, H19

3. Gruppe: Mi 14–16, H19

4. Gruppe: Mi 16–18, H19

5. Gruppe: Do 12–14, H19

6. Gruppe: Do 16–18, H19

7. Gruppe: Fr 12–14, H19

Beginn: Montag, 02. November 2020

Lineare Algebra I (Stoll, M.)

Vorlesung: 4st, Mo 12–14, H15

Mi 12–14, H15

Übung: 2st, in acht Gruppen

1. Gruppe: Mo 08–10, H20

2. Gruppe: Mo 16–18, H19

3. Gruppe: Di 14–16, H12

4. Gruppe: Di 16–18, H12

5. Gruppe: Mi 08–10, H20

6. Gruppe: Di 08–10, H20

7. Gruppe: Di 08–10, H13

8. Gruppe: Mi 14–16, H36

Beginn: Montag, 02. November 2020

Analysis I (n.v.) (Dettweiler, M. + Reiter, S.)

Vorlesung: 4st, Mi 12–14, H19

Fr 08–10, H19

+ Fragestunde: 1st, Fr 10–11, Büro 3.2.02.733

Übung: 2st, in zwei Gruppen

1. Gruppe: Mo 14–16, H16

2. Gruppe: Di 8–10, H19

Beginn: Mittwoch, 04. November 2020

Elementare Zahlentheorie (n.v.)

(Neidhardt, W.)

Vorlesung: 4st, Mo 8–10, H19

Do 10–12, H36

Übung: 2st in zwei Gruppen

1. Gruppe: Mo 14–16, S82

2. Gruppe: Di 14–16, S82

Beginn: Montag, 02. November 2020

$$\begin{bmatrix} \cos 90^\circ & \sin 90^\circ \\ -\sin 90^\circ & \cos 90^\circ \end{bmatrix} \begin{bmatrix} a_1 \\ a_2 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \end{bmatrix}$$



Physik

Physikalisches Rechnen (Theoretische Physik A) (Schmidt, M.)

Vorlesung 4st, Mo 20–22, Audimax
Mi 20–22, Audimax

Übung 2st in neun Gruppen

1. Gruppe: Mo 10–12, S70

2. Gruppe: Mo 12–14, S70

3. Gruppe: Mo 12–14, S80

4. Gruppe: Mo 16–18, S70

5. Gruppe: Di 8–10, S70

6. Gruppe: Di 12–14, H18

7. Gruppe: Mi 12–14, S70

8. Gruppe: Mi 12–14, S80

9. Gruppe: Mi 14–16, S70

Beginn: Montag, 02. November 2020

Experimentalphysik A (Mechanik) (Weiss, M.)

Vorlesung 4st, Mi 10–12, H15

Fr 10–12, H15

Übung 2st in sechs Gruppen

1. Gruppe: Mo 08–10, H16

2. Gruppe: Do 12–14, H16

3. Gruppe: Do 12–14, H20

4. Gruppe: Fr 08–10, H16

5. Gruppe: Fr 12–14, H20

6. Gruppe: Fr 12–14, H16

Beginn: Mittwoch, 04. November 2020

Grundlagen der Mathematik für Physiker (Mathematik für Physiker I) (Paun, M.)

Vorlesung 4st, identisch mit Analysis I

Mo 14–16, H15

Di 10–12, H17

Übung 2st in drei Gruppen

1. Gruppe: Mi 12–14, H20

2. Gruppe: Mi 14–16, H20

3. Gruppe: Mi 16–18, H36

Beginn: Montag, 02. November 2020

Chemie I für Physik und Informatik (Häfner, W.)

Vorlesung 2st, Do 10–12, online

Informatik

Konzepte der Programmierung (Westfechtel, B.)

Vorlesung: 4st, Mi 8–10, online

Do 16–18, online

Übung: 2st in sechs Gruppen

1. Gruppe: Mi 10–12, Raum 2.01, AI 2.0G

2. Gruppe: Di 16–18, Raum 2.01, AI 2.0G

3. Gruppe: Do 14–16, Raum 2.01, AI 2.0G

4. Gruppe: Mi 12–14, Raum 2.01, AI 2.0G

5. Gruppe: Do 08–10, Raum 2.01, AI 2.0G

6. Gruppe: Mi 16–18, Raum 2.01, AI 2.0G

Beginn: Mittwoch, 03. November 2020

Rechnerarchitektur und Rechnernetze (Rauber, T.)

Vorlesung: 4st, Mo 8–10, online

Di 10–12, online

Übung: 2st in vier Gruppen

1. Gruppe: Mi 14–16, H13

2. Gruppe: Do 14–16, H24

3. Gruppe: Mo 12–14, H17

4. Gruppe: Mo 14–16, H17

Beginn: Montag, 02. November 2020

Ingenieurmathematik (Chudej, K.)

Vorlesung: 4st, Di 8–10, online

Fr 12–14, online

+ Tutorium: 1st, Do 12:30–14:00, H17

Übung: 2st in vier Gruppen, wöchentlicher Wechsel Digital und Präsenz

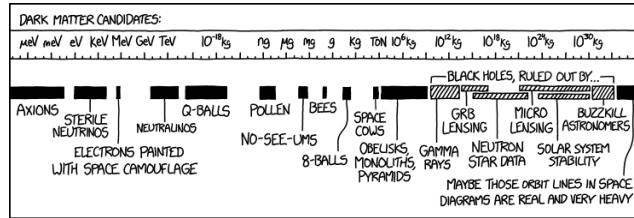
1. Gruppe: Di 08–10, Audimax

2. Gruppe: Di 08–10, Audimax

3. Gruppe: Fr 12–14, Audimax

4. Gruppe: Fr 12–14, Audimax

Beginn: Dienstag, 03. November 2020



Angaben ohne Gewähr, Stand 23.09.2020, überprüft eure Vorlesungen unbedingt vorher mit den Angaben auf CMLife!!



Erste Lektion in angewandter Mathematik

Jedem angehenden Mathematiker wird schon zu Beginn beigebracht, z.B. die Summe von zwei Größen *nicht* etwa in der Form

$$1 + 1 = 2 \quad (1)$$

darzustellen. Diese Form ist banal und zeugt von schlechtem Stil. Schon Anfangssemester wissen nämlich, dass

$$1 = \ln e \quad (2)$$

und weiterhin, dass

$$1 = \sin^2 q + \cos^2 q. \quad (3)$$

Außerdem ist für den kundigen Leser offensichtlich, dass

$$2 = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{2^k}. \quad (4)$$

Daher kann die Gleichung (1) wesentlich wissenschaftlicher ausgedrückt werden in der Form

$$\ln e + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{2^k}. \quad (5)$$

Es ist sofort einzusehen, dass

$$1 = \cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}, \quad (6)$$

und da

$$e = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \quad (7)$$

kann Gleichung (5) zu folgender Form weiter vereinfacht werden:

$$\ln \left[\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n \right] + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{\cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}}{2^k}. \quad (8)$$

Wenn wir berücksichtigen, dass

$$0! = 1 \quad (9)$$

und wir uns erinnern, dass die Inverse der transponierten Matrix die Transponierte der Inversen ist, können wir unter der Restriktion eines eindimensionalen Raumes eine weitere Vereinfachung durch die Einführung des Vektors X erzielen, wobei

$$(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t = 0. \quad (10)$$

Verbinden wir Gleichung (9) mit Gleichung (10), so ergibt sich

$$[(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t]! = 1. \quad (11)$$

Eingesetzt in Gleichung (8) reduziert sich unser Ausdruck zu der Form

$$\ln \left[\lim_{n \rightarrow \infty} \left([(X^t)^{-1} - (X^{-1})^t]! + \frac{1}{n} \right)^n \right] + \sin^2 q + \cos^2 q = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{\cosh p \sqrt{1 - \tanh^2 p}}{2^k}. \quad (12)$$

Spätestens jetzt ist offensichtlich, dass Gleichung (12) viel klarer und leichter zu verstehen ist als Gleichung (1). Es gibt noch eine Reihe anderer Verfahren, um die Gleichung (1) auf andere Weise zu vereinfachen. Diese werden jedoch erst behandelt, wenn der angehende Mathematiker die verwandten trivialen Prinzipien verstanden hat.



Bachelor - Physik

Vorweg gesagt, ein Physikstudium ist besonders zu Beginn arbeitsaufwendig, und ihr könntt, wenn ihr wollt, Tag und Nacht am Schreibtisch sitzen und lernen. Aber ob es dann noch so viel Spaß macht, wie es sollte, ist fraglich. Andererseits ist Physik ein interessantes Fach, in dem logisches und problemlösendes Denken geschult wird. Nach dem Motto „Was nicht tötet, härtet ab“ muss man sich hier nun wohl oder übel durchbeißen. Tröstend ist auf jeden Fall, dass Physiker immer gefragt sind - kluge Köpfe werden halt gebraucht.

Ein wichtiger Tipp zu Anfang: Es ist sehr ratsam, in möglichst jeder Vorlesung den aktuellen Stoff gleich nachzuarbeiten und auch die Übungsblätter zu rechnen, kurz gesagt, nichts zu vernachlässigen. Ihr würdet das spätestens zu den Klausuren am Semesterende bereuen. Da es aber auch neben dem Studium so viele wichtige Dinge gibt (wir meinen hier Kneipen, Kino, **FACHSCHAFT**arbeit, Bücher, Comics, Sport u. v. a. m.), kann man leicht mit seiner Zeiteinteilung in Konflikt geraten. Dieses Problem müsst ihr allerdings selbst lösen.

Aufbau des Bachelor

Der Bachelorstudiengang Physik ist modular aufgebaut. Die Basis ist eine solide Grundausbildung, die in den Modulen EPA, EPB und EPC (früher Experimentalphysik I bis VI), TPA, TPB und TPC (Vorlesungen der Theoretischen Physik) vermittelt wird und welche sich über die gesamte Studienzeit von sechs Semestern erstreckt. Praktische Fertigkeiten werden in den Modulen PPA und PPB (Physikalische Praktika) erworben. In einigen Schwerpunkten werden beispielsweise die Module TPC und PPB in einer an den jeweiligen Schwerpunkt angepassten Form angeboten (Module mit den Endungen phys, bio, tec, up und phi). Mathematisches Basiswissen und Grundkenntnisse aus der Chemie werden in den Modulen MPA, MPB (Mathematik für Physiker) und CP (Chemievorlesungen) vermittelt.

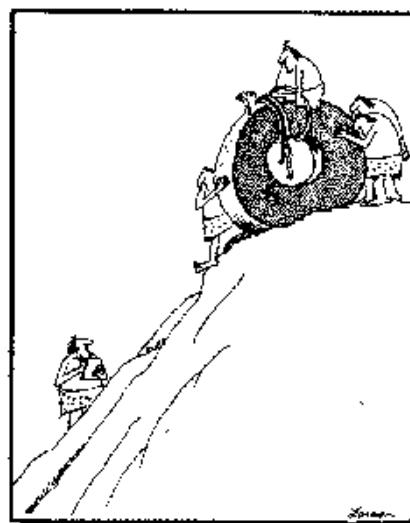
Bis zum Ende des zweiten Semesters entscheidet ihr euch für einen der fünf Schwerpunkte allgemeine, technische, biologische Physik, für die Umwelt-Physik oder den Schwerpunkt Physik und Philosophie. Dabei sei zu erwähnen, dass nur die erste Wahl in CM-Life frei möglich ist. Alle weiteren Änderungsanträge bezüglich des Schwerpunktes müssen dann schriftlich beim Prüfungsamt eingehen.

Wichtig ist: Der Abschluss als Physiker ist in allen vier Schwerpunkten gleich, höchstens mit einer Anmerkung, mit welchem Schwerpunkt studiert wurde.

In der allgemeinen Physik kann man seine Spezialisierung durch die Wahl von physikalischen und nicht-physikalischen Wahlpflichtfächern relativ frei festlegen.

Erwähnenswert ist hier, dass man sich nicht auf die bereits im Modulhandbuch aufgenommenen nicht physikalischen Nebenfächer beschränken muss, sondern nahezu alle an der Universität angebotenen Module hier anrechnen kann - Voraussetzung hierfür ist nur die Zustimmung des Studiengangmoderators und des Dozenten des Nebenfachs, um die man sich allerdings rechtzeitig kümmern sollte!

In der Biologischen Physik lernt man dagegen Grundlagen der Biologie und Biochemie. Daneben muss man als Anwendungsfach Biophysik und ein Wahlpflichtfach belegen.



Frühe Experimente im Transportwesen

Analog dazu erlernt ein Studierender der technischen Physik in verschiedenen Modulen Basiswissen der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Patentrecht. Praxisrelevante Techniken werden im Modul TECA und den Wahlpflichtmodulen behandelt.

Die Nebenfächer in der Umweltphysik liegen größtenteils im Bereich der Ökologie, das heißt Hydrologie oder atmosphärische Messungen, aber auch Modellierungsmethoden. Zusätzlich muss in diesem Schwerpunkt auch noch ein Feldpraktikum abgeleistet werden.

Der jüngste der fünf Schwerpunkte ist der Studiengang Physik und Philosophie in dem zusätzlich zur physikalischen Ausbildung eine Grundausbildung in der Philosophie erfolgt. Diese erhält man in Vorlesungen zu Logik, Wissenschaftstheorie und in Veranstaltungen zur philosophischen Analyse und der theoretischen Philosophie.

Weiterhin werden in der Allgemeinen und Technischen Physik im Modul PS (Programmiersprachen) Grundlagen im Umgang mit Computern und grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt.

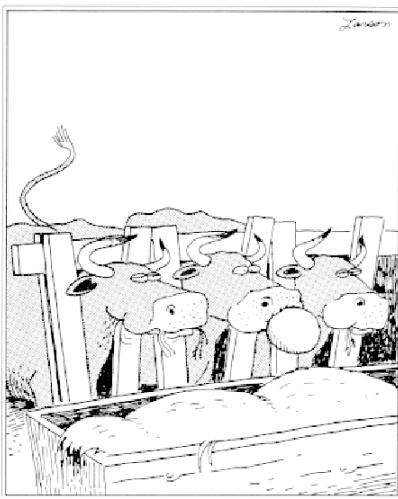


Aufgaben zur Praktischen Physik

Konstante: $m_{Kuh} = 400\text{kg}$

Mechanik:

Eine Kuh galoppiere beschleunigt ($a = 3 \frac{\text{m}}{\text{s}^2}$) auf eine andere, stehende aus bestimmter Entfernung zu ($v_0 = 0 \frac{\text{m}}{\text{s}}$). Bei dem auftretenden unelastischen Stoß werden 90% der kinetischen Energie in Verformungsarbeit umgesetzt. Berechnen Sie die Verformungsarbeit in Abhängigkeit vom Anlaufweg s und stellen Sie den Zusammenhang graphisch dar.



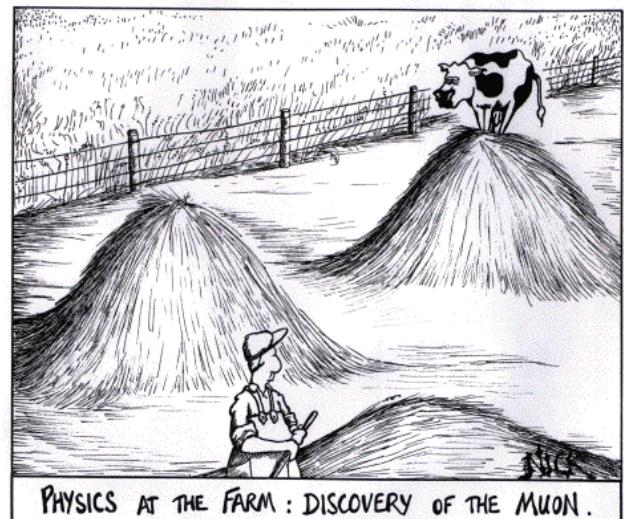
Elektrizitätslehre:

1. Die Kuh beiße in den elektrisch geladenen Weidezaun ($U = 4\text{kV}$). Ein Strommessgerät registriert durch die Kuh einen Strom von $0,5\text{mA}$. Wie hoch ist der Ohmsche Widerstand des Tieres?
2. Die selbe Kuh werde nun mit einer Spule ($L = 0,5\text{H}$) in Reihe geschaltet und an eine Wechselspannung von 50Hz gelegt. Berechnen Sie den Scheinwiderstand Z dieses RL-Gliedes und die Phasenverschiebung ϕ zwischen Strom und Spannung, wobei der Widerstand der Spule vernachlässigbar ist.

2. Unter Verletzung der Energieerhaltung können nach der Heisenbergschen Unschärferelation kurzfristig sogenannte virtuelle Teilchen entstehen. Berechnen Sie die Lebensdauer einer virtuellen Kuh.

3. „SCHRÖDINGERS Kuh“: Ein Mensch sperrt eine Kuh in einen Atombunker, aus dem keine Information nach außen dringt. Für den Beobachter ist die Kuh dann quantentheoretisch sowohl tot als auch lebendig (nicht „entweder...oder“!). Erklären Sie den scheinbaren Widerspruch!

4. Berechnen Sie die DE BROGLIE-Wellenlänge einer Kuh, die mit $v = 4 \frac{\text{m}}{\text{s}}$ auf der Weide galoppiert. Bis zur welchen Größenordnungen könnte man mit dieser Welle in der Mikroskopie Strukturen auflösen? Wieso benutzt man in der Strukturforschung keine Kühe?



Quantenmechanik:

1. Die Kuh befände sich auf einer Weide, die ringsum durch einen Zaun abgegrenzt ist. Der Weidezaun sei ideal gebaut, so dass die Kuh ihn (klassisch gesehen) nicht passieren kann. Begründen Sie, dass man die Kuh trotzdem mit gewisser Wahrscheinlichkeit außerhalb der Weide antrifft!

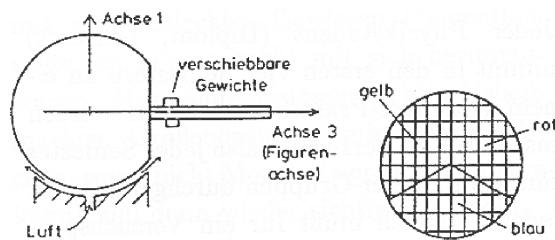
Kernphysik:

Die Kuh frisst auf der Weide 8 Stunden lang pro Stunde 2kg radioaktiv verseuchtes Gras mit einem K-40-Gehalt von $0,01\%$. Während dieser Zeit scheidet die Kuh stündlich Fladen von 1kg aus (die K-40-Konzentration in den Fladen sei näherungsweise ebenfalls $0,01\%$). Berechnen Sie die Anzahl der K-40-Atome in der Kuh drei Wochen nach der Beendigung des Fressens unter Verwendung geeigneter Näherungen (die Kuh stelle während dieser Zeit auch das Abkoten ein).



Physikalisches Grundpraktikum (PPA)

Jeder Physikstudent (Physik als Hauptfach bei Lehrämtlern) nimmt i.d.R. im zweiten, dritten und vierten Semester am physikalischen Grundpraktikum teil. Dabei werden insgesamt 18 Versuche – also jedes Semester sechs – in Dreiergruppen durchgeführt. Am Versuchstag müsst ihr anfangs einen kleinen Test ablegen, damit sichergestellt ist, dass ihr euch gut vorbereitet habt. Zu jedem Versuch müsst ihr ein Versuchssprotokoll mit Auswertung, Fehlerrechnung, etc. anfertigen. Je nach Qualität eurer Abgabe und eures Tests bekommt ihr pro Versuch bis zu 20 Punkte und das Testat, also eine Unterschrift des Versuchsleiters. Insgesamt müsst ihr bei JEDEM Versuch mindestens 10 Punkte erreichen. Das Praktikum wird allerdings nicht benotet. Habt ihr alle Testate zusammen, bekommt ihr eure Leistungspunkte zugeschrieben.



Hältst du da den Finger rein, fliegt der Kreisel dir aufs Bein

Einschreibung:

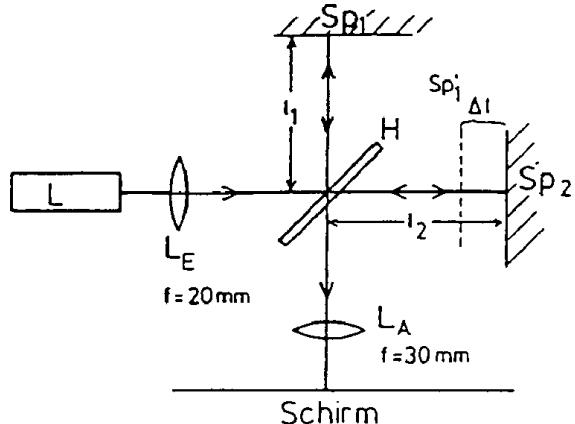
Der Termin für die Einschreibung hängt Ende des ersten Semesters am Physik-Brett im NW II aus. Nach einer Einführung von Herr Dr. Schöpf werden Listen durchgegeben, und ihr tragt euch an dem Wochentag ein, an dem ihr eure Versuche durchführen wollt. Da die Versuche immer zu dritt durchgeführt werden, solltet ihr euch möglichst vorher um eure Versuchspartner bemühen, mit denen ihr dann in Zukunft zusammenarbeiten werdet. Die genauen Versuchstermine werden dann am Schwarzen Brett im NW II, 2. Stock (bei den

Versuchsräumen) und online bekannt gegeben. Meistens hat man alle zwei Wochen einen Versuch.

Tipp: Wenn ihr euch nicht an eurem Wunschtag eintragen könntet oder aus anderen Gründen tauschen wollt/müsset, wendet euch an Herrn Dr. Schöpf, er kann euch oft weiterhelfen.

Vorbereitung:

Ihr habt nun also eure Termine für die Versuche. Es ist nun nicht damit getan, zu einem Versuch einfach zu erscheinen, ihr müsst auch vorbereitet sein, d. h. ihr müsst eine Ahnung davon haben, worum es bei dem Versuch geht und wie er durchgeführt wird. Die theoretischen Grundlagen zum Versuch sollte man beherrschen, denn ihr müsst schließlich den Test bestehen (bei Nichtbestehen muss der Versuch wiederholt werden) und der Versuchsleiter kann euch auch unangenehme Fragen zur Theorie stellen. Die Fragen zur Vorbereitung müssen vor Praktikumsbeginn schriftlich im Auswerteheft beantwortet sein. Ihr solltet also nicht nur die Anleitung am Tag zuvor überfliegen, sondern auch verstehen, um was es geht und welche Werte ihr eigentlich messen müsst.

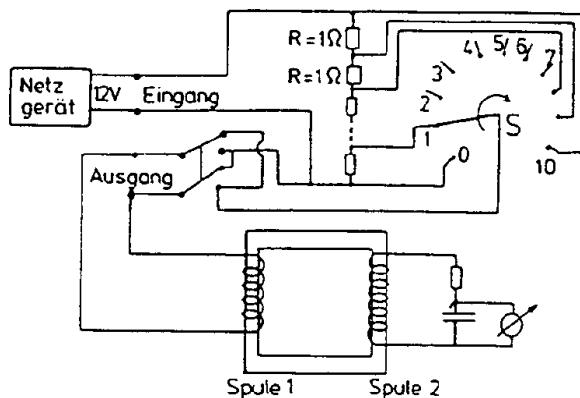


„Ja, wo ist er denn, der Äther“, fragt das Interferomäther

```
int getRandomNumber()
{
    return 4; // chosen by fair dice roll.
              // guaranteed to be random.
}
```



Das Heranziehen weiterführender Literatur ist dabei unabkömmlich! Die Anleitungen zu den Versuchen sind online abrufbar. Darin ist die Theorie erklärt, sind die Versuche beschrieben und die Aufgaben gestellt. Literaturangaben sind ebenfalls aufgeführt.



Hast' den Stoff nicht ganz gerafft, fließt durchs Kabel dir kein Saft.

Tipp: Macht die Arbeit am besten schon die Woche zuvor. Nutzt auch die Möglichkeit die Versuche zuvor anzuschauen und Fragen zu stellen. Bei guter Vorbereitung und Durchführung lernt man sogar etwas!

Versuchsdurchführung:

Am Versuchstag findet ihr euch um 14 Uhr (s. t.) in vier oder weniger Dreiergruppen im Versuchsräum (i.d.R. NW II, 2. Stock) ein. Der Versuchsleiter – ein Student in höherem Semester, Assistent, wissenschaftlicher Mitarbeiter, etc. – wird mit euch zunächst einen kleinen Eingangstest abhalten. Danach gibt es noch ei-

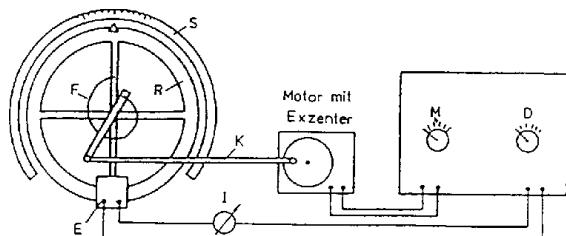
ne kleine Fragerunde, bei welcher der Praktikumsleiter selbst Fragen stellt, aber auch eure Fragen beantwortet. Dann fängt ihr an zu justieren, zu messen und die Ergebnisse in einem Messprotokoll festzuhalten – hältet alles fest! Wenn was fehlt, müsst ihr noch einmal messen!

Tipp: Wenn ihr etwas nicht verstanden habt oder euch unsicher seid, dann fragt den Versuchsleiter, bevor er anfängt, euch unangenehme Fragen zu stellen.

Auswertung:

Ihr habt eine oder zwei Wochen Zeit, euer Auswertheft mit Versuchsprotokoll beim Versuchsleiter abzugeben. Im Auswertheft beschreibt ihr noch einmal kurz den Versuchsaufbau und die theoretischen Grundlagen und errechnet aus den von euch aufgenommenen Messdaten verschiedene Werte. Dazu ist dann auch meist eine Fehlerrechnung nötig, die oft recht unangenehm und lang sein kann. Sie wird euch aber bis ans Ende eures Physikstudiums (und darüber hinaus) verfolgen.

Bei Fragen und Problemen könnt ihr euch auch vertrauensvoll an eure **FACHSCHAFT** wenden.



Hast du erst mal Resonanz, bleibt es nicht mehr lange ganz





medi

Werden Sie Teamplayer bei medi!

Wir suchen Macher mit Herz:
Werden Sie Teil einer leiden-
schaftlichen und dynamischen
Marke, die Menschen auf der
ganzen Welt mehr Lebensqualität
schenkt.

Jetzt informieren und bewerben!
medi.biz/stellen

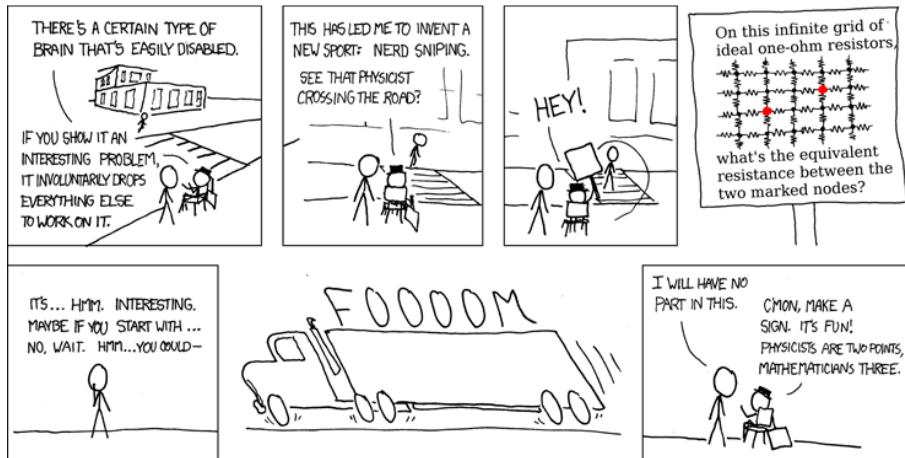
www.medi.de

medi. ich fühl mich besser.



Bachelor - Mathematik

Jetzt geht's also endlich los. Euer Studium. Wahrscheinlich habt ihr noch keine so rechte Vorstellung, wie euer Studium und euer universitäres Leben in den nächsten drei bis fünf Jahren aussehen wird. Deshalb soll euch dieser Artikel wenigstens ein bisschen auf die kommenden Semester vorbereiten.

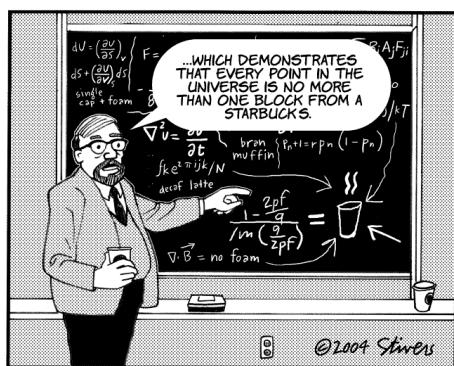


Aufbau des Bachelor

Basis des Bachelor-Studiengangs Mathematik ist eine solide mathematische Grundausbildung in Analysis und Linearer Algebra, die in den Basismodulen Analysis I und II, Lineare Algebra I und II, Vektoranalysis und Funktionentheorie vermittelt wird. Da Computer- und Programmierkenntnisse heutzutage unverzichtbare Bestandteile einer mathematischen Grundausbildung sind, werden die mathematischen Basismodule durch einen Programmierkurs und eine Einführung in mathematische Softwarepakete im Modul Mathematik am Computer ergänzt. Aufbauend auf den Basiskenntnissen werden ab dem 2. Studienjahr Aufbaumodule gewählt. Diese Wahlpflicht-Module führen in Konzepte und Methoden der Reinen und Angewandten Mathematik ein. Sie vermitteln Grundkenntnisse über mathematische Strukturen, Methoden und Algorithmen sowie deren Anwendung auf begrenzte Problemstellungen und liefern damit die Grundlage sowohl für die Berufsqualifikation als auch für ein anschließendes Masterstudium.

Die Aufbaumodule sind wie folgt in Modulgruppen aufgeteilt:

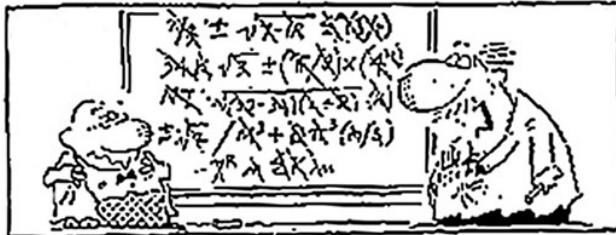
- Reine Mathematik I (jeweils im Wintersemester):
 - Zahlentheorie und Algebraische Strukturen
 - Projektive und Algebraische Geometrie
 - Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Angewandte Mathematik I (jeweils im Wintersemester):
 - Numerik
 - Stochastik
 - Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Reine Mathematik II (jeweils im Sommersemester):
 - Algebra
 - Differentialgeometrie und Topologie
 - Computeralgebra
- Angewandte Mathematik II (jeweils im Sommersemester):
 - Optimierung
 - Höhere Analysis
 - Statistik
 - Computeralgebra



Aus diesen Aufbaumodulen müssen insgesamt acht Veranstaltungen gewählt werden, von denen eine durch ein Industrie- oder Fachpraktikum ersetzt werden kann, in dem praktische Erfahrung gesammelt wird. Aus den Gruppen Reine/Angewandte Mathematik I müssen dabei mindestens je 2 Veranstaltungen und aus den Gruppen Reine/ Angewandte Mathematik II muss mindestens je 1 Veranstaltung gewählt werden. Durch diese Regeln wird eine ausgewogene Auswahl der Gebiete der Reinen und Angewandten Mathematik garantiert und trotzdem eine individuelle Schwerpunktsetzung der Studierenden ermöglicht. In einer Vertie-



fungsvorlesung und einem zugehörigen Hauptseminar werden dann exemplarisch in einem Teilgebiet der Mathematik Kenntnisse erworben, welche die Grundlage für die Bachelor-Arbeit bilden, die in einem abschließenden Kolloquium vorgestellt wird.



„I thought I had the answer to the meaning of life, but everything cancelled out.“

Das Vertiefungsfach kann aus einem der Fachgebiete

- Algebra/Zahlentheorie/Diskrete Mathematik
- Diskrete Optimierung/Kontinuierliche Optimierung
- Höhere Analysis und Anwendungen
- Höhere Geometrie/Komplexe Analysis
- Numerische Mathematik
- Stochastik/Statistik/Finanzmathematik
- Variationsrechnung/Optimale Steuerungen

gewählt werden. Ein parallel ab dem ersten Semester studiertes Anwendungsfach vermittelt verschiedenste Zusammenhänge und das Wissen darüber, wie mathematische Konzepte im Rahmen anderer Fachgebiete eingesetzt werden. Mögliche Anwendungsfächer sind

- Physik
- Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Philosophy and Economics
- Ingenieurwissenschaften
- Geoökologie
- Biologie
- Chemie

Ihr solltet das Fach wählen, das euch am meisten interessiert, auch wenn im ersten Moment bei den Nebenfächern, die etwas ungewöhnlich sind (wie z.B. Bio, Chemie, Geoökologie), nicht so ganz klar ist, was ihr hören sollt, oder wenn ihr die einzigen aus eurem Semester seid, die ein etwas exotischeres Nebenfach gewählt haben. Bei Fragen über Studieninhalte oder Prüfungsanforderungen eures Nebenfaches wendet euch an eure **FACHSCHAFT** oder an die jeweilige Fachstudienberatung. Ihr werdet schnell merken, dass ihr euch für ein recht zeitintensives Studium entschieden habt und ihr deshalb mit den vorgeschriebenen Vorlesungen ziemlich ausgelastet seid. Wenn ihr trotzdem noch Zeit und Lust habt, andere schöne (so etwas gibt es auch!) oder

zwar unwichtige, für euch aber interessante Vorlesungen zu besuchen, so solltet ihr die Angebote auf jeden Fall wahrnehmen.



Schon wieder hatte jemand Darrell einen Löffel mit der konvexen Seite nach oben untergejubelt.

Wirtschaftsmathematik

Im Prinzip unterscheidet sich der Wirtschaftsmathematik-Bachelor kaum vom Mathematik-Bachelor. Der einzige Unterschied ist, dass einige Aufbaumodule als Pflichtmodule gehört werden müssen. Hierbei handelt es sich um:

- Numerik und Stochastik
- Optimierung und Statistik.
- Softwarepraktikum

Zwei weitere Aufbaumodule sind als Wahlpflichtmodule wählbar:

- Gewöhnliche Differentialgleichungen oder Zahlentheorie/Algebraische Strukturen
- Höhere Analysis oder Graphen- und Netzwerkalgorithmen

Computational Mathematics

Der frühere Studiengang Technomathematik wurde mit Beginn des Wintersemester 2020/2021 vom Studiengang Computational Mathematics abgelöst. Im Gegensatz zum Bachelor-Studiengang Mathematik beträgt die Regelstudienzeit nicht 6, sondern 8 Semester. Dafür kann im Anschluss ein Master mit 2 Semester Regelstudienzeit angehängt werden. Außerdem wird der Studiengang mit Hilfe von Streams gegliedert, der mit dem 3. Semester gewählt wird. Dabei kann aus folgenden Streams gewählt werden:

- Simulation und Optimierung dynamischer Systeme
- Datenanalyse und Approximation
- Algorithmische Algebra und Datensicherheit



Je nach Stream sind verschiedene Aufbaumodule notwendig, im Allgemeinen ist dieser Studiengang aber anwendungsorientierter als der Bachelorstudiengang Mathematik. Genauere Informationen, welche Module euch angerechnet werden und welche nicht, entnehmt ihr dem Modulhandbuch.

Tipps

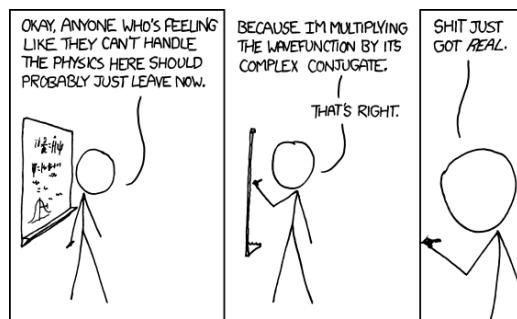
Es ist sicher am Anfang etwas frustrierend, in einer Vorlesung zu sitzen und nur mitzuschreiben, ohne viel zu verstehen. Ihr werdet am Anfang (und nicht nur dann) vielleicht überrumpelt von neuen Begriffen, Definitionen, Sätzen, Beweisen usw., mit denen ihr erstmal nicht so viel anfangen könnt, aber (wie schon der geschickt gewählte Titel dieser Zeitung sagt) KEINE PANIK! Erstens geht es allen anderen genauso und zweitens sind Professoren (und andere, wie zum Beispiel die Übungsleiter) dazu da, gefragt zu werden. Also macht von dieser Möglichkeit ohne Hemmungen Gebrauch!

Zu den Vorlesungen gibt es in der Regel Übungen, in denen die Übungsblätter, die ihr jede Woche lösen sollt, besprochen werden. Es lohnt sich sehr, sich die Zähne an den Übungsaufgaben auszubeißen, da dadurch der in der Vorlesung behandelte Stoff leichter verdaulich wird. Verzweifelt aber nicht, wenn ihr sie nicht alleine herausbekommt (Keine Panik!). Sie sind so gemacht, dass sie in Gruppenarbeit gelöst werden können.

Scheut euch auch nicht, den Übungsleitern Löcher in den Bauch zu fragen, bis ihr alles verstanden habt (denn die Übungsaufgaben sollen zum Verständnis der Vorlesungen beitragen). Ihr könnt da wirklich etwas lernen.

Das war's. Viel Spaß, Nerven, Durchhaltevermögen,

Geistesblitze, eine recht hohe Frustrations- bzw. Toleranzschwelle (die etwa nach vier Wochen unheimlich wichtig werden wird) ... wünschen wir euch für den Start in euer Mathematikerdasein!

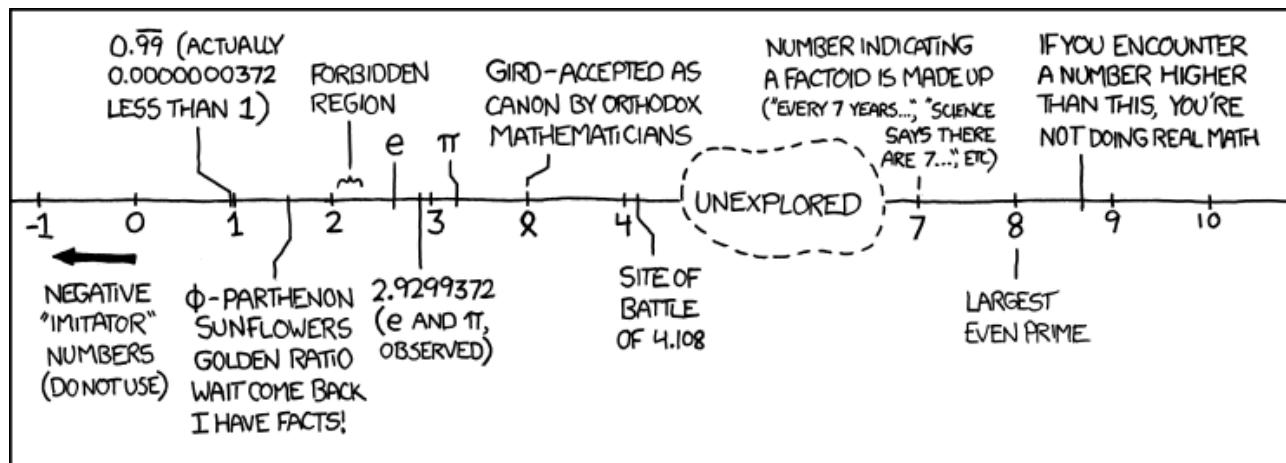


Studiengangsmoderatoren

Zu guter letzt seien hier noch einmal die Studiengangsmoderatoren für die verschiedenen Studiengänge aufgeführt. Scheut euch nicht, sie jederzeit bei Problemen oder Fragen aufzusuchen! Sie haben stets ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite:

Mathematik	Prof. G. Rein
Wirtschaftsmathematik	Prof. J. Rambau
Computational Mathematics	Prof. A. Schiela
LA Gymnasium	Prof. I. Bauer
LA Gymnasium (modularisiert)	Prof. M. Stoll
LA Berufs-/Realschule	Prof. V. Ulm

Übrigens: Eure Studienpläne findet ihr unter www.math.uni-bayreuth.de/de/studium_und_lehre/studienfuehrer/aufbau/index.html.





Murphysche Sätze

Unter den verkannt genial durchdachten, ehemals wohl unabsichtigen Äußerungen firmieren mit gehirnzerweichender, feinsinniger sowie mindestens genauso grobschlächtiger Logik in stetig anwachsenden Folianten das Gesetz von Murphy und seine Derivate, die für komplexe Systeme, fernab von chronischem Pessimismus, Regeln über deren Versagen und ihre Fehlerquellen definieren. Die ursprünglichste Variante lautet nach einer übersetzten Überlieferung:

Satz 1 (Murphy) *Wenn es zwei oder mehrere Wege gibt, etwas zu erledigen, und einer davon kann in einer Katastrophe enden, so wird jemand diesen Weg wählen.*

Manchmal findet man auch:

If anything can go wrong, it will.

Diese ungeheure Behauptung zu falsifizieren ist Gegenstand der Forschung seit nun mehr als einem halben Jahrhundert in vielen verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und des Alltags. Erst seit einiger Zeit ist man dank einer schon jetzt legendären Gutachterkommission in der Lage, die Wahrscheinlichkeit \mathcal{P}_M abhängig von den Parametern Dringlichkeit δ , Kompliziertheit κ , Wichtigkeit Ψ , eigener Fähigkeit Φ , Frequenz ν sowie dem Korrekturfaktor Erschwerung ϵ zu berechnen, mit der obige Aussage richtig wird:

$$\mathcal{P}_M = \frac{\epsilon}{20} \cdot (10 - \Phi) \cdot \frac{\delta + \kappa + \Psi}{1 - \sin \frac{\nu}{10}} \quad \text{mit } \delta, \kappa, \Psi, \Phi, \nu \in \mathbf{R} \cap [1; 9] \text{ sowie } \epsilon \in]0; 1].$$

Die einflussnehmenden Größen sind je nach Gefühl und Definitionsbereich anzusetzen, allein ϵ ist eine elementare Naturkonstante, die durch neueste Messungen bestätigt auf $\epsilon = 0.7$ festgelegt zu sein scheint. Es folgt eine Zusammenstellung von Thesen, die durch Anwenden obiger Formel abgeleitet worden sind.

Lemma 2 (Schopenhauers Entropie-Gesetz angewandt auf Heuberger Automaten) *Wenn ein Tropfen Cappuccino in einen Becher Puszta-Suppe gelangt, ist das Resultat Puszta-Suppe. Wenn man einen Tropfen Puszta-Suppe in einen Becher Cappuccino gibt, ist das Resultat ebenfalls Puszta-Suppe.*

Korollar 3 *Wenn ein Marmeladenbrot herunterfällt, so wird es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf die Marmeladenseite fallen.*

Korollar 4 *Naturkonstanten sind immer in den ungebräuchlichsten Einheiten angegeben, z.B. die Lichtgeschwindigkeit als $9,8 \cdot 10^{10}$ Seemeilen pro Woche.*

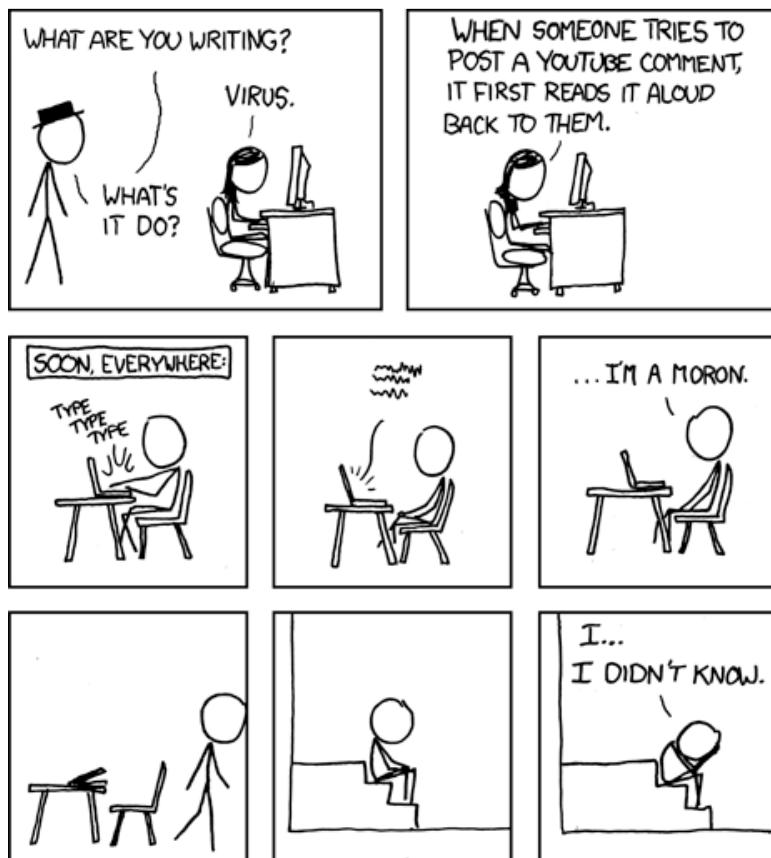
Korollar 5 *Jeder Fehler, der sich in eine Berechnung einschleichen kann, wird dies mit Sicherheit tun; und zwar so, dass man völlig von vorne beginnen muss.*

Korollar 6 *Einen Hinweis, den man in einem Buch, Lexikon, Ordner oder ähnlichem sucht, findet man auf der letzten Seite, wenn man von vorne anfängt zu suchen und auf der ersten Seite, wenn man schlauerweise hinten anfängt.*





Bachelor - (Angewandte) Informatik



Seit einigen Jahren bietet die Uni Bayreuth den Studiengang „Angewandte Informatik“ an, seit dem Sommersemester 2011 wird nun auch der Bachelorstudien-gang „Informatik“ angeboten, bei dem der Umfang der Anwendungsfächer zugunsten von Informatikvorlesun- gen geringer ist. Wie in den anderen Fächern auch erhält man in einem dieser Studiengänge nach 6 Se-mestern Regelstudienzeit seinen Bachelorabschluss. Du hast dich also für einen dieser Studiengänge entschie-den? Gute Wahl!

Aufbau & Inhalte

In beiden Studiengängen erhält man zunächst eine Ausbildung in den Grundlagen der Informatik, sowie den benötigten Kenntnissen der Mathematik. Daneben sind Vorlesungen in der gewünschten Anwendungs-richtung zu besuchen, im Bachelorstudiengang Ange-wandte Informatik sind das logischerweise mehr, was durch die Zahl der zu erbringenden Leistungspunkte (LP) festgelegt wird. In den höheren Semestern zeichnen sich die Studiengänge durch eine gewisse Wahlfrei-heit aus, so dass man zu einem Teil frei wählen kann, welche Informatik-Vorlesungen man hören möchte. Die Grundausbildung beginnt identisch mit den Vorlesun-gen Konzepte der Programmierung, in der ihr allge-

meine Programmierprinzipien lernt und Programmiererfahrung in Java sammelt, sowie der Vorlesung Rechnerarchitektur & -netze, in der ihr die Grundlagen des Aufbaus von Rechnersystemen kennenlernen. Die Mathe-matikausbildung beginnt mit der Vorlesung Inge-nieursmathematik I+II, in der die Mathematikkennt-nisse aus der Schule vertieft und erweitert werden. Da-neben ist bereits der Kurs „Selbstmanagement im Stu-dium der Virtuellen Hochschule Bayern“(Informatik) zu besuchen. Die spätere Ausbildung unterscheidet sich dann je nach Studiengang.

Informatik

Im Bachelorstudiengang Informatik umfasst der Be-reich Informatik 120 bis 140 LP, Mathematik 25 bis 35 LP, die Anwendung 15 bis 25 LP und die fachfremde Ausbildung (Studium Generale) 0 bis 5 LP. Grundsätz-lich gibt es keine feste Vorgabe in welchem Semester welches Modul zu belegen ist. Der Modellstudienplan empfiehlt allerdings die Pflichtveranstaltungen in den ersten Semestern zu absolvieren. Anschließend sind die Informatikvorlesungen aus dem Angebot der Uni wähl-bar. Bei späteren Mathematik-Wahlmodulen können ebenfalls bis zu zwei aus einem kleinen Angebot ge-wählt werden. Die Anwendungsfächer sind aus einer



Anwendungsrichtung zu wählen, hier werden aktuell u.a. Mathematik, Physik, BWL, Biochemie, Medien-, Ingenieurs-, Geo-, Gesundheits- und Rechtswissenschaften angeboten. Da die Anwendungsmodule erst ab dem dritten Semester eingeplant sind, hast du hier aber noch genug Zeit dich zu entscheiden. Im ersten Semester ist dafür der Kurs „Selbstmanagement im Studium“ vorgesehen.

Angewandte Informatik

Im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik umfasst der Bereich Informatik 95 bis 115 LP, Mathematik 30 bis 38 LP, und die Anwendung 35 bis 55 LP. Die ersten zwei Semester des Studiums sind auch hier relativ fest vorgegeben, allerdings beginnt hier neben der Informatikausbildung im Gegensatz zum Studiengang Informatik sofort die Ausbildung in den Anwendungsfächern.

In diesem Studiengang gibt es drei mögliche Anwendungsfächer zu wählen:

- Ingenieurwissenschaften

Hier werden zunächst die Vorlesungen zur „Konstruktion“ und zu den „Physikalischen Grundlagen“ besucht, anschließend weiterführende Ingenieurwissenschaftliche Vorlesungen

- Biowissenschaften

Zunächst werden die Vorlesungen zur Einführung in die Chemie besucht, im Anschluss daran die Biovorlesungen

- Wirtschaftswissenschaften

Der Studiengang Umweltinformatik wurde durch Wirtschaftsinformatik ersetzt. Hier werden im Pflichtbereich Wirtschaftsinformatik, Allgemeine BWL und VWL, Wirtschaftsrecht, Marketing, Produktion und Logistik sowie Technologie- und Innovationsmanagement Vorlesungen gehört. Dieser Studiengang zielt darauf ab später im Beruf auch die wirtschaftliche Komponenten von IT-Projekten zu verstehen und zielgerichtet einsetzen zu können.

Allgemeine Hinweise

Zu der klassischen Vorlesung gibt es i.d.R. immer Übungsbücher die wöchentlich zu bearbeiten sind und in den Übungen dann besprochen werden. Diese können sowohl schriftliche Aufgaben als auch Programmieraufgaben enthalten. Ob sich die Bearbeitung der Übungsbücher auf die Klausurnote auswirkt ist je nach Vorlesung verschieden, es empfiehlt sich aber immer die Übungen zu bearbeiten, da man dabei prinzipiell am meisten lernt. Und man kann noch so gut in der Theorie sein, wenn man nie programmiert hat fehlt einem ein Teil der Informatikausbildung. Neben den Vorlesungen werdet ihr im Laufe des Studiums an verschiedenen Projekten arbeiten, bei denen dann konkrete Problemstellungen umgesetzt und gelöst werden müssen.

Bei den Vorlesungen eurer Anwendungsfächer kann es übrigens ggf. zu Überschneidungen kommen, sprecht hier am besten die Professoren direkt darauf an, dann wird sich schnell um eine Lösung bemüht.

Tipps:

Programmiert selbst. Programmieren lernt man nur indem man auch wirklich selbst Programme schreibt, und nur wenn man mal wirklich z.B. eine komplexere Datenstruktur selbst umgesetzt hat versteht man vollends wie diese funktioniert. Bearbeitet die Übungsbücher. Auch wenn sie keine Auswirkungen auf die Klausur haben, so sind die Übungen für das Verständnis oft wichtiger als die Vorlesung. Stellt Fragen. Professoren, Übungsleiter und Tutoriumsleiter sind dafür da euch etwas beizubringen, und das machen sie auch gerne. Wenn euch also etwas unklar ist geht auf diese zu und fragt sie um Hilfe, keine Angst, sie beißen nicht (oder zumindest selten). Habt Spaß am Studium. Informatik ist wie Mathe und Physik sicher kein Studium bei dem man wenig zu tun hat, gerade wenn mal wieder etwas nicht so funktioniert wie es soll. Aber auch wenn ein Programm mal nicht das tut was man möchte, beißt euch durch, und das schöne Gefühl wenn es dann doch endlich läuft wird euch entlohen. Das habt ihr übrigens den Mathematikern und Physikern voraus: Wenn ihr etwas zum Laufen bringt, dann habt ihr das wirklich selbst erschaffen, darauf kann man immer wieder Stolz sein! Weitere Informationen findet ihr auf der Seite des Instituts:

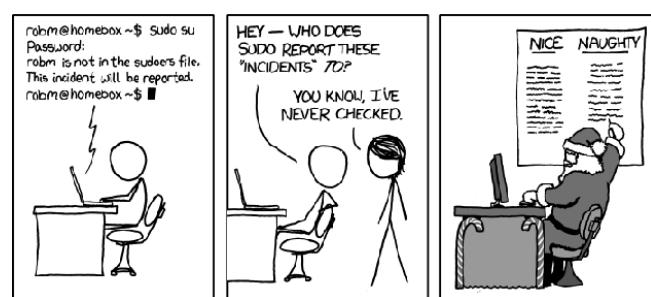
<http://www.ai.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Dort findet ihr beim jeweiligen Studiengang dann unter „Studium/Lehre → offizielle Dokumente“ auch jeweils einen Modellstudienplan nach dem ihr euch richten könnt.

Studiengangsmoderator

Zu guter Letzt seien hier noch einmal die Studiengangsmoderatoren angegeben. Scheut euch nicht, sie jederzeit bei Problemen oder Fragen aufzusuchen! Sie haben jederzeit ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite

(Angewandte) Informatik Prof. D. Henrich
Lehramt Informatik Prof. B. Westfechtel





Lehramt Mathe – Physik – Info

Allsemesterlich stellen sich viele Studenten die entscheidende Frage, welche Vorlesungen, Seminare und Praktika man belegen soll, damit die Studienzeit möglichst reibungslos ihren Lauf nimmt. Ein paar Fragen dürften auch die Studienanfänger mit der Studienrichtung Lehramt haben.

Fangen wir am besten mit den Praktika an. Ihr solltet am besten schon vor Studienbeginn das Orientierungspraktikum hinter euch bringen. Falls das nicht der Fall ist, erledigt ihr dies nach dem ersten Semester in den Semesterferien. Ihr könnt es natürlich auch noch später absolvieren, aber denkt daran, dass dieses Praktikum drei Wochen dauert und Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum ist! Für dieses sind entweder ca. 80 Stunden oder ca. 150 Stunden vorgesehen - je nach genauem Studiengang - und findet ebenfalls in den Semesterferien statt.

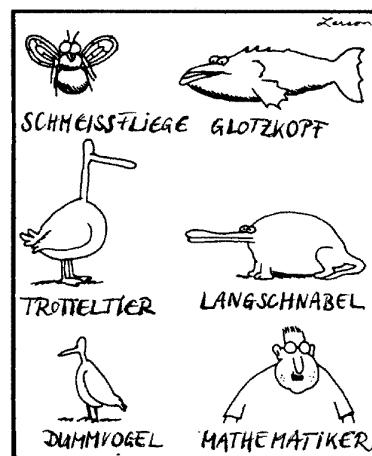
Abschließend folgt dann das studienbegleitende Praktikum. Hier besucht man zum einen mit mehreren Kommilitonen ein Semester lang an einem Tag der Woche den Vormittagsunterricht und zum anderen ein Seminar in dem der Schultag vor- und nachgesprochen wird. Hier gilt es also die Chance zu nutzen, nicht nur den Unterricht zu beobachten, sondern möglichst viele Unterrichtsstunden in kontrolliertem Rahmen selbst zu halten.

Auch hier muss man wieder zwischen den Studiengängen unterscheiden: Im Modellstudiengang muss man dieses Praktikum in beiden Unterrichtsfächern absolvieren, im modularisierten Studium nur in einem Fach, welches man sich auch noch aussuchen darf!

Für die beiden letzteren Praktika müsst ihr euch rechtzeitig, circa ein Jahr vorher, anmelden. Die Anmeldungsformulare findet ihr unter
www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/oberfranken/praktikumsamt.html bzw.
www.realschulebayern.de/seminarstudium/studium/praktika.

Die Praktika sind, wenn ihr euch gut daran beteiligt, wohl das, was euch am besten auf euren späteren Beruf vorbereiten! Zu guter Letzt gibt es – damit diese „weltfremden Lehrer“ auch mal die „wahre Arbeitswelt“ kennenlernen – noch das Betriebspрактиkum. Dieses muss man bei gymnasialem Lehramt vor Ende des Bachelorstudiums bzw. nach dem sechsten Semester bereits abgeleistet haben bei Realschullehramt vor dem Examen. Am besten nutzt man dafür auch die Semesterferien. Die Sache mit den Praktika ist und bleibt sehr komplex. Wenn ihr Weiteres erfahren wollt,

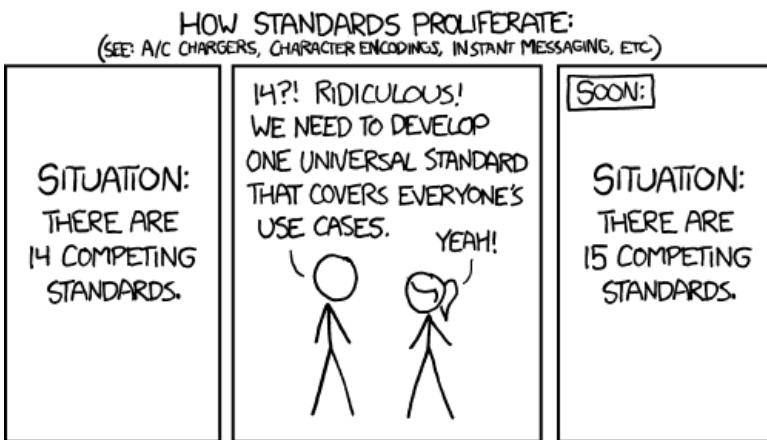
schaut einfach mal auf die oben genannten Seiten oder auf www.realschulebayern.de/bezirke/oberfranken/praktikumsamt/ oder www.km.bayern.de/lehrer/lehrerausbildung.html. Hier gibt es eine kompakte Übersicht mit vielen Informationen zu den einzelnen Praktika.



Unfaire Tiernamen

Seit dem Wintersemester 2007/2008 sind viele Studiengänge für Lehramt Gymnasium, v.a. wenn beide Fächer aus den Naturwissenschaften stammen, auf das Bachelor-System umgestellt, womit man jetzt schon nach sechs Semestern in die Berufswelt einsteigen können soll. Um Lehrer zu werden, wird aber immer noch das Staatsexamen benötigt. Für den Bachelor-Abschluss wird ein Fach als Schwerpunkt fach gewählt, in welchem dann auch eine Bachelor-Arbeit geschrieben wird. Auch die Realschullehramtler können mittlerweile einen Bachelorabschluss erhalten, wobei auch hier gilt, dass das Staatsexamen nötig ist, um Lehrer zu werden.

Jetzt zu euren Fächern: Die folgenden Informationen zu den Fächern gelten übrigens auch für „LA Berufsschule“-Studenten mit Fach Physik, Mathe oder Info. Einige Veranstaltungen in der Studienordnung sind mit Veranstaltungen für Bachelor identisch. Allerdings könnte auch dort meist eine eigene Übungsgruppe für euch eingerichtet werden, wenn ihr euch bei den Dozenten bemerkbar macht. Außerdem lassen die Dozenten mit sich reden, wenn es um Punkte bei Übungsblättern/Klausuren geht. Dies trifft in den Fächern Physik, Mathematik und Informatik gleichermaßen zu. Es gibt aber auch Ausnahmen, d.h. Veranstaltungen, die extra für euch gedacht sind.



Mathematik Gymnasium:

Egal ob man Mathematik als 1. oder 2. Fach gewählt hat, hört man in den ersten Semestern auf jeden Fall eine der Vorlesungen Analysis 1 & 2, Lineare Algebra 1 & 2. In den folgenden Semestern kommt es dann darauf an, ob ihr Mathe als 1. Fach oder 2. Fach gewählt habt. Mit Mathe als 1. Fach hört ihr in den ersten sechs Semestern des Bachelors gehäuft Mathevorlesungen. Mit Mathe als 2. Fach werden weniger Ma-Vls in den ersten sechs Semestern gehört, aber keine Panik, der Rest kommt dann im Anschluss! =) Unter anderem werden euch dann noch Vorlesungen wie Funktionentheorie, Einführung in die Algebra, Stochastik, Geometrie und gewöhnliche Differentialgleichungen begegnen.

Lasst euch am Anfang auf keinen Fall entmutigen. Der Unterschied zur Schulmathematik ist recht gravierend und die meisten Studenten sitzen am Anfang in den Mathevorlesungen, ohne etwas zu verstehen. Wichtig ist vor allem die Bearbeitung der Übungsaufgaben! Sie helfen den Stoff der Vorlesungen zu wiederholen und zu verstehen. In den Übungen werden dann die Blätter besprochen. Scheut euch auch nicht, den Übungsleitern Löcher in den Bauch zu fragen. Sie sind schließlich dazu da, euch Fragen zu beantworten und zu helfen.

Physik Gymnasium:

Wer sich für Physik als 1. oder 2. Fach entschieden hat, hört im ersten Semester auf jedenfall Experimentalphysik und Einführung in die Theoretische Physik. Dort lernt ihr die wichtigsten mathematischen Grundlagen der Physik, die in den Mathevorlesungen nicht behandelt werden. In den Semestern danach werdet ihr weiterhin Experimentalphysik hören. Außerdem steht dann Theoretische Physik und das Grundpraktikum für Lehrämmler (FW-PPA1) auf dem Plan.

Auch hier gilt als oberstes Gebot: Lasst euch bloß nicht entmutigen. Vor allem Theoretische Physik stellt sich für die meisten als Hürde da. Aber auch die kann gemeistert werden!

Informatik Gymnasium:

Für die relativ neue Lehrerausbildung in Informatik gilt: In den ersten Semestern solltet ihr unter anderem „Konzepte der Programmierung“, „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“, „Algorithmen und Datenstrukturen“ und „Datenbanken und Informationssysteme“ gehört haben. Dazu kommt noch ein Programmierpraktikum. Je nach Wahl eures Erstfaches kommen hier noch weitere Veranstaltungen hinzu. Zum Selbststudium empfiehlt sich das Buch "Theoretische Informatik - kurz gefasst" von Uwe Schöning, das es auch in unserer Bibliothek gibt. Wie immer empfiehlt es sich, die Vorlesungen auf jeden Fall zu besuchen und sich aktiv an den Übungen zu beteiligen, da dies eine sehr gute Vorbereitung auf die Klausuren ist. Auf keinen Fall nur auf die evtl. ausgegebenen Skripte verlassen.

Mathe Realschule:

- 1. Semester: Elementare Zahlentheorie und Analysis I (nicht vertieft).
- 2. Semester: Analysis II (nicht vertieft) und Didaktik: Mathematik Lehren und Lernen
- 3. Semester: Lineare Algebra I und Statistische Methoden.

Wichtig ist im 1. und 2. Semester genug Zeit für Elementare Zahlentheorie zu investieren und möglichst jeden Schein zu machen, da man sonst natürlich diese Vorlesungen/ Übungen nochmals besuchen muss. Mit Linearer Algebra sollte man erst im 3. Semester anfangen, dann ist der Start nicht so schwierig.

Physik Realschule:

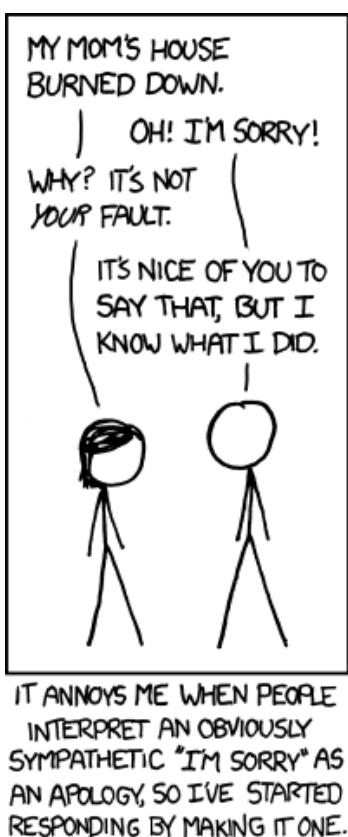
In Physik kommen in den ersten zwei Semestern zunächst folgende Vorlesungen auf euch zu: Mechanik und Einführung in die theoretische Physik, auch physikalisches Rechnen genannt, sowie Elektrizität/Magnetismus und letztendlich auch das Grundpraktikum für Lehrämmler in Physik (FW-PPA1).



Informatik Realschule:

Den Informatikern wird empfohlen in den ersten Semestern die Vorlesungen „Konzepte der Programmierung“, „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“ zu hören.

„Konzepte der Programmierung“ und „Rechnerarchitektur und Rechnernetze“ bilden die Basis der Ausbildung und sollten deshalb im ersten Semester gehört werden. Im zweiten Semester wird dann „Algorithmen und Datenstrukturen“ gehört; gleichzeitig könnt ihr hier das „Programmierpraktikum für Lehramt“ absolvieren, um Programmiererfahrung zu sammeln und weitere Sprachen kennen zu lernen.



Im dritten Semester könnt ihr schon „Datenbanken und Informationssysteme“ hören und euch mit „Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie“ beschäftigen. Zum Selbststudium empfiehlt sich das Buch „Theoretische Informatik - kurz gefasst“ von Uwe Schöning, dass es auch in unserer Bibliothek gibt.

Im vierten Semester stehen „Software Engineering“ und „Theoretische Informatik“ auf dem Plan. Zusätzlich müssen bis zum ersten Staatsexamen ein Softwarepraktikum sowie drei Fachdidaktikveranstaltungen erfolgreich absolviert werden. Wann dies erfolgt, bleibt euch überlassen. Jedoch ist es sehr empfehlenswert, die Fachdidaktikveranstaltung „Elementare Algorithmen“ zu besuchen, da hier Themen der theoretischen Informatik anschaulich fachdidaktisch aufbereitet werden.

Die Fachdidaktik:

Die Fachdidaktik stellt die Verbindung zwischen Fachwissenschaft und Schulpraxis her. Es ist wichtig zu wissen, wann man am besten welche Veranstaltungen besuchen kann, muss und soll, schließlich sind auch diese Veranstaltungen Voraussetzung für die Zulassung für das Staatsexamen. Konkret bedeutet das: in jedem eurer Fächer muss man gewisse fachdidaktische Vorlesungen und/oder Seminare besuchen, in denen euch gezeigt werden soll, wie man den Schulstoff vermitteln kann. Der Studienverlaufsplan, sowie Tipps und Tricks von höher semestrigen Studierenden und eurer **FACHSCHAFT** sind ein guter Anlaufpunkt um diese Veranstaltung entsprechend in euer Studium einzuplanen.

Das erziehungswissenschaftliche Studium:

Hier ist es ratsam, sich zuerst über die Zulassungsvoraussetzungen für das Staatsexamen in der LPO I (Lehramtsprüfungsordnung I) zu informieren (im Zweifelsfalle Prüfungsamt konsultieren). Denn es wäre doch irgendwie sinnlos, Veranstaltungen zu besuchen und Punkte zu sammeln, wenn diese dann nicht angerechnet werden können.

Meistens hilft ein Blick in eure Studienverlaufspläne. Hier stehen alle (von der Uni empfohlenen) Veranstaltungen. (Dies gilt also nicht nur für Vorlesungen aus den Erziehungswissenschaften!)

Letztendlich sollte man natürlich auch die Aushänge an den Brettern beachten, an denen die einzelnen Lehrstühle ihre Informationen preisgeben.

Noch Fragen

Die **FACHSCHAFT** ist natürlich immer für euch da und freut sich über weitere Fragen. Natürlich sind die Lehrämter auch untereinander vernetzt. Für weitere Fragen und Kontakt untereinander ist auch das Ressort Lehramt für euch da.





„; bpv

Wir für Dich.

BAYERISCHER
PHILOLOGENVERBAND - WER WIR
SIND:

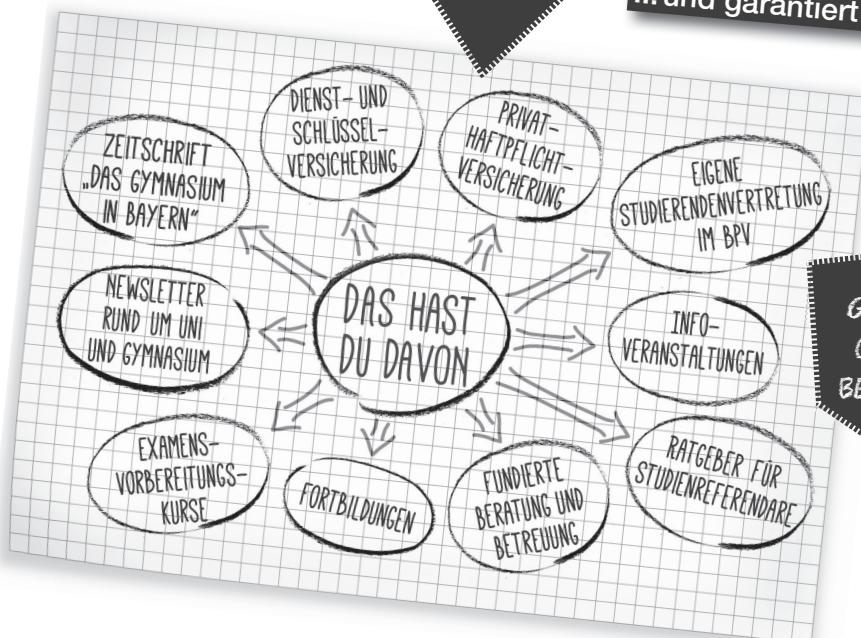
- Der bpv ist mit ca. 25.000 Mitgliedern DER Verband für Lehrkräfte an Gymnasien und Beruflichen Oberschulen in Bayern
- Wir setzen uns für unsere Mitglieder ein – bei Landtag, Regierung und Ministerien
- Wir vertreten Lehrkräfte aller Fächerverbindingen an Gymnasien und FOSBOS
- Parteipolitisch unabhängig und konfessionell ungebunden

Gemeinsam fürs Gymnasium.

DEINE VORTEILE
ALS MITGLIED
IM BAYERISCHEN
PHILOLOGEN-
VERBAND

FÜR
STUDIERENDE IST
DIE MITGLIEDSCHAFT
KOSTENLOS!

...und garantiert ohne Haken





Das Uni-Kino

Neben der direkten **FACHSCHAFT**arbeit organisiert die **FACHSCHAFT** MPI auch das Uni-Kino an der Uni Bayreuth. Dieses zeigt während der klassischen Vorlesungszeit alle zwei Wochen einen Film im H17(O-Ton) und H18(deutsche Fassung). Die euch vermutlich aus euren Vorlesungen bekannten Hörsäle verwandeln sich dank eines großen Beamers für euch einen Abend lang in ein Kino!

Das Uni-Kino gibts seit 1992, damals wurden die Filme noch im „praktischen“ 16mm-Format mit Projektor gezeigt, entsprechend hieß das Uni-Kino bis 2011 auch noch „Der Projektor“. Später wurde dann auf DVDs gewechselt, der Projektor fand damals noch im H15 im NWI statt. 2011 gab es dann einige Änderungen: Der Projektor wurde in „Uni-Kino“ umbenannt, es wurde ein neues Banner entworfen und gedruckt und das Uni-Kino wurde in den H18 im NWII verlegt. Die im Wortsinn größte Änderung war jedoch der Wechsel auf einen größeren Beamer. Die zuvor verwendeten fest montierten Beamer nutzten lediglich die Hälfte der Hörsaalwand aus, der separat aufgestellt große Beamer des Rechenzentrums ermöglicht nun ein Bild über die gesamte Breite der Projektionsfläche: Kinofeeling pur! Seit 2019 nutzen wir einen noch besseren Beamer im H18 und zeigen euch die Filme nun per BlueRay.

Da uns die Lizenzien einiges kosten, wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro verlangt. Zusätzlich gibts von uns zu jedem Uni-Kino-Abend Knabbereien, Süßes und Getränke, die ebenfalls kostendeckend verkauft werden. Das Uni-Kino beginnt immer um 20:00 Uhr, Einlass ist ab ca. 19:30. Vor jedem Film zeigen wir euch den Trailer für das nächste Mal und einen Kurzfilm. Bei Filmen mit größerer Überlänge gibt es i.d.R. eine Pause. Einige der Vorführungen sind Specials, so zeigen wir euch bei einem Double Feature zwei zusammenpassende Filme hintereinander, üblicherweise zwei Teile einer Filmreihe. Im Sommer gibt es dann ein oder

zwei Open-Air-Vorführungen, diese finden im Innenhof des NWII statt sobald es dunkel wird. Zusätzlich zur besonderen Atmosphäre ist die Physikerbar mit dabei und bereitet leckere Cocktails zu. Dieses Semester ist jedoch, aufgrund von COVID-19, kein Uni-Kino in Präsenz möglich, (weswegen wir uns bemühen es dieses Semester online durchzuführen.) Wir hoffen, falls sich die pandemische Situation legt, im Sommer wieder mit euch das Uni-Kino regulär stattfinden zu lassen.

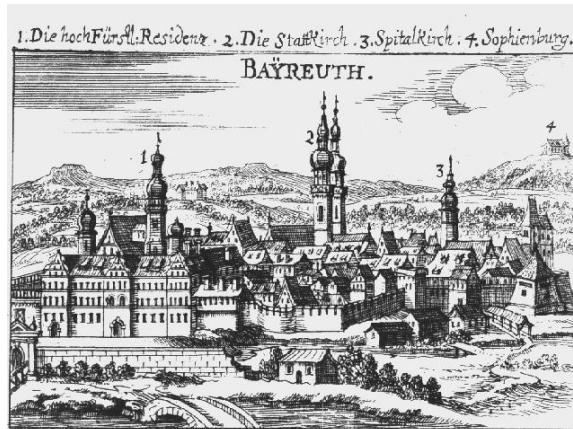
Sobald wieder ein Programm verfügbar ist, findet ihr dieses in unserem E-Learning-Kurs oder auf unserer Facebook-Seite. Zudem werden bei regulärem Stattfinden des Kinos alle zwei Wochen Flyer zu dem aktuellem Programm vor der Mensa verteilt. Üblicherweise findet zudem, zum Festlegen des Programms des nächsten Semesters, in den Semesterferien die Filmauswahl statt. In dieser werden die Trailer zu den eingegangenen Vorschlägen gesichtet, anschließend wird per Abstimmung eine Rangliste der favorisierten Filme ermittelt. Aufgrund der Kosten für die Filmlizenzen wird dann entsprechend der Rangliste ein bezahlbares Programm zusammengestellt, welches schließlich den Studierenden im nächsten Semester präsentiert wird. Auch so könnt ihr das Programm für das kommende Semester mitbestimmen, indem ihr uns einfach eine E-Mail schreibt, oder z.B. auf unserer Facebook-Seite eure Filmwünsche anbringt. Wir werden dann euren Vorschlag in die Entscheidung mit einbeziehen.





Der Beipackzettel zur Metropole am Roten Main

Speziell für alle Nicht-Bayreuther und Nicht-Oberfranken – Oberfranken lesen das hier auf eigene Gefahr

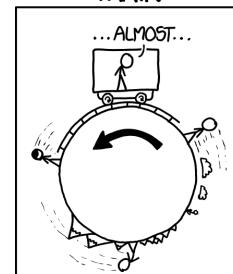


Die Stadt

Zu aller Anfang die überaus interessante Frage „Wie kommt man überhaupt nach Bayreuth?“. Also Richard Wagner (der so ziemlich einzige über die Stadtgrenze hinaus bekannte Bayreuther, der deswegen auch meist als Promotion-Objekt herhalten muss) hat auch hingefunden. Aber den hat ja die Liebe (*die Liehiehiebe*), die Zuneigung zu Cosima nämlich, hergeführt. Alle anderen erreichen Bayreuth heutzutage mit dem Auto (man glaubt es nicht!!!) problemlos über die Autobahn, denn Bayreuth hat sogar zwei Ausfahrten. Mit dem Zug wird es schon schwieriger: Bayreuth liegt an einem lange vernachlässigten Schienenstrang, bei dem schlcht und einfach vergessen wurde weiterzubauen; nach Nürnberg kommt man dennoch, dank Pendolino, ganz gut hin und wieder zurück¹. Angeblich gab es sogar mal einen ICE in Bayreuth, aber das ist schon lange Geschichte, dafür gibt es sehr gute Fernbusanbindungen, z.B. vom Bahnhof direkt nach Kiew. „Mit dem Flugzeug kommt man so gut wie gar nicht nach Bayreuth, obwohl ein Acker in der Nähe von Bindlach zum Flughafen erklärt worden ist. (...) Zu sagen bliebe vielleicht, dass die Bayreuther Wasserstraße, der Rote Main – man übersieht ihn leicht, am besten lässt man ihn sich von einem Heimatkundler zeigen –, selbst für Faltbote nicht schiffbar ist.“ Endlich in der Stadt angekommen: „Man findet zwar eine Richard-Wagner-Straße, muss aber feststellen, dass die Bayreuther durchwegs nicht in Felle gekleidet sind.“ Ansonsten erreicht man noch ohne größeres Suchen das Festspielhaus. Die Eremitage ist dagegen schon schwieriger zu entdecken, da sie im Osten vor der Stadt auf einem Hügel liegt. Die Anstrengungen lohnen sich aber in jedem Fall, vor allem im Sommer! Auch die ehemalige Landesgartenschau - die jetzige Wilhelminenaeu ist einen Besuch wert, z.B zum Beachvolleyball spielen, zum Dirlbiken oder für ein gemütliches Picknick. Alle Busse treffen sich am Busbahnhof (ZOH), in der Nähe des Marktes. Besonderer Aufmerksamkeit bedarf es in der sogenannten Fußgängerzone: Hier ist Vorsicht geboten! Durch die „Verschönerungsmaßnahmen“ der Stadt läuft durch die gesam-

te Fußgängerzone ein Bachlauf (die sogenannte Todesrinne, oder oberfränkisch: die Todesrinnla), die vor allem für nicht ganz nüchterne Menschen ein echtes Verletzungsrisiko darstellt. Zu erwähnen sind noch diverse Kneipen, die für jeden Geschmack etwas bieten. Näheres dazu in unserem großen Kneipenführer in dieser Ausgabe (siehe S. 64). Die Welt-Kultur in Bayreuth erwacht jedes Jahr im Sommer zur Festspielzeit für kurze Zeit, fällt danach aber sofort wieder in ihren Winterschlaf zurück, was nicht bedeutet, dass dann nichts mehr geboten ist, nur halt nichts für die feine Gesellschaft. Ein Lichtblick ist das Kino: Das Bayreuther Kino (heißt hier Cineplex) bietet zwar Technik in Perfektion, die aber leider überwiegend durch oberfränkisches Personal bedient wird, so dass man mit Bedienungsfehlern rechnen muss. Zusätzlich soll es im Kulturhaus Neuneinhalb, nach dessen Sanierung 2021, ein kleines Programmokino geben, dazu gibt es Filmangebote im Glashaus und natürlich als Krönung das Uni-Kino (Seite 47). Außer dem Filmtheater gibt es eigentlich kein größeres Theater in Bayreuth. (Hin und wieder lassen sich Wanderbühnen herab, in Bayreuth in der Stadthalle zu gastieren. Häufiger tritt das Starenensemble aus Hof in Erscheinung, dazu die Studiobühne und die Oper neben vielen studentischen Projekten). Seit nun 45 Jahren hat die Stadt auch wieder² eine Uni. Dies wird auf jedem Ortsschild stolz verkündet.

TRAIN:



¹ außer einem ist gerade etwas schlecht

² 1743 gab es schon mal eine, für weniger als ein Jahr



Die Menschen

Damit sollten wir jetzt auch endlich über die hiesige Bevölkerung sprechen. „Der Oberfranke ist nämlich von nüchternem, um nicht zu sagen trockenem Schlag. Er freut sich, wenn er satt ist, wovon, ist ihm egal.“ (vgl. Mensa).³ Warnen sollten wir euch noch vor dem „matten oberfränkischen Humor“, der eigenartig ist. Speziell der Humor aus Kulmbach bzw. Coburg bedarf einer gewissen Gewöhnung.

proben an Studenten verlost. Habt ihr auch von den Werken des Meisters⁵ keine Ahnung, so könnt ihr euch damit behelfen, dass ihr einfach alles „rasend erhaben“ findet, was aus Wagners Feder stammt⁶: „Die Feen“, „Das Liebesverbot“⁷, „Rienzi, der letzte der Tribunen“, „Der Fliegende Holländer“, „Tannhäuser“, „Lohengrin“, „Ring: Der Vorabend: Das Rheingold, der erste Tag: Die Walküre, der zweite Tag: Siegfried, der dritte Tag: Götterdämmerung“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tristan und Isolde“.



Die Studierenden

Die typischen Studierende in Bayreuth, wenn sie nicht selbst Oberfranken sind, zeichnen sich durch Pioniergeist und starken Überlebenswillen aus. Nach dem Motto: Was uns nicht umbringt, macht uns härter (gegen Muskelverhärtung bieten sich verschiedene Sportkurse an der Uni an und gegen harte Zungen sollte man Sprachkurse besuchen). Dagegen weist der oberfränkische Studierende eine starke Mutterbindung auf.

Für die Bayreuther Ur-Einwohner sind die Studierende eine Plage, die in periodischen Abständen über die Stadt herfallen. Ganz anders schaut das bei den lieben Beamten im Bayreuther Rathaus aus, die sind nämlich ziemlich scharf auf euch und zwingen euch mehr oder minder dazu, die „Bayreuther Stadtbürgerschaft“ anzunehmen⁴, indem sie einem weis machen wollen, man müsse 50% seiner Zeit am elterlichen Wohnsitz verbringen, will man diesen als Erstwohnsitz beibehalten. Wer sich weigert, Bayreuth als Erstwohnsitz anzumelden, muss einen Zeitplan erstellen, der haarklein aufdröselt, wie man es schafft, trotz Studium noch so viel Zeit „daheim“ zu verbringen.

Der Meister

Karten für die Festspiele sind auch in Bayreuth sehr selten, so dass ihr euch schon ein paar Jahre vor der gewünschten Vorstellung vormerken lassen müsst. Praktischerweise wurden in den letzten Jahren immer einige Karten für General-

Der Schluss

Bedanken möchten wir uns bei Herbert Rosendorfer für sein tolles Buch „Bayreuth für Anfänger“, aus dem wir fleißig zitiert haben. Lasst euch bitte nicht zu sehr durch die klaren Worte an manchen Stellen abschrecken, denn schließlich kann man ganz gut in der Jean-Paul-Stadt Bayreuth leben und studieren.

Zum Schluss noch eine kleine Aufmunterung von Nietzsche, der meinte:

„Irgendwann sitzen wir alle in Bayreuth zusammen und können uns gar nicht mehr vorstellen, wie wir es woanders aushalten könnten.“

Oder mit den Worten genannter Jean-Pauls, der nicht nur sehr interessante Werke schrieb, sondern auch viele kurze Sprüche wie:

„Dass du gewiss in Bayreuth selig sein wirst, so sehr sind dessen Häuser und Berge zu lieben.“

³ Deswegen gibt es keine oberfränkische Küche. Die einzige sogenannte Spezialität, die „Glees“ (kommt von Klöße, also Knödel), sind lediglich geeignet, den Magen zu füllen, und sind ohne jeglichen Eigengeschmack. Meiner Meinung nach kann man trotzdem sehr gut in Bayreuth essen und wem es nicht schmeckt, der lerne zu kochen!

⁴ Bekommt dafür aber auch ein tolles Gutscheinheft, mit dem man es vielleicht schaffen kann, ein paar der Museen zu besuchen

⁵ In diesem Artikel ist leider nicht genug Platz für eine komplette Inhaltsangabe der Werke (was auch nicht Aufgabe dieses Beipackzettels ist). Dies liest man in einem der zahlreichen Opernführern nach. „Für Liebhaber subtilen, unfreiwilligen Humors empfiehlt es sich, die Textbücher im Original zu lesen.“

⁶ Die Inszenierungen dürft ihr gerne total besch***en finden, das gehört sich so.

⁷ Diese Oper ist Wagnerianern v. a. deshalb peinlich, weil dieses Frühwerk zeigt, „dass Wagner auch in der Lage war, eine ganze Oper zu schreiben, ohne den Hörer zu langweilen.“



Die Physiker-Bar

Das Physikstudium ist sehr trocken, von einigen Lichtblicken in der Experimentalphysik mal abgesehen, die wir in erster Linie dem Herrn Stahlmann zu verdanken haben, auch wenn dieser jetzt Herr Dabisch heißt, aber das werdet ihr noch früh genug merken.

Ähnlich dachte eine handvoll Physiker am, inzwischen ins Legendäre verklärten, ersten Uni-Open-Air. Es konnte doch nicht angehen, dass auf Unipartys die Leute stets von Bier besoffen werden sollten, zumal das

1. lange dauert,
2. mit häufigem Aufs-Klo-Rennen verbunden ist und
3. je nach Biersorte der Kopf am nächsten Morgen verblüffende Ähnlichkeit mit einem aufgeblasenen Amboss hat, auf dem zu lange gehämmert wurde und der daher kaum noch durch die Wohnheimtür passt.



Es musste also etwas geschehen: Wenigstens ein paar pangalaktische Gin-Tonics sollten machbar sein! Etwa, was schneller ins Blut geht und so an einem Abend wahre Sternstunden ermöglicht.

Aber so trocken die Physik ist, so sehr schärft sie den Blick für das Wesentliche hinter dem Offensichtlichen: Nachdem festgestellt wurde, dass ein Gin-Tonic aus

GORDON'S DRY GIN und SCHWEPPES TONIC WATER besteht, wurden schnell viele weitere elementare Bestandteile (bzw. -teilchen :)) entdeckt: Schwere wie TEQUILA, RUM (zwei Isotope: weißer und brauner), WODKA. Letzteres geht auf russische Atomphysiker zurück. Ferner auch leichte wie ANANASSAFT, BANANENSAFT und ORANGENSAFT, nicht zu vergessen die zu leichtem Zerfall neigenden COCA COLA und BITTER LEMON. Als besonders charakteristisch hat sich CREAM OF COCONUT erwiesen, während CAMPARI und BLUE CURAÇAO besonders ausgeprägte spektrale Maxima bei 700 bzw. 470 nm aufweisen¹.



Das Schönste aber ist, dass man diese „Elemente“ in nahezu beliebigen Verhältnissen miteinander kombinieren kann und dabei mehr oder weniger geschmackvolle Mischungen herauskommen.

Also stürzte sich eine Gruppe unerschrockener Physiker auf dieses unerforschte Neuland und erste bahnbrechende Erfolge stellten sich bald ein: Die Studierenden rissen sich förmlich um die TEQUILAS, PIÑA COLADAS und BLOODY MARYS.

Schnell etablierte sich die „Physiker-Bar“ auf den NWII-Partys, von denen es normalerweise zwei pro Jahr gibt. Nirgendwo sonst gibt es so günstige Cocktails, da sich die Organisatoren das eherne Ziel gesetzt haben, trotz hoher Qualität nur so viel für die Drinks zu verlangen, wie zur Fortführung der Bar nötig ist.

Experimentiert wird an einer selbstgezimmerten (!) Bar mit edlen Glasgeräten und echten Edelstahlsharkern, und natürlich gibt's für's Auge noch was dazu: die fruchtige Deko wird immer frisch vorbereitet und auch der Dresscode macht optisch was her!

¹vgl. E. HECHT, Optik, Addison-Wesley, S. 76

²≠Eigenlob!



Die **FACHSCHAFT** ist froh, mit einer so professionellen und qualitativ hochwertigen² Bar wie der Physikerbar zusammenarbeiten zu können. Dies ist auch Aufgrund der starken personellen Überschneidung gegeben, was aber nicht heißt, dass es sich um einen Exklusivclub handelt! Die Physiker-Bar ist eine eigenständige Institution. Alle interessierten (potentiellen) Mixwütigen (auch anderer Fachrichtungen und Fakultäten) sind herzlich eingeladen, mitzuwirken! Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt!

Um eine Kontinuität der intensiven (!) Arbeit zu gewährleisten, braucht die Bar auch neue, kreative Studierende, die neben der Fortsetzung laufender Experimente auch neue Impulse mitbringen. Wer Interesse hat, in die Welt der FLIPS, DAIQUIRIS, LONG- und SHORTDRINKS einzusteigen, der möge sich mit der **FACHSCHAFT** in Verbindung setzen. Nächstes Jahr werden dann auch hoffentlich wieder Shakekurse möglich sein. Aber bis dahin:

Cheers!



Unter Barkeepern erzählt man sich folgende Anekdote:
Der Schauspieler Errol Flynn, bekannt aus alten Hollywood-Piratenschinken (Markenzeichen: extradünner Oberlippenbart), galt als hemmungsloser Säufer. Eines abends betrat er eine Bar und bestellte sich einen trockenen MARTINI.
(Für die Nicht-Eingeweihten: DRY MARTINI: $\frac{2}{3}$ Dry Gin, $\frac{1}{3}$ Vermouth, weiß mit ein paar Eiswürfeln im Shaker kurz shaken, in ein Cocktailglas abseihen und mit einer grünen Olive garnieren.

Vgl. auch James Bond: „geschüttelt, nicht gerührt.“)

Der Barkeeper bringt das Gewünschte, worauf Errol freundlich meint: „Schon ganz gut, aber lass mich dir mal zeigen, wie ein **richtiger** trockener Martini geht“. Er tritt hinter die Bar, nimmt ein Cocktailglas, füllt es bis zum Überlaufen mit Gin, taucht den Finger in den Vermouth, fährt am Glasrand entlang und wirft zu guter letzt zwei Oliven hinein und stürzt den Drink hinunter: „Das ist ein trockener Martini!“



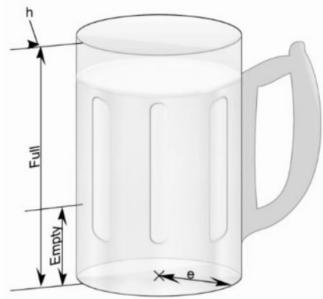


Mathematischer Grundkurs: Bier in Franken

Grundwissen

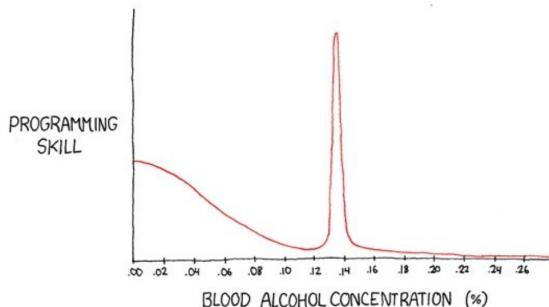
Wie im vorherigen Kapitel erwähnt hat Bier trinken diverse Nachteile, aber falls man doch ein Mal darauf zurückgreifen muss, so kann dieser Crashkurs nützlich sein, um sich *aweng* in der Bierwelt zu orientieren. Du als Naturwissenschaftler*in willst dabei natürlich mehr erfahren als nur oberflächliches Wissen!

Einer der wichtigsten Fakten, die du jedenfalls nie vergessen solltest: Wir Franken sind sehr stolz auf unsere zahlreichen und zum Teil sehr alten Brauereien. Man könnte quasi sagen, wir hätten ein Patent auf gutes Bier.



$$V = \pi \cdot r^2 \cdot h$$

Lass dir auch schon vorab gesagt sein, wie wichtig Bier im Alltag sein kann. Ganz zu schweigen vom sozialen Aspekt, der im Studium keinesfalls zu kurz kommen sollte, kann aber Bier auch beim Arbeiten ganz hilfreich sein:



Was du hier siehst ist der sogenannte Ballmer-Peak, bei welchem deine Programmierfähigkeiten schlagartig ansteigen.

Wir wissen zwar nicht, wie sich Alkohol auf deine Algebra-Künste auswirkt, aber uns -und Generationen folgender Studierender - würde eine Studie von dir dazu brennend interessieren!

Sorten

Franken ist bekannt für seine Biere. Es gibt hier unzählige Klein(st)brauereien (davon übrigens auch eine in der Uni) und noch mehr verschiedene Biersorten, die alle ein Mal probiert werden wollen.



Sei niemals so *debberd*, hier ein großindustriell (außer Maisels) oder gar norddeutsch hergestelltes Bier wie Jever, Öttinger oder gar Kölsch zu bestellen - du wärst *fei* so was von unten durch! Und nebenbei, die schmecken nicht halb so gut wie Einheimisches...

Für den Fall, dass dich die Sortenvielfalt verwirrt, sind hier die (natürlich in Franken) wichtigsten Typen:

Pils

Das Pils ist ein nach Pilsner Brauart gebrautes Bier. Pils ist also eine Sorten- und keine Herkunftsbezeichnung! Es schmeckt bitter und ist das meistgebraute und -getrunkene Bier in Deutschland.

Weizenbier

Beim hellen Weizenbier wird neben Gersten-auch Weizenmalz eingesetzt. Es hat meist einen fruchtigen Geschmack und ist gefiltert (Kristallweizen) oder ungefiltert (Hefeweizen).



Helles

Das Helle ist ein weniger starkes, nach Münchener Brauart gebrautes Bier mit einem größeren Anteil ein Malz.

ohne den üblichen Spundungsdruck vier bis sechs Wochen gelagert. So entsteht weniger Kohlensäure. Es ist naturtrüb, schmeckt mehr nach Malz und ist bitterer.

Starkbier

Ein Starkbier hat, wie der Name vermuten lässt, einen deutlich höheren Alkoholgehalt (6-13%). Zu ihnen zählen besonders auch die Bockbiere.

Rauchbier

Das würzige Rauchbier ist dunkel und hat etwa 5% Alkoholgehalt. Der Geschmack kommt vom Rauch, der das Malz durchströmt, ehe es mit dem Hopfen vermengt wird. Böse Zungen behaupten es würde nach Schinken schmecken.

Märzen

Das Märzen hat einen hohen Alkoholgehalt und wurde früher nur im Frühjahr gebraut (daher der Name) und ausgeschenkt.

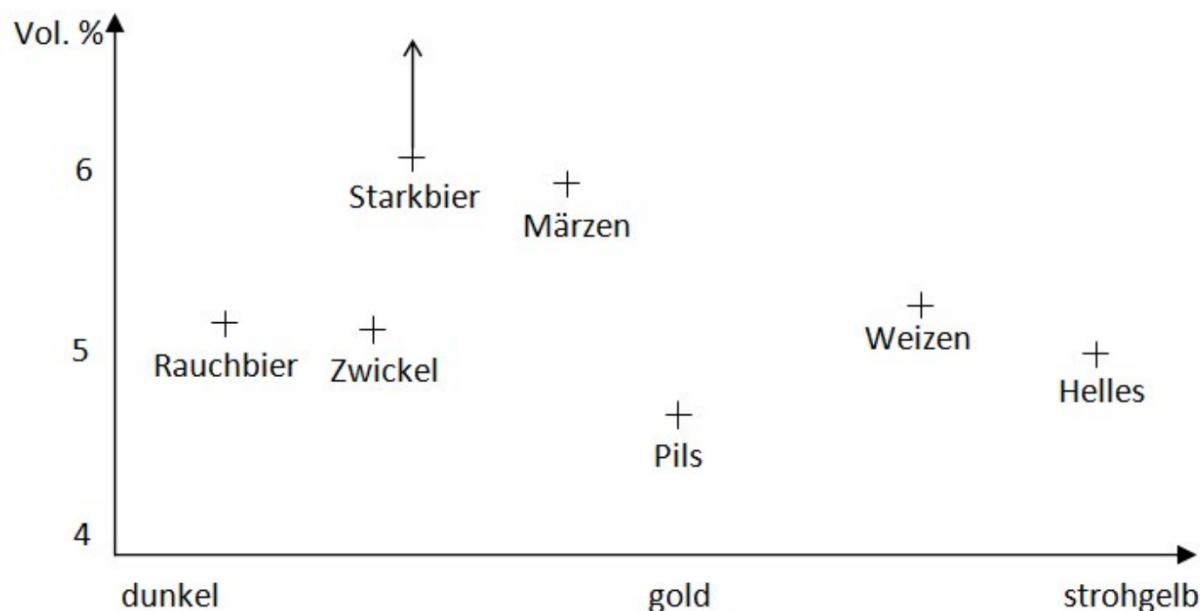
Radler, Diesel und sonstige Taugenichtse

Wie? Meinst du etwa, wir hätten hier ein wichtiges Getränk weggelassen? Was soll man denn bitte zu diesem Zuckerwasser sagen? Zu süß...zu wenig Alkohol...keine richtigen Biere...du *Debb!*

Zwick'l/Kellerbier

Zwigg'l sind ungespundete Kellerbiere, d.h. sie werden

Jetzt kennst du die verschiedenen Sorten, sie auseinanderzuhalten ist aber gar nicht so einfach, selbst für alteingesessene Franken und Fränkinnen. Deswegen bekommst du von uns einen kleinen Spicker:





Beer's Law

Für den Fall, dass dir die Tabelle nicht weiterhilft, kennst du als Naturwissenschaftler*in natürlich auch noch eine weitere Möglichkeit, wie du die Sorte bestimmen kannst, denn nicht umsonst gibt es das Beer'sche Gesetz:



Dabei ist die Absorption B im Bier gleich der molekularen Absorptionskonstante ϵ multipliziert mit dem Produkt aus Bierkrugdurchmesser R und der Alkoholkonzentration I :

$$B = I \cdot \epsilon \cdot R$$

Nun musst du nur noch die Wirtin oder den Wirt davon überzeugen dich in der Schankstube mit einem Laser herumspielen zu lassen. Aber das sollte ja kein Problem sein, so nüchtern wie du bist...gell?

Das richtige Glas

Beim Biertrinken spielt natürlich auch die Wahl des richtigen Glases eine Rolle. Niemals - NIEMALS! - sollte deine Wahl auf ein 0,33l-Glas fallen. Man bestellt mindestens einen halben Liter Bier. Wenn du keinen schaffst, dann kannst du ja mit jemandem teilen.



Franken verstehen sich nicht als Bayern und wären tödlich beleidigt, wenn du in Lederhosen ein Mass bestellst. Wir sind hier nicht auf dem Oktoberfest! Sag lieber, dass du ein *Seidla* (= Glaskrug) willst, denn echte Franken verniedlichen alles mit *-la*.

Wenn du dich jetzt fragst woher diese komischen Namen kommen, dann erleuchten wir dich gerne. Sie kommen von den verschiedenen Glastypen. Die in Franken am häufigsten Verwendeten siehst du hier:

Du erinnerst dich doch sicher was wir über Kölsch gesagt haben, oder? Also? Kein Kölschglas!

Die Tulpen und Kelche kann man schon ein Mal verwenden, wenn man sich in einem gehobenen Etablissement befindet - in einer Stammkneipe eher nicht...



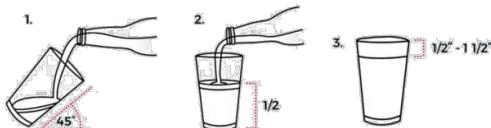


Dann gibt es natürlich noch den **FACHSCHAFT**-geprüften Bierstiefel! DER Universalbehälter für Bier schlechthin! Für eine sachgemäße Benutzung dieses gläsernen Meisterwerks sollte allerdings unbedingt der Film „Bierfest“ geschaut werden. Da wir jedoch ganz genau wissen wie recherchefaul du bist hier ein kleiner Hinweis: Sei dir unbedingt sicher, dass du aus dem richtigen Stiefel trinkst!

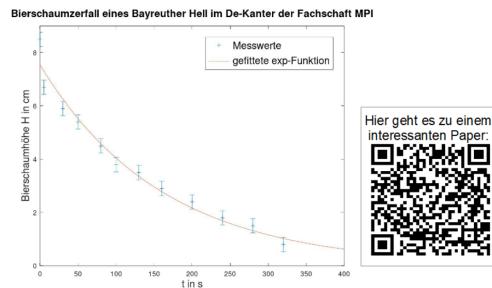


Mathematisch korrektes Einschenken

Das Einschenken von Bier ist eine Kunst für sich und setzt mathematische Grundkenntnisse voraus: Du neigst zuerst das Glas um exakt 45 Grad und drehst es beim Einschenken im mathematisch korrekten Uhrzeigersinn zurück in die Vertikale. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Volumen im Glas $V(t) = 0,5 \cdot V_{gesamt}$ sein, danach darfst du weiter auffüllen. Wenn noch 6cm Bier in der Flasche sind, schüttle sie ein wenig und kippe den Rest schwungvoll hinein. Der so entstehende Schaum sollte (je nach Glas unterschiedlich) etwa (7 ± 2) cm hoch sein.



Zu viel Schaum bedeutet, dass weniger als ein halber Liter Bier im Glas ist, was besonders in Gaststätten geizig wirkt. Zu wenig Schaum lässt das Bier abgestanden aussehen, außerdem gehört eine ordentliche Schaumkrone zu einem gut *ogschenkten* Bier dazu! Die Bierschaumhöhe fällt übrigens etwa exponentiell mit einer Halbwertszeit von ca. $T_{1/2} = 489s$ je nach Biersorte und verwendetem Glas. Hier eine Studie zum Bierschaumzerfall:



Der Schnitt

Du hast es geschafft: Du sitzt mit deinen Freunden in einem Biergarten. Mittlerweile hast du auch schon gut ein paar Bier gehabt und eigentlich willst du auch kein ganzes mehr. Aber es sitzt sich noch so schön – und ein paar Schlucke könntest du schon noch vertragen... Dafür gibt es den Schnitt, wie er noch in einigen alten Wirtshäusern zu finden ist: Du bekommst ein letztes, nicht voll eingeschenktes Glas, für das du auch üblicherweise nicht den vollen Preis bezahlen musst. Aber Achtung! Du kannst nicht mehrere Schnitte bestellen und Schnittchen gibt's auch keine dazu...

Knigge des Anstoßens

Beim Anstoßen ist es üblich, dass man wartet, bis jeder etwas zu trinken hat (Nur ein Schwein trinkt allein!) und gemeinsam anstößt und sich in die Augen sieht. (Glotz nicht so!) Dabei sagt man **Prost!**

Regionales Bier

Falls ich dein Interesse geweckt habe, kann ich dir nur den Tipp geben, selber auf Entdeckungstour zu gehen. Versuche, dein Bier nicht im Supermarkt, sondern in einem Fachhandel zu bekommen, die eher ein breiteres Angebot aus der Region haben und nicht nur die großen Marken, sondern auch Biere von den zahlreichen kleinen Brauereien führen. Und geh mal Bierwandern – besonders in der Fränkischen Schweiz. Das ist ein wunderschönes Wandergebiet nahe Bayreuth mit mindestens so vielen Brauereien und Gasthäusern wie Ausflugszielen. Daher laufen hier auch spezielle Bierwanderwege an allem Sehenswerten vorbei... **Prost!**



Hochschulpolitik

(Das Folgende steht unter <http://www.fakultaet1.uni-bayreuth.de/>)

In einem **Lehrstuhl** sind alle Professoren, wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter und SekretärInnen, die sich um die gleichen Vorlesungen, Übungen und ein eigenes fachliches Gebiet kümmern.

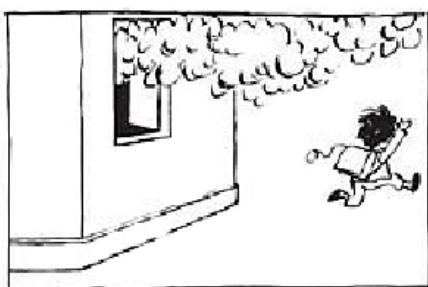


Die Lehrstühle aus den Fachbereichen Mathematik, Physik und Informatik gehören zur Fakultät I. **Fakultäten** sind die sechs Teile der Universität, innerhalb derer fächerübergreifend gelehrt und geforscht wird und die zusammen geleitet werden. Zu einer Fakultät gehören die Mitglieder ihrer Lehrstühle und Studenten von fakultätszugehörigen Studiengängen.

Sie sind nicht zu verwechseln mit den Gebäuden: Die Fakultät für Mathe/Physik/Info ist hauptsächlich im NWII und im Informatikgebäude (AI), hat aber auch Lehrstühle im Gebäude der FAN und im NWI.

Andere Fakultäten sind Bio/Chemie/Geowissenschaften, Rechts-/Wirtschaftswissenschaften, Sprach/Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften/Sport, Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Bald kommt auch die Fakultät für **Lebens wissenschaften**: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit am Campus Kulmbach dazu. Ein Lehrämmler, der Mathe/Sport studiert, kann entweder in Fakultät Ma/Ph/Info oder in den Kulturwissenschaften Mitglied sein.

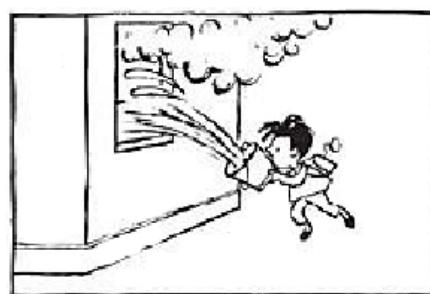
Jede Fakultät hat einen eigenen **Fakultätsrat** (in dem auch zwei **FACHSCHAFT**smitglieder sitzen) und eigene Kommissionen. Er wird von ihrem eigenen Dekanat verwaltet. Im Fakultätsrat sind Dekan/in, Prodekan, Studiendekan, Vertreter der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiter, die Frauenbeauftragte und zwei Vertreter der Studierenden (**FACHSCHAFTLER**).



In allen anderen Angelegenheiten, die die Fakultät betreffen, ist der Fakultätsrat zuständig. Er kann beratende Ausschüsse einsetzen, in denen auch Studierende sein können, wenn sie die Angelegenheit betrifft.

Zum Beispiel wird vom Fakultätsrat die **Studienschusskommission** eingesetzt, die Konzepte erstellen soll, wie die Studienzuschüsse in der Fakultät zu verwenden sind. Sie besteht aus Dekan oder Studiendekan als Vorsitzender, zwei Professoren der Fakultät, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und drei Studierende. Die Studierende werden von der **FACHSCHAFT** vorgeschlagen. Melde dich also da, wenn du mitwirken willst.

Die Mittel werden dann von der Hochschulleitung zweckgebunden auf diese Verwendungsvorschläge (Verbesserungsziele, Maßnahmen, Qualitätsmanagement) zugewiesen. Du kannst deine Vorschläge also bei deinen Professoren oder der **FACHSCHAFT** abgeben, denn neben den Konzepten der Fakultäten kann die studentische Vertretung über die Fakultäten, die Zentralen Einrichtungen und die Hochschulleitung ergänzende Vorschläge einreichen.



Der **Dekan** wird vom Fakultätsrat gewählt. Er vertritt die Fakultät, vollzieht Beschlüsse des Fakultätsrates, führt die laufenden Geschäfte der Fakultät, richtet die Fakultät technisch ein - wenn nicht schon durch die Hochschulleitung geschehen -, ist zuständig für den Entwicklungsplan der Fakultät und verantwortlich für seine Umsetzung und schließt Zielvereinbarungen mit der Hochschule und den wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen und Betriebseinheiten ab. Er entscheidet über die Verwendung der Mittel und Räume der Fakultät, schlägt Änderungen und Aufhebungen von wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen und Betriebseinheiten vor und legt jährlich Rechenschaft am Fakultätsrat ab. In unaufschiebbaren Angelegenheiten kann er anstelle des Fakultätsrates Entscheidungen und Maßnahmen treffen und ist verpflichtet Rechtswidrigkeiten an die Hochschulleitung weiterzugeben.

Er sollte den Mitgliedern der Fakultät über die Tätigkeiten des Fakultätsrates berichten. Du erfährst am einfachsten davon, wenn du in der **FACHSCHAFT** nachfragst.

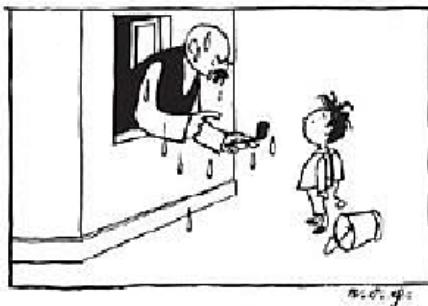
Zusammen mit dem Studiendekan der Fakultät ist er verantwortlich dafür, dass Mitglieder der Fakultät ihren Lehr- und Prüfungsverpflichtungen nachkommen.

Der **Studiendekan** ist für die Lehre zuständig und deren Einhaltung und Verbesserung verantwortlich.

Die **Prodekane** sind die Vertreter des Dekans.



Die **FACHSCHAFT** ist die Studierendenvertretung der Fakultät. D. h. wenn du gerne aktiv an der Hochschulpolitik mitwirken möchtest, bist du hier richtig. Sie besteht aus sieben gewählten und vielen, vielen inoffiziellen Helfern. Die zwei Studenten, die an der Hochschulwahl die meisten Stimmen bekommen haben, gehen direkt in den Fakultätsrat. Einer dieser beiden und noch ein gewähltes **FACHSCHAFT**-mitglied gehen außerdem in das StuPa (siehe weiter unten).



Die **FACHSCHAFT** ist gefragt, wenn es um die Organisation von Festen und Feiern an der Fakultät geht. Sie findet Studierende für Kommissionen des Fakultätsrates, ob es nun um Studienbeiträge geht oder um die Besetzung einer freiwerdenden Professur etc. Sie hilft (nicht nur) den neuen Studenten, sich an der Universität zurecht zu finden, verwaltet Protokolle von Prüfungen, Skripten von Vorlesungen, Klau-suren und so weiter.

Deine Mitwirkungsmöglichkeiten:

Wenn man nicht aktiv sein möchte, ist es trotzdem wichtig seine Stimme abzugeben: An der Wahl im Sommersemester gibt es vier Wahlzettel für dich, lieber Kommilitone. Du wählst:

1. zwei Vertreter der Studierenden für den Fakultätsrat und die **FACHSCHAFT**.
2. 12 Studierende von verschiedenen Hochschulgruppen für das Studierendenparlament (StuPa).
3. drei Vertreter der Studierenden in den Senat.
4. zwei Vertreter in den Hochschulrat

Wem das nicht reicht, der möchte sich vielleicht einer der folgenden Mitwirkungsmöglichkeiten bedienen:

- Trete der Liste der **FACHSCHAFT** bei oder gründe eine eigene Liste.
- Lass dich für das StuPa, den Hochschulrat oder den Senat aufstellen.
- Stelle Anträge ans StuPa oder an die Studienzuschusskommission, den Fakultätsrat uvm.
- Trete einer Hochschulgruppe im StuPa bei oder gründe deine eigene Hochschulgruppe.
- Zusätzlich gibt es noch Beauftragte, an die ihr euch wenden könnt (z.B.: Frauen- und Gleichberechtigungsbeauftragte, Behinderungsbeauftragte...).





Etwas abstrakter: Zentrale Organe der Universität

(BayHSchG vom 23. Mai 2006, Grundordnung der UBT vom 25. Juni 2007, Fünfte Satzung zur Änderung der Grundordnung der UBT vom 25. Februar 2013)

Ein ausschließlich studentisches Organ der Hochschulpolitik ist das **Studierendenparlament (StuPa)**. Es setzt sich aus **FACHSCHAFT**smitgliedern (d.h. es gibt mindestens zwei Studenten aus jeder Fakultät), aus den Vertretern der Studierenden im Senat und Hochschulrat und aus zwölf gewählten Studierenden aus studentischen Hochschulgruppen zusammen. Die Mitglieder des StuPa wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Das StuPa wählt die sechs Mitglieder des Sprecherrates, die nicht aus der Mitte des StuPa kommen müssen. Die Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben wird vor der Vorlage an das Präsidium mit der Mehrheit im StuPa verabschiedet.

Ein beratender Ausschuss, in dem Belange der **FACHSCHAFTEN** koordiniert werden, kann jederzeit von den **FACHSCHAFTEN** oder vom StuPa eingesetzt werden. Das StuPa stellt sich auf der folgenden Seite noch vor.

Die **Hochschulleitung** besteht aus Präsident, Vizepräsidenten und Kanzler. Hier werden Ausschüsse und Kommissionen gebildet. Auch Studierende können bei Kommissionen und Ausschüssen dabei sein, wenn das besprochene Thema sie betrifft.

Die Hochschulleitung übernimmt die Aufgaben, die kein anderes Gremium innehat: Hochschulpolitische Ziele setzen, Sicherung der Qualität der Uni, Einhalten des Haushaltsplans, verteilt Räume, Mittel (wie Geld) und Stellen, schlägt Grundordnungsänderungen vor, organisiert die Verwaltung der Hochschule, hat Entscheidungsgewalt über künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen, entscheidet über die Berufung von Professoren_Innen.

Sie achtet auf Rechtswidrigkeiten in Beschlüssen und Maßnahmen von anderen Hochschulorganen und ergreift ggf. Maßnahmen, im schlimmsten Fall, die Auflösung des entsprechenden Organs. In unaufschiebbaren Angelegenheiten kann sie für das entsprechende Organ entscheiden. Außerdem hat sie das Recht an Sitzungen anderer Gremien mit beratender Stimme teilzunehmen oder auch gemeinsame Sitzungen mit diesen selbst einzuberufen.

Der **Präsident**, derzeit Prof. Dr. Stefan Leible, ist hauptamtliches Mitglied und Vorsitz der Hochschulleitung und vertritt die Hochschule. Er ist für den Bereich der Wirtschafts- und Personalverwaltung zuständig und ist Dienstvorgesetzter des Kanzlers, der wissenschaftlichen und künstlerischen Beamten und der bayrischen Arbeitnehmer an der Uni. So wie die anderen Mitglieder der Hochschulleitung kann er vom Hochschulrat mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen abgewählt werden.

Der **Kanzler** leitet die Verwaltung und den Haushalt der Hochschule und ist Dienstvorgesetzter der Bedienten des Freistaates Bayern an der Uni. In Haushalts-

fragen hat er keinen Vorgesetzten.

Der **Senat** besteht aus Vertretern der Hochschullehrer (5), wissenschaftlichen Mitarbeiter (2), sonstigen Mitarbeitern (1), Studierenden (3), aus der Frauenbeauftragten, den Dekanen der Fakultäten und dem Präsidenten als Vorsitz (ohne Stimmrecht), sowie dem Direktor und dem Sprecher der Doktorandenversammlung der University of Bayreuth Graduate School (ohne Stimmrecht).

Der Senat beschließt Rechtsvorschriften in Forschung und Förderung und Gleichstellungsfragen, bestimmt Forschungsschwerpunkte, beschließt Vorschläge für Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen, für Bestellung von Honorarprofessoren/innen, erteilt die Würde eines Ehrenmitglieds der Hochschule, nimmt zur Berufung von Professoren Stellung, vertritt den Fakultätsrat.

Er kann im Einvernehmen mit dem Präsidium beratende Ausschüsse einsetzen, in denen auch Studierende sitzen, wenn sie die Angelegenheit betrifft.



Im **Hochschulrat** sind Vertreter der Hochschullehrer (4), der wissenschaftlichen Mitarbeiter (1) und der Studierenden (2), die alle nicht im Senat sein dürfen. Außerdem gehören dazu sieben Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und beruflicher Praxis (nicht hochschulangehörige Mitglieder).

Er beschließt die Grundordnung und deren Änderungen, wählt den Präsidenten und weitere Mitglieder der Hochschulleitung (außer dem Kanzler) bzw. wählt diese ab, setzt den Kanzler nach Vorschlägen der Hochschulleitung ein, beschließt außerdem über den Entwicklungsplan, Gliederung der Fakultäten, Einrichtung und Abschaffung von Studiengängen, nimmt Stellung zur Errichtung von wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen, zu Voranschlägen zum Staatshaushalt, empfängt den Rechenschaftsbericht des Präsidenten, stellt Körperschaftshaushalt fest.



Wer ist eigentlich dieses StuPa?

Herzlich willkommen an der Universität Bayreuth auch von uns! Das Studierendenparlament (kurz StuPa) ist eure fakultätsübergreifende Vertretung an der Uni und setzt sich, beispielsweise vor der Verwaltung für die Belange der Studierenden ein.

Wie sind wir aufgebaut?

Das StuPa setzt sich zusammen aus zwölf **FACHSCHAFT**svertreter*innen (zwei pro Fachschaft), zwölf Mitgliedern aus den Hochschulgruppen, zwei Mitgliedern aus dem Hochschulrat und drei Mitgliedern aus dem Senat. Eure Vertreter*innen wählt ihr jeden Juni für das kommende Hochschuljahr. Das StuPa wählt dann eine*n Vorsitzende*n und eine*n Stellvertreter*in sowie sechs Sprecher*innenräte, die sich um bestimmte Themenbereiche besonders kümmern und eure zentralen Ansprechpartner*innen sind. Dieses Jahr wurden folgende Studierende gewählt:

Vorsitzende:

Marlene Tillack, GHG

Stellvertretende Vorsitzende:

Friedericke Schick, GHG

Sprecherrat für Studienzuschüsse, Bibliotheken, Sprachenzentrum, Internationales:

Elie Castanie, JuSo

Sprecherrat für Wissenschaft, Lehre und Studium:

Felix Granzow, JuSo

Sprecherrätin für Soziales, Diversity und Gesundheit:

Katharina Holzer, JuSo

Sprecherrätin für Kultur und Initiativen:

Hannah Pentz, Volt

Sprecherrat für Finanzen, Recht und Internes:

Felix Granzow, JuSo

Sprecherrätin für Technik, Umwelt, Mobilität und Infrastruktur:

Julia Röttger, GHG

Was tun wir so?

Im letzten Jahr hat das Stupa unter anderem wieder aktiv die Arbeitskreise AK Queer, AK Nachhaltigkeit und den AK TAC(Theater am Campus) unterstützt und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Uni entwickelt. Außerdem organisieren wir das Uniopenair, welches ihr (wenn es wieder stattfinden kann) auf keinen Fall verpassen solltet.

Ein sehr zentrales Thema ist die Verbesserung der Lehre. Wir arbeiten an einem besseren Evaluationskonzept und versuchen die „Digitale Revolution“ auch in die Hörsäle zu bekommen. So könnt ihr zurzeit kostenlos das Angebot von lynda.com nutzen. Weiterhin arbeiten wir mit dem International Office zusammen, um deren Angebot laufend zu verbessern. Auch kulturell wollen wir das Leben am Campus bereichern. Die Campus-Kultur-Woche wird auch wieder stattfinden (ggf. online) und tolle Veranstaltungen ermöglichen. Letztes Jahr wurden außerdem die „Bayreuther Debatten“ mit spannenden Gästen und Diskussionen zu Rüstungsexporten und der Oberbürgermeister*innen-wahl weitergeführt. Außerdem hat das Stupa in Zusammenarbeit mit den **FACHSCHAFTEN** den Campus Summer Day organisiert. Weitere Themen sind stets die Verbesserung der Mensa und unser Buddyprogramm um Geflüchtete zu integrieren.

Ihr möchtet wissen, was wir sonst noch alles treiben oder habt Fragen zur Universität? Dann schreibt uns an stupa@uni-bayreuth.de, folgt uns auf Facebook und Instagram unter „Studierendenparlament – Universität Bayreuth“, kommt zu einer unserer öffentlichen Sitzungen jeden zweiten Dienstag ab 20 Uhr, oder bringt euch gleich aktiv in einem der Ressorts oder Arbeitskreise ein!

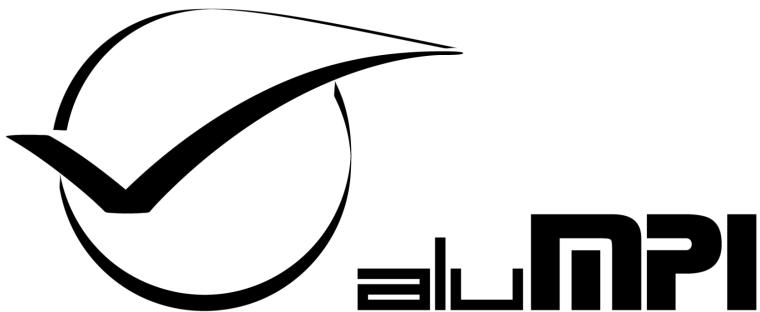
Wir freuen uns über jede Anregung und wünschen euch ein spannendes erstes Semester an der Universität Bayreuth!

PS: Im Sommer wählen gehen!





Der Absolventenverein – aluMPI



„Studieren macht Spass, wenn man Unterstützung (von Eltern, Freunden und Leuten, die sich für deine Angelegenheiten stark machen, wie die **FACHSCHAFT**) hat und wenn man selbst auch nicht gleich locker lässt!“ Das ist einer der Punkte, den euch die **FACHSCHAFT** hier versucht mitzuteilen. Auch nach dem Studium wird es euch nicht anders ergehen. Um euch später einen fließenden Übergang zur Berufswelt zu ermöglichen, hat sich im Frühjahr 2009 der „Absolventen- und Förderverein MPI Uni Bayreuth e.V.“ der Fakultät I gegründet - alias „aluMPI“.

Jetzt fragst du dich sicherlich: „Aber was soll ich denn als Erstsemester mit dem Absolventenverein anfangen?“ - Ganz einfach: Wir bieten euch auch schon während eurer Studienzeit interessante Events wie Exkursionen zu Firmenstandorten inklusive Werksführungen, Vortragsreihen über Berufsfelder nach dem Studium oder Ehemaligentreffen, an denen auch ihr als Studenten teilnehmen könnt und die klassische Frage „Was macht man eigentlich nach dem Mathe/Physik/Informatik Studium?“ an Leute stellen könnt, die sie wirklich beantworten können... Und das Beste ist: Für Studierende ist die Mitgliedschaft im aluMPI Verein komplett KOSTENLOS!

Eine Reihe von nervösen Studenten steht am Eingang des Hörsaals. Man hört leise Musik spielen, das Foyer ist festlich dekoriert. Man kann das Tippen von fein herausgeputzten Schuhen hören, hochgesteckte Frisuren im Abendlicht schimmern sehen und erkennen, wie den Krawattenknoten der letzten Schliff gegeben wird. Studenten? Nicht mehr lange. Hier werden heute neue Absolventen geboren! Die letzten Staubkörner werden von den festlichen Kleidern entfernt und schon marschieren sie zum letzten Abenteuer des Studiums.
Bald schon könntest du zu den Glücklichen gehören, die

ihren Abschluss gebührend feiern. Dafür findet einmal im Jahr die von aluMPI organisierte Absolventenfeier statt. Es winken ein Sektempfang, die obligatorische Urkundenverleihung durch den Dekan der Fakultät, ein großes Buffet und ein feierlicher Ausklang des Abends zusammen mit deinen Freunden und Eltern an der Physikerbar. Seit dem 10-jährigen Jubiläum des Vereins 2019 findet die Verabschiedung im Rahmen eines Fakultätsballs, von Live-Musik untermauert, statt. Daran teilnehmen kann jeder Absolvent eines Bachelor-, Master- oder Lehramts-Studiengangs sowie frisch Promovierte. Sobald die nächste Feier ansteht, werden dich Aushänge und E-Mails darauf aufmerksam machen.

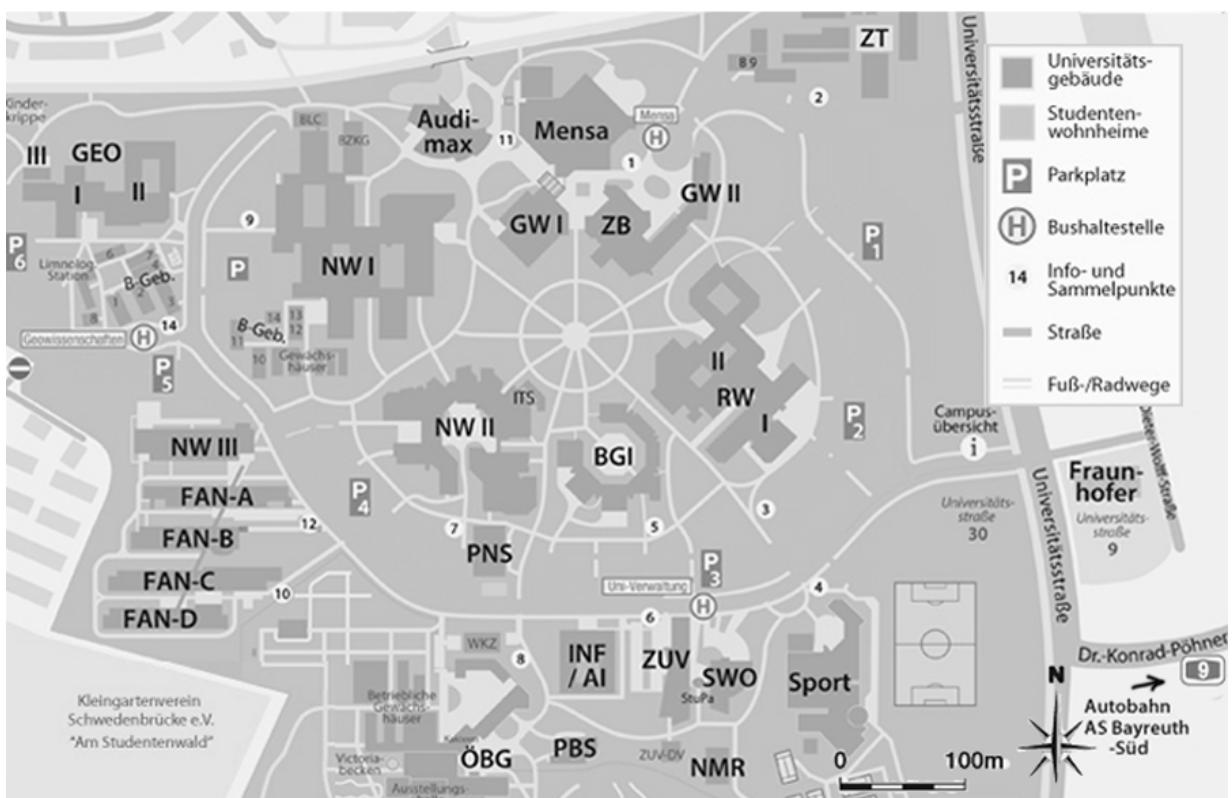
Damit auch dein Abschluss zum Erfolg wird, ist deine Hilfe gefragt! Wir suchen jederzeit neue, engagierte Mitglieder, die beim Organisieren der Feier und der anderen Events mithelfen. Fühlst du dich angesprochen, so melde dich jederzeit unter alumpi@uni-bayreuth.de oder frage in der **FACHSCHAFT** nach uns. Der Verein bietet eine Plattform für den Kontakt zwischen Alumni (also den Absolventen), Förderern, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Forschung, Lehrstühlen und Studenten der Mathematik, Physik und Informatik.

Der Absolventen- und Förderverein deiner Fakultät freut sich auf dich! Weitere Informationen findest du Online oder auf Nachfrage in der **FACHSCHAFT**!

Postfach aluMPI
Gebäude NWII
95440 Bayreuth
alumpi@uni-bayreuth.de
www.alumpi.de



Campusplan



Hörsäle und Seminarräume

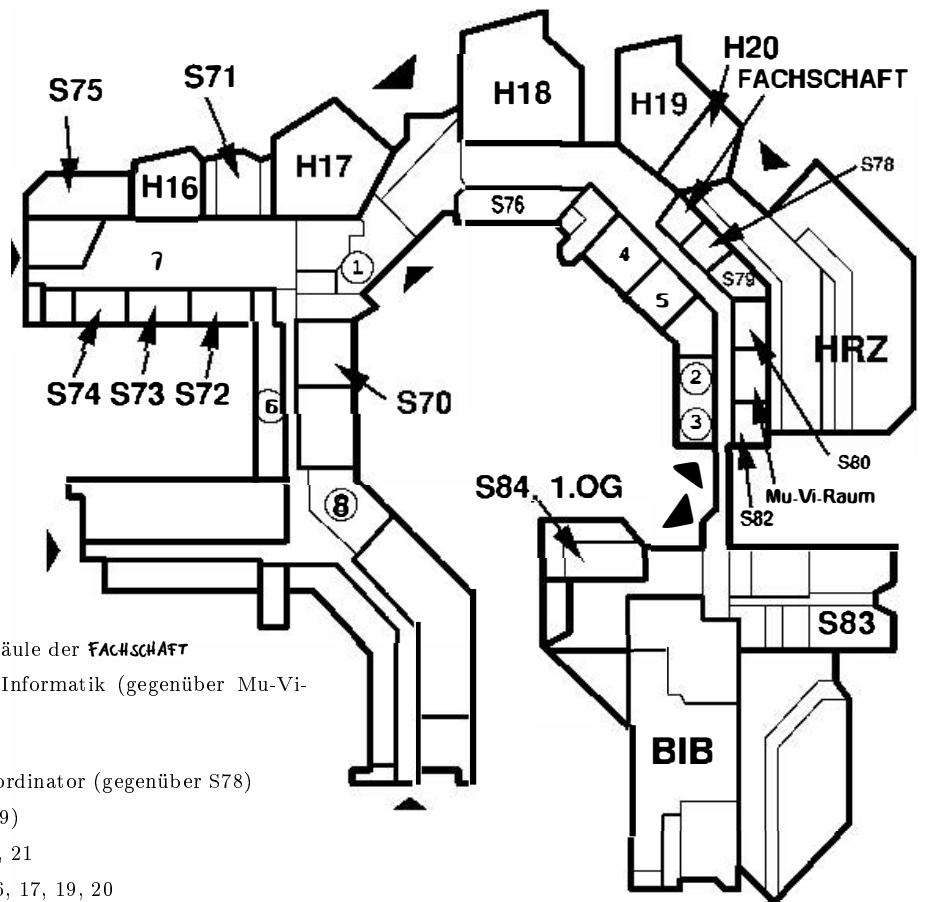
Gebäude	Erklärung	Hörsäle	Seminarräume
GSP	Geschwister-Scholl-Platz	H2	S17 - S18
GEO	Geowissenschaften	H6 & H8	S21 - S25
NW I	Naturwissenschaften I	H09 - H15	S32 - S37
NW II	Naturwissenschaften II	H16 - H20	S70 - S84
RW	Rechtswissenschaften	H21 - H25	S40 - S68
GW I	Geisteswissenschaften I	H26	S90 - S94 & S120 - S125
GW II	Geisteswissenschaften II	H27	S05 - S08
FAN	Fakultät für Ingenieurwissenschaften	H30 - H32	S100 - S108
AI/INF	(Angewandte) Informatik	H33 - H34	S110 - S112
Sport	Sportinstitut	H35	S85 - S86
NW III	Naturwissenschaften III	H36	S130 - S138
SWO	Studentenwerk Oberfranken	/	S01 - S04
BGI	Bayrisches Geoinstitut	/	S88 - S89
Audimax	Auditorium Maximum	/	S95 - S96
B-Geb.	Nebengebäude	/	/
B 4	Glashaus	/	/
IT-S	IT-Servicezentrum	/	/
Mensa	& Cafeteria & Frischraum	/	/
NMR	NMR-Spektroskopie-Halle	/	/
ÖBG	Ökologisch-Botanischer-Garten	/	/
PNS	Polymer Nanostructures	/	/
ZB	Zentralbibliothek	/	/
ZT	Zentrale Technik	/	/
ZUV	Zentrale Universitätsverwaltung	/	/



Lagepläne

Hörsäle:
H16, H17, H18, H19, H20

Seminarräume:
S70, S71, S72, S73, S74,
S75, S76, S78, S79,
S80, S82, S83, S84,
S419 (1.OG), S621 (2.OG)
Räume mit spezieller Funktion:
Mu-Vi-Raum (S81), Fachschaft

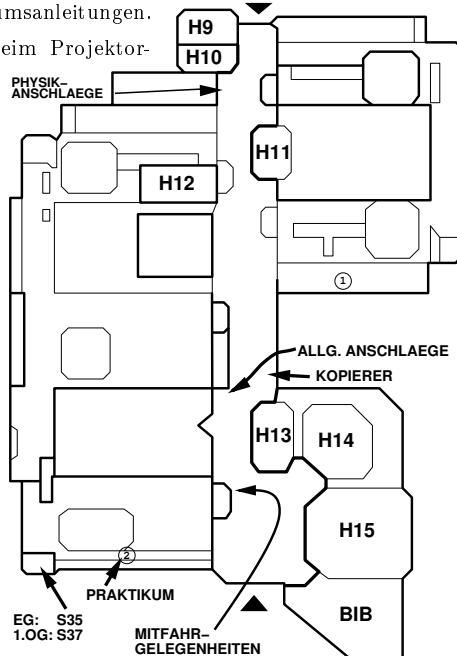


1. Physikanschläge und die Informationssäule der **FACHSCHAFT**
2. Dekanat der Fakultät Mathe/Physik/Informatik (gegenüber Mu-Vi-Raum)
3. Poststelle (Fundsachen)
4. Büro von Tobias Kreisel, EduCare Koordinator (gegenüber S78)
5. Prüfungsamt Fakultät I (gegenüber S79)
6. im 2. OG GP-Versuche 2, 8, 13-15, 18, 21
7. im 2. OG GP-Versuche 1, 3-7, 9-12, 16, 17, 19, 20
Hier findet man auch Herrn Dr. Schöpf und die Praktikumsanleitungen.
8. alternativer Eingang zum Physiktrakt, hier steht beim Projektor-Open-Air immer die Physikerbar (Merken!)
Lage von S419 und S621

Hörsäle:
H9, H10, H11, H12, H13, H14, H15
Seminarräume:
S32, S33, S34, S35, S36, S37

NWI

1. AC-Praktikum im EG, PC-Praktikum im 2. OG
2. In diesem „Hochsicherheitstrakt“ (Kingeln!) findet man einige Korrektoren des physikalischen Praktikums.





FAN

Die Seminarräume S100, S101, S106, S107, S108
liegen alle im Erdgeschoss in der Nähe der Durchgangstüren

FAN A - Materialwissenschaften

Hörsäle:

H30, H31, H32

Seminarräume:

S100, S101, S102, S103,
S104, S105, S106, S107,
S108

S 100 S 101

FAN B - Hörsaalgebäude

S 102 S 103 S 104 H 30 H 31 H 32

FAN C - Ingenieurwissenschaften

S 106

FAN D - Umwelttechnik

S 107 S 108

AI

Hörsäle:

H33, H34

Seminarräume:

S110, S111, S112

1. S110 im ersten Stock
2. S111 und S112 im zweiten Stock

NW III

Hörsäle:

H36

Seminarräume:

S130 - S138

Eine Auflistung aller Hörsäle und Seminarräume findest du unter
https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan/gebaeude/index.html.



Saufen und Fressen

Kneipen

Obwohl man Bayreuth als Universitätsstadt eine gewisse Provinzialität nachsagt, gibt es doch eine beachtliche Anzahl an Kneipen, in denen man essen, trinken, Leute treffen oder einfach nur rumhängen kann.

Die folgende Aufstellung ist, wie es sich für einen Kneipenführer gehört, nicht nur unvollständig (Sorry an alle, die wir vergessen haben), sondern auch völlig subjektiv. Natürlich muss jeder selbst herausfinden, welche Kneipe(n) er bevorzugt. Kleine Hilfe zum Anfang:

Das Add-on **F**=Frühstück sagt euch, dass man hier gerne auch schon früher vorbeischauen kann und ein vollmundiges Frühstück oder auch einen leckeren Brunch zu sich nehmen kann.

Ähnlich weist euch das große **T**=tanzen auf die coolsten Läden, denen ihr nachts auf jeden Fall einen Besuch zum Zappeln abstatten solltet.

FACHSCHAFT **F**, neben H 20, gegenüber Frauenklo



Ist die Vorlesung zu trocken? Die Kreide zu staubig? Der Prof zu verkakt? Dürstet es dir nach einem von Bomann oder Getriebekompressor gekühlten Gerstensaft? Oder möchtest du deinen Zuckerspiegel mit allerlei Süßkram wieder anheben? Dann bist

in der netten Kneipe nebenan genau richtig. Hier sitzen immer freundliche Menschen, die gerne neue Leute kennen lernen wollen.

Falls du doch einmal vor verschlossenen Türen stehen solltest, versuch es einfach in der nächsten Pause noch mal.

Bottles, Sophienstraße 4

Das Bottles ist eine der neusten hippen Bars in Bayreuth. Im Angebot gibt es viele verschiedene regionale Bieren und auch einige aus ganz Deutschland, auch ein paar Craftbiere sind dabei. Neben Bier gibt es auch noch einige Cocktails und nicht-alkoholische Getränke. Hierbei legen sie Wert auf ökologische Produkte. Die sehr gemütlichen Stühle laden zum Verweilen ein, wer sich gerne in einer modernen Umgebung aufhält, ist hier genau richtig!

Café Florian **F**, Badstraße 13

Nette, nicht sehr große Kneipe. Großer, heller Wintergarten als Blickfang und bei gutem Wetter auch Biergarten. Zu jeder Tageszeit werden leckere Speisen und Getränke angeboten. Sehr vorteilhaft für die wenigen Leute, die im Wohnheim in der Spitalgasse oder direkt über dem besagten Café wohnen. Der ideale Ort für ein Katerfrühstück. Stühle sind für lange Frühstücksrunden (über 4h) leider nicht geeignet – aber wer will das schon, lange frühstücken nach einer durchzechten Rosenauacht – nur schnell was einwerfen, dann wieder ab ins Bett. Gelegentlich kann man hier aber Sonntag ab 10 ein tolles Schlemmerfrühstück mit Lachs, frischen Säften und Müsli bekommen. Ob's allerdings auch Hering und saure Gurken gibt, konnten wir nicht in Erfahrung bringen... Viel Spaß beim Ausprobieren!!

Phone Box **T**, Von-Römer-Straße 17

Gleich auch vom Platz her einer Telefondose, dafür kann man hier während des gemütlichen Zusammenseins sowohl Brettspiele als auch ältere Konsolenspiele spielen. Zudem gibt es hier von Zeit zu Zeit einen sehr guten selbst gemischten Mexikaner.

Café Schnittchen **F**, Bahnhofstraße 15

Traditionell und gleich neben dem Bahnhof. Da wird noch jede Tasse frisch gebrüht. Kleines und großes Frühstück ist deutlich besser als nebenan in der Mission, man kriegt aber für seine Kohle nicht viel. Außerdem ist hier die Auswahl an verschiedensten Kuchen und Torten einfach umwerfend – nur ein bisschen mehr Geld muss man dafür schon hinblättern, aber das lohnt sich.



Dubliner **F**, Wittelsbacherring 2-4

Ein Irish Pub im gemütlichen und rustikalem Stil. Traditionelle irische Küche gibt es dort zusammen mit frisch gezapftem Guinness und Livemusik. Durch eine große Auswahl an Whisky trifft das Dubliner jeden Geschmack genau richtig. Special: An jedem Montag gibt es alle Getränke zum halben Preis. Dafür ist 3 Euro Eintritt fällig.

Heimathafen **F**, Kanzleistraße 2

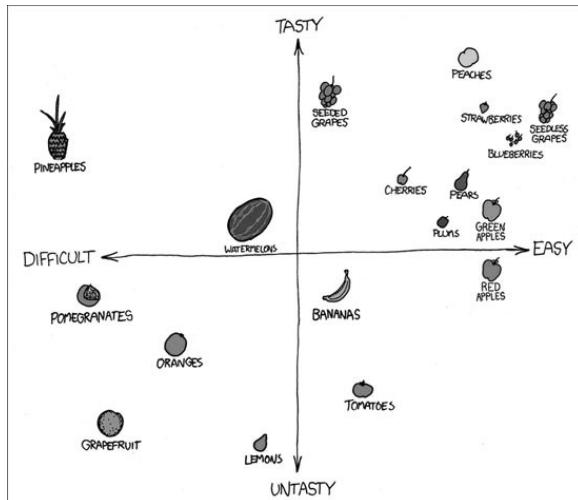
Eine Kneipe / Café in der Innenstadt die sich durch ihre Einrichtung und sowie durch ihre angebotenen Getränke am Zeitgeist der Studenten orientiert. Tagsüber erhält man hier Kuchen und Kaffee. Abends verwandelt sich der Heimathafen in eine Kneipe mit einer kleinen Auswahl an warmen Speisen. Ist meistens gut besucht und man sollte bei größeren Gruppen eine telefonische Reservierung erwägen. Bei gutem Wetter kann man auch es sich davor im Freien auf Stühlen bequem machen.

Enchilada **T**, Hindenburgstraße 3

Der Mexikaner in Bayreuth! Gleich neben dem Rotmain-Center erwartet einen ein gemütlich eingerichtetes Restaurant mit riesiger Terrasse, die vor allem im Sommer zu emp-



fehlen ist. Meistens ist ziemlich viel los, also am besten einen Tisch reservieren lassen. Auf den ersten Blick auch nicht ganz so billig, aber dafür gibt's viele Specials und die Happy-Hour von 17-20 Uhr, in der alle Cocktails, Margaritas und Longdrinks nur 3,80 kosten. Ab 23 Uhr gibt es die „Jumbos“ für nur 5 Euro und die Margaritas wieder für die Hälfte. Diverse Studenten-Partys, auf die per Flyer hingewiesen wird, machen das „Enchi“ zu einem beliebten Treffpunkt in Bayreuth.



Engin's Ponte F, Opernstr. 24

Am Canale Grande gelegenes Café zum sehen und gesehen werden. Eignet sich besonders zum Draußensitzen an lauen Sommernächten. Hierzu ist es nicht verpflichtend, aber doch zumindest empfehlenswert, über einen Z3 zu verfügen, den man gleich daneben im Parkverbot stehen lassen kann. Dennoch sehr zu empfehlender Brunch am Sonntag für 14,90 Euro, mit riesiger Auswahl an warmen und kalten, süßen und herzhaften Speisen, inklusive zweier Heißgetränke und einem O-Saft. Unter der Woche gibt's die verschiedensten Frühstücksteller, die allesamt durch hohe Produktqualität, Quantität und Geschmack überzeugen.



„Und plötzlich war Superman's Geheimnis gelüftet“

Foulie Douce F, Kämmereigasse 10

Rock&Metall Kneipe im Kellergewölbe, gute Stimmung und günstige Drinks. Die Musik wird nach Bedarf geändert und eigene CD's werden auch aufgelegt. Als Rausschmeißen gibts meistens Herbert. Kann auch für private Feiern gemietet werden. Eignet sich auf Grund der günstigen Preise und der netten Wirtin Anita, die zeitweise jeden ausgeschenkten Schnaps mit trank, vorzüglich zum Vor- und Nachglühen. Nix gibts auch, kostet nur was.



„Well, I guess I'll have the ham and eggs“

Herzogkeller T, Hindenburgstr. 9

Im Sommer DER Biergarten für alle, die sehen und gesehen werden wollen. Mit Obazten, Brezen und Zwickl. Im Winter finden dort ab und zu Unifeten statt. Das gemütliche Ambiente sorgt nicht nur bei 90er-Parties für Stimmung. In der Saison steigen weitere wechselnde Mottoparties in der Sommerhalle und auch die Bayrische Woche wird hier gefeiert. Bayreuths größter Biergarten selbst ist nur von April bis Mitte September geöffnet.

Kanapee F, Maximilianstr. 29

Kleine und dunkle Rockneipe, die ein familiäres Flair vermittelt. Es wird von ACDC, Marilyn Manson, Metallica alles in dieser Richtung gespielt. Eigene Musik-CDs können auch mitgebracht werden. Biere (0,5 L) sind zu günstigen Preisen zu erwerben. Für zwischendurch gibt's kleine Snacks wie Knobis, Pizzabaguette, Schnitzelsandwich, u.a. Das Kanapee ist wohl die bekannteste Kultkneipe von Bayreuth. Perfekt für den letzten Absacker, hier gibt es die kleinsten Cocktails der Welt. Und den Totengräber.

KHG F, Emil-Warburg-Weg 17

Frühstück jeden Freitag ab 7 Uhr. Hier machen die paar fröhlaufstehenden Studis alles selber. Aber genauso lecker und ebenso gemütlich!

Kraftraum F, Sophienstraße 16

Das Tages- und Nachtcafé bietet mit vielen Aktionen eine Menge Abwechslung. Neben dem Lazy-Afternoon und der Late-Night-Lüste (warmer Küche nach 22 Uhr) kann man



am Wochenende von 9-14 Uhr für 12 Euro nach Herzenslust brunchen. Die Auswahl an ausgefallenen Getränken und vielen vegetarischen Gerichten aus erlesenen Zutaten ist großartig. Die Cocktails kosten zwischen 17 Uhr und 19 Uhr täglich nur 4 Euro. Am Sonntag kann man dort Tatort schauen.

Killians F, Von-Römer-Straße 5

Typischer Irish-Pub der sich im rustikalen Stil präsentiert. Neben lokalen Getränke- und Biersorten findet man dort auch den einen oder anderen feinen Whiskeytropfen oder irische Getränkesspezialitäten. Zum Essen erhält man dort auch gerne spät noch die ein oder andere Platte Fingerfood. Es gibt dort auch die Möglichkeit Dart, Billiard und Kicker zu spielen. Nicht verwundert sein, der Chef selber spricht Englisch, aber ist auch der deutschen Sprache mächtig. Bei größeren Sportevents empfiehlt sich eine Reservierung da die Kneipe sich gerne schnell füllt.

Lamperie F, Fiedrichstraße 13

Biergarten, welches neben hervorragendem Bier auch leckere Speisen wie Flammkuchen, Pizza oder andere rustikale Gerichte anbietet. Siehe auch bei Restaurants.

Latibo F, Kulmbacher Straße 12

Kleine helle Kneipe im Hinterhof mit super Happy-Hour-Preisen und noch anderen echt billigen Angeboten. Fr und Sa zusätzliche Happy-Hour von 11 bis 12 für Cocktails, Gaas-Seidla und Longdrinks. Also bestens geeignet für Studenten.

Liebesbier F, Andreas-Maisel-Weg 1

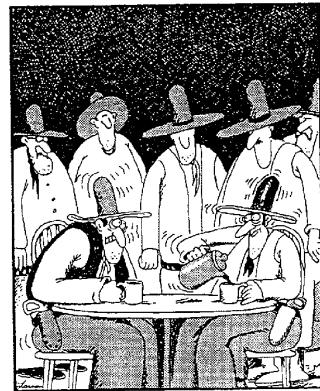
Großstadtfeeling in Bayreuth. Dieser neue Laden passt eigentlich so gar nicht ins gemütliche Oberfranken. Riesige, modern umgebaute Lagerhalle mit großer, toll angelegter Außenfläche, lassen Urlaubsgefühle aufkommen. Auch weniger Bierbegeisterte finden bei den über 100 angebotenen Sorten bestimmt etwas, das Ihnen schmeckt. Wenn die Eltern zu Besuch sind, sollte man sich auch unbedingt dorthin zum Essen einladen lassen, besonders die Steaks und Burger lohnen einen Besuch.

Plektrum F, Moritzhöfen 29

Sehr gemütlich, gutes Bier, Publikum eher Naturwissenschaftler, insbesondere Physiker. Gut große Spaghetti- und Chili-Portionen für wenig Geld, im Sommer DER Biergarten, Schafskäse zu empfehlen, Guinness, Flipper, Kicker, Billard. Männer finden auf dem Klo auch ein paar Comics zum Lesen, Frauen finden halbnackte, gutaussehende Männer.

Roxy F, Hindenburgstraße 2, im Cineplex

Amerikanische Kneipe mit Riesenauswahl an Getränken und an Essen, u.a. super-leckere Hamburger. Am Wochenende 1a American Brunch mit baked potatoes, ham & eggs und pancakes. Den sollte jeder Student mindestens einmal erlebt haben (Samstag und Sonntag ab 9 Uhr). Alles andere gibt es natürlich auch, Kostenpunkt 14,50€ warmen Getränke und O-Saft. Tisch reservieren ist sicherer. Aber auch hier gibt es einen Makel: Da haben sie soooo nen großen Fernseher im Roxy hängen – aber die Maus schauen darf man am Sonntag früh trotzdem nicht. Gemein! Kleines Leckerli: Regelmäßige Bundesliga-Spiel-Übertragung(auf jeden Fall reservieren)! Happy Hour von 17 Uhr bis 19 Uhr und Caipis ab 23.00 zum halben Preis.



*„Stunde um Stunde, Becher um Becher
steigerten die beiden Männer ihren Koffeinpegel
nach alter FACHSCHAFT-Tradition.“*

1000 & 1 Nacht F, Erlanger Straße 2

Kleines und nettes Shishacafé mit Sitzmöglichkeiten auch draußen. Beliebt bei aktuellen, alten und uralten FACHSCHAFTlern. Dazu warme Getränke und kühle Erfrischungen zu günstigen Preisen. Die vielleicht beste Adresse in Bayreuth um sich eine leckere Shisha zu genehmigen.

Waikiki Bar F, Kirchgasse 24

Cocktailbar mit einer riesigen Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Shots usw. Die Sitzplatzanzahl verspricht einen lockeren Abend in kleiner Runde. Unbedingt probieren: Big Apple.

Rosa Rosa T, Von-Römer-Straße 2

Kleine Gemütliche Kneipe in der man gut Burger oder auch Salate essen kann. Das Highlight hier ist der Selbstgemachte Hausschnaps namens „Saurer“(unbedingt probieren).



Tipps zum Essengehen

Auch hier gilt, wie beim Trinken, dass die Auswahl wesentlich größer ist, als es auf den ersten Blick scheint. Besonders zu empfehlen ist es, sich auf's Rad zu setzen und die wirklich lohnenswerten Ausflugsziele rund um Bayreuth anzusteuern. Die Landgasthöfe, Brauereien und Biergärten im Umland genießen einen hervorragenden Ruf und bieten alles, was der Liebhaber oberfränkischer Küche bzw. das Trinkerherz begeht. Und wieder ein kurzer Überblick für Bayreuth.

Pizza

Al Vicolo F, Maxstraße 29

Nette kleine Pizzeria, beim Kanapee um die Ecke, in einem Kellergewölbe mit begrenzter Anzahl an Plätzen (aber mehr als bei Hansl's im Winter!). Der gehobene Preis ist durchaus gerechtfertigt.

Hansl's Holzofen-Pizza F, Friedrichstraße 15

Leider hat dieser kleine Raum viel zu wenig Platz für die vielen hungrigen Studenten (im Sommer gibt es aber auch Tische im Freien), die schon süchtig nach Hansl's Pizzen sind. Wenn man es allerdings schafft, einen Platz drinnen zu ergattern, kommt man sogar in den Genuss, beobachten zu können, wie die Pizza frisch zubereitet wird und dann im Ofen vor sich hinschmort. Der krosse Boden ist unschlagbar. Genial: Nach 10 gekauften Pizzen gibt's eine gratis!

Ponte Central F, Maximilianstraße 16

Der kleine Italiener, als Ableger des Ponte, in der Altstadt jetzt im Großformat. Hier gibt es wirklich leckere Pizzen und viele Happy Hours. So bekommt man zwischen 17 bis 19 Uhr Pizzen zum halben Preis und von 19 bis 21 Uhr günstige Pasta. Geschmacklich vielleicht nicht auf Feinschmeckerniveau aber preislich unschlagbar. Allerdings sind die Cocktails nicht zu empfehlen.

Cafeteria Mensa F, Cafété

Ab 12 Uhr gibt es im sogenannten "Kleinen Restaurant"

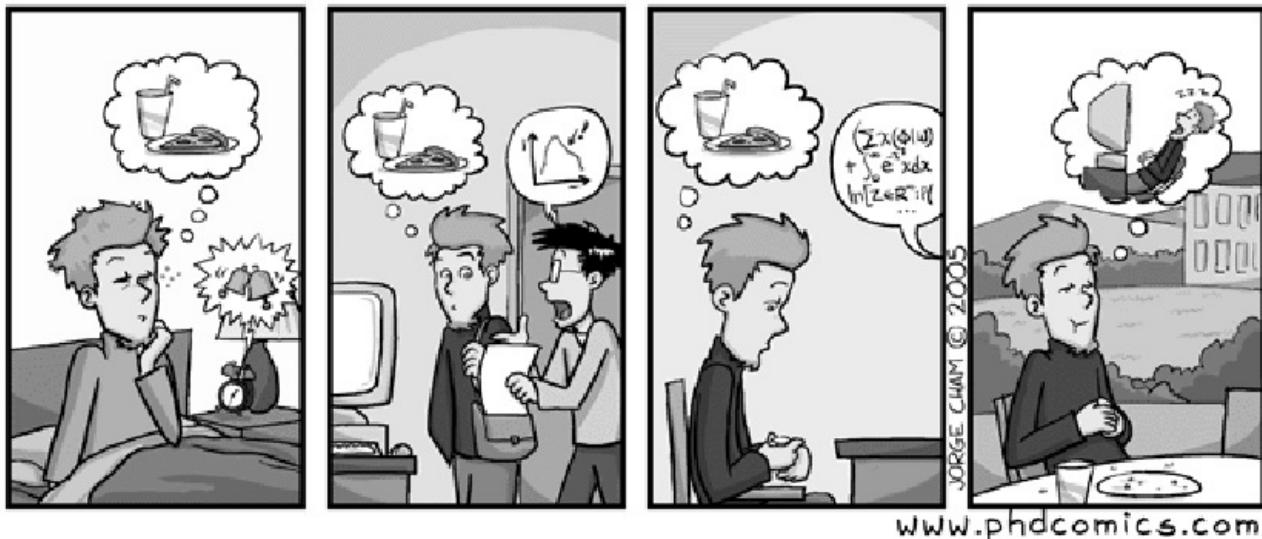
der Mensa eine täglich wechselnde Pizzaauswahl zu Preisen zwischen 3 und 5 Euro.

Pizzaria Il Rustico F, Eysserhauspassage, Kanalstraße 5

Man riecht es schon, wenn man in die Passage hinein läuft, den köstlichen Duft frisch zubereiteter Pizzen. Es handelt sich zwar um eine kleine Pizzeria, dafür ist es aber umso lohnenswerter, sich mal hinzusetzen und ein günstiges, dennoch leckeres Schmankerl aus der umfangreichen Karte zu verspeisen. Für häufige Gäste gibt es einen Pizzapass. Zusätzlich bietet Il Rustico einen Lieferservice ab 10 Euro Bestellwert an.

PizzaRia F, Spinnereistraße 7

Mit seinem italienischen Charme lädt das PizzaRia zu einem edlen Dinner ein. Sei es, um mit den Eltern in Bayreuth gut Essen zu gehen oder um die Angebetete schick auszuführen, dieses Restaurant eignet sich sehr gut dafür, nicht nur wegen der nur zu lobenden, äußerst reizenden Bedienung. Außerdem locken Pizza- (11-17 Uhr, 5,90 pro Pizza classico) und Cocktail-Happy-Hour (ab 22 Uhr Cocktails zum halben Preis) zum gemütlichen Beisammensein mit Freunden. Jeden Sonntag kann man von 11 Uhr bis 14 Uhr einen italienischen Brunch mit einer vielseitigen Auswahl an Antipasti, leckeren Hauptgerichten mit Pasta, Fleisch und Fisch und köstlichen Desserts erleben. Kleiner Tipp: Die Nachspeise darf man auf keinen Fall auslassen.





Pasta

Zum Gott's F, Dammallee 21

Toll eingerichtetes italienisches Restaurant. Und die Nudelgerichte (z. B.: Spaghetti Lukullus) sind der Hammer. Best Pasta in town. Im Sommer auch mit Biergarten. Reservierung wäre ratsam.

Forsthaus Kamerun F, Ottmannsreuth 7

Italiener mit wunderschönem Ambiente. Sehr gut geeignet zum Einladenlassen von den Eltern, wenn sie mal zu Besuch sind, um die Bude zu besichtigen. Wichtig! Auf keinen Fall große Portionen (Nudeln oder Salat) für eine Person alleine bestellen. Im Sommer lockt der herrlich ruhige Biergarten mitten im Wald, leider ist es bis Kamerun mit dem Fahrrad fast schon wieder zu weit. Aber wie oben schon erwähnt: wozu hat man Eltern?

Döner

Um euch vor der Gefahr zu bewahren, einen Döner mit Ketchup als Sauce zwischen die Zähne zu bekommen, haben wir uns die Mühe gemacht und sämtliche Dönerläden der Stadt Bayreuth aufgesucht und geprüft. Die teils überraschenden Ergebnisse sind im Folgenden aufgeführt.

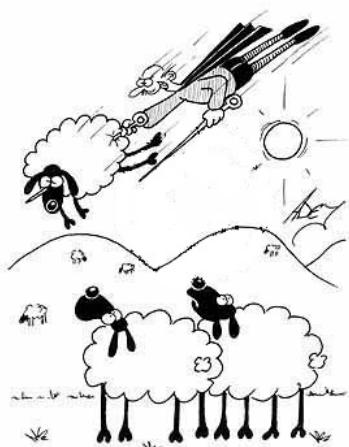
Aksu Döner F, Luitpoldplatz 19

Alles sehr hochwertig eingerichtet und die Bedienung arbeitet im Team und ist sehr freundlich. Wenn die Sauce besser wäre, hätten wir kaum was auszusetzen.

Gibt auch Kinder/Frauen/Rentnerdöner.

Barrock Döner F, Bahnhofstraße 10

Netter kleiner Dönerladen. Angenehmes Flair, wenn auch recht neutral. Das Preisleistungsverhältnis ist recht gut, allerdings gibt es eher spärlichen Belag. Salatblatt, Tomate und Zwiebel muss reichen. Eher zu empfehlen ist hier der ausgezeichnete Dürüm Döner oder die Türkische Pizza. Nebenan findet man das dazugehörige schick eingerichtete kleine Restaurant, wo man noch einige weitere türkische Spezialitäten serviert bekommt. Special: Kinderdöner.



Captain Kebab's back!

Memos Berlin Döner F, Maxstraße 88/91

Bester Döner Bayreuths! Dönerbude mit ein paar Sitzgelegenheiten. Leckere scharfe Sauce. Netter Besitzer!



EVERYONE COMPLAINS ABOUT AUTOCORRECT, BUT WE FORGET ABOUT THE TIME IT PREVENTED A NUCLEAR WAR.

DönerRia F, Kanalstraße 11

Kleiner Imbissstand. Probieren geht über Studieren.

Maindöner F, Hohenzollernring 40 am ZOH

Döner und andere türkische Spezialitäte. Bietet sich an, wenn man vom ZOH kommt oder auf dem Weg dorthin ist.

Döner No.1 F, Annecyplatz 1

Sympathisches Personal, faire Preise und Stempelkarte zeichnen den No.1 aus – Ideal für den Weg vom ZOH zum Bahnhof!

Cafeteria Mensa F, Campus

ab 11:30 Uhr montags und mittwochs wird für alle Döner Kebap zubereitet. Was es dazu zu sagen gibt: billig, gut und viel! Auf Wunsch auch nur mit Fleisch. ACHTUNG: Schnell ausverkauft! Also rechtzeitig hin. Auch Frühstück kann man hier gut. Allerdings keinen Döner.

Richies Dönerhaus F, Maximilianstraße 41

Nachfolger des bekannten Royal-Döner, mit etwas anderer Auswahl. Ob sie den großen Fußstapfen gerecht werden können, in denen sie stehen muss sich noch zeigen. Am besten ihr testet es einfach aus! Ach und die haben nun teilweise bis 4 Uhr früh geöffnet!

Tepe Döner F, Rathenastraße 50

Etwas außerhalb, aber für alle die in der Ecke wohnen eine gute Alternative zur Innenstadt. Neben türkischen Spezialitäten gibt es ab und an Aktionen.



Gut bürgerlich bis Exklusiv

Dötzer Restaurant F, Sophienstr. 22

Anspruchsvolle, mediterrane und heimische Küche direkt an der Stadtmauer. Beliebt sind auch die Wein- und Menüabende unter einem bestimmten Motto.

Herpichs F, Friedrichstraße 10

Sehr gemütliche, mit viel Holz eingerichtete Kneipe. Trotz eines großen Nebenraums fast immer voll, aber im Sommer kann man ja zum Glück auf den Biergarten im Innenhof ausweichen, um die abwechslungsreiche Küche zu erforschen. Für einen gelungenen Abend ist man hier wunderbar aufgehoben. Sehr gutes Essen. Kleinere Speisen, die man nach Lust und Laune kombinieren kann. Sehr zu empfehlen ist das 5 Gänge Überraschungsmenü mit passendem Wein. Nicht ganz billig, aber lecker! Tolles Ambiente auch in der angrenzenden Weinbar mit herrlichen Weinen. Top! Am Wochenende bis 3:00 Uhr offen!

Lamperie / Vogels Garten T, Friedrichstraße 13

Hier gibt es leckere Folienkartoffeln, die weltbesten vegetarischen Aufläufe. Die Riesenportionen kann man kaum schaffen. Sehr zu empfehlen sind auch die Hausschnäpse. Im Sommer öffnet zusätzlich der „Vogels Garten“ im Hinterhof seine Türen, ein einladender Biergarten mit vielen schattigen Plätzchen. Hier kann man typisch fränkische Biergarten-Schmankerl und Grillspezialitäten genießen.

Mann's Bräu F, Friedrichstraße 23

Gute fränkische Küche mit klasse Schweineschäferla, Haxen, Entenbrust und vielem mehr. Hinten dran steht die Hauseigene Brauerei mit LeckerBier. Kostet net zu viel!

Oskar F, Maximiliansstr. 33

Das Oskar ist das wohl bekannteste und älteste Wirtshaus Bayreuths am Markt. Hier gibt's gehobene Küche in gemütlicher, aber sehr stilvoller Atmosphäre. Im wunderschönen Wintergarten empfiehlt es sich die original fränkische Küche bei einem Zwickl oder einem Schoppen Wein munden zu lassen. Cocktail-Happy-Hour: Montags ab 19 Uhr günstige Cocktails.

Quetschn F, Wölfelstraße 20, Am Josephsplatz

Wer Lust hat sich bis weit in die Nacht (Warme Küche bis 2:45 Uhr!! auch zum Mitnehmen) mit einem hauseigenen Riesen-Burger, Pizza oder diversen Saisongerichten den Bauch vollzustopfen, ist in der gemütlichen Quetschn bestens aufgehoben. Hier kann man sich, auch ohne viel Geld auszugeben, dank der MegaPortionen richtig satt essen. Vorher im Internet nach Gutscheinen und Aktionen schauen- oft mals gibts 2 €Essengutscheine- schauen. Als kleines Schmankerl gibt es hier einige Brettspiele (auch mitgebrachte Spiele sind erlaubt). Die großen Tische sind perfekt für Spieleabende in umfangreicherer Runde.

Theta F, Hochtheta 6, Bindlach

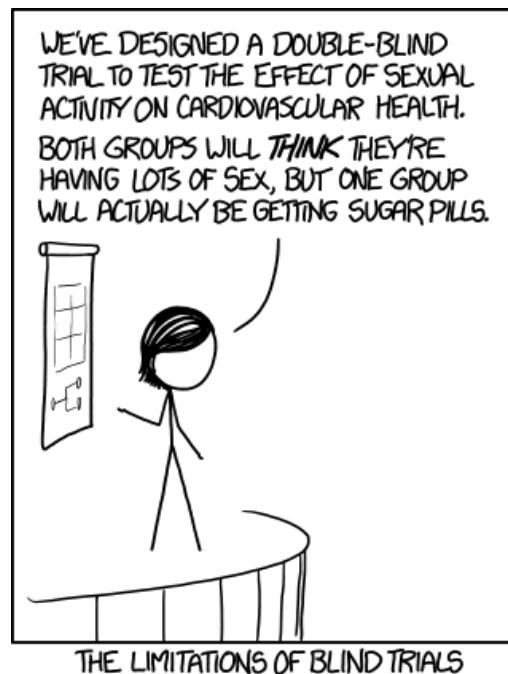
Wunderschöner Biergarten in Bayreuths Umgebung. Alter Bauernhof mit Gewölbekeller und tollem Innenhof ist das optimale Wanderziel. Zu essen gibt es typische fränkische Schmankerl zum kleinen Preis. Immer Mittwochs gibt's fri-

sche Schäufele. Unbedingt probieren: Theta-Bier und die hausgemachte Zitronenlimonade!

International

Foé F, Emil-Warburg Weg 28

Ein kleines nettes Café/Restaurant bei dem man stets freundliche Gesichter trifft und leckere Snacks wie Pizza, Börek und auch veganes zu sich nehmen kann. Zu der herzlichen Atmosphäre kommt das wunderschöne Ambiente hinzu. Im Sommer kann man sich bspw. vorm Laden in die gemütlichen Sitzbänke fallen lassen und einen Kaffee und Kuchen genießen. Ideal für jeden, der gerne auch mal was anderes als Mensagerichte essen will.



Miamiam Glouglou F, von Römer-Str. 28

Das Miamiam Glouglou in der wunderschönen Bayreuther Altstadt bietet für Freunde der französischen Lebens- und Genussart neben französischen Köstlichkeiten und ausgesuchten Weinen eine gemütliche Atmosphäre. Die umfangreiche Tageskarte mit süßen Crêpes oder herzhaften Salaten lädt zum Schlemmen und Entspannen ein. Auch das Personal, vor allem die Chefin, lassen das französische Flair Wirklichkeit und somit perfekt werden. Jeden Sonntag wird zum Brunch inklusive Mittagessen ab 10 Uhr für 18,50 Euro geladen. Es bietet auch auf der idyllischen Terrasse einen Platz in der Sonne. Gut geeignet, wenn die Eltern da sind.

Café del Sol F, Christian-Ritter-von-Langheimrich-Straße 4

Restaurant im nördlichen Industriegebiet. Besticht durch riesige leckere Portionen. Die Auswahl an verschiedenen Schnitzel sowie Burgergerichten ist groß. Wenn man einfach gutes Schnitzel essen möchte, sollte man sich diesen Tipp warmhalten. Anreise per Auto zu empfehlen, da im Industriegebiet gelegen.



Griechen

Delphi F, Badstr. 14

Ziemlich edler Grieche, natürlich etwas teurer, aber sehr empfehlenswert.

Spiro's F, Bürgerreutherstr. 25

Der Bayreuther Studentengrieche, etwas schmuddelig, aber dafür riesige Portionen für wenig Geld. Die Meinungen über die Qualität des Essens gehen allerdings sehr stark auseinander.

Taverna Plaka F, Sophienstr. 18

Absolut prima Grieche, moderate Preise.

Zum Griechen F, Carl-Schüller-Straße 37

Von außen sieht's sehr zerfallen aus, aber wenn man den richtigen Eingang findet, gelangt man in einen Hinterhof mit griechischem Flair. Bei Regen und Schnee besteht auch die Möglichkeit im ebenfall mythologisch angehauchten Restaurant unter Dach zu speisen. Die Gerichte sind äußerst lecker, die Auswahl analog zur Portionsgröße riesig und die Preise moderat. Auf jeden Fall einen Besuch wert.

Asiatisch

Mangolein F, Emil-Warburg-Weg 26

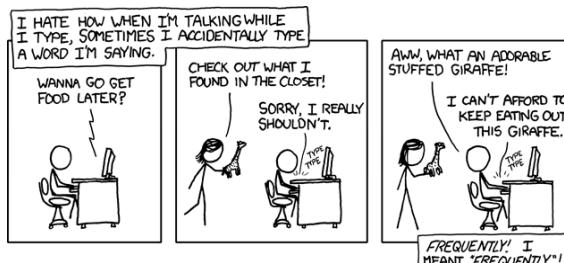
Ob Shushi oder einfach eine leckere Soße zu Reis bietet nahe der Uni das kleine gemütliche und kostengünstige Bistro. Außerdem kann man sich auch alles liefern lassen oder zum mitnehmen bestellen.

Bonsai F, Richard-Wagner-Straße 28

Das Preis-Leistungsverhältnis $\zeta = \frac{\mathcal{L}}{\mathcal{P}}$ des Schnell-Imbißes in der Nähe des C&As divergiert, da für den Preis $\mathcal{P} \rightarrow 0$ und für die Leistung $\mathcal{L} \gg 0$ gilt.

China-Haus F, Himmelkronstraße 1-3

Stilvolles Ambiente, toller Service und eine schöne Auswahl an leichten Mittagsmenüs (7,50 Euro), schnellen Tellern und anderen Spezialitäten bietet das China-Haus. Doch das Highlight ist eindeutig das längste China-Buffet Bayreuths mit Live-Cooking im Wok und am Grill, zu einem angemessenen Preis von etwa 14,90 Euro. Es beinhaltet alles, was man sich von einem Chinesen wünschen kann: Sushi, Peking-Suppe, Meeresfrüchte, viele verschiedene Fleischsorten, wie z.B. leckeres Känguru-Fleisch, aber auch frisches Obst und Gemüse. Natürlich gibt es alle Gerichte auch zum Mitnehmen. (Hund wurde noch nicht angeboten.)



Naruto Sushi Bar F, Rotmain Center

Neu eröffnete Running-Sushi-Bar im Rotmaincenter. Es empfiehlt sich bei erhöhtem Tellerbedarf eindeutig der All-you-can-eat-Tarif.

China Town F, Friedrichstraße 15

Wenn man drin ist, bemerkt man auch recht schnell das 2 m² Buffet. Doch nicht nur das Buffet lohnt sich, auch sonst gibt es leckere Spezialitäten.

Hua Hin F, Ludwigstr. 30

DER Thai in Bayreuth. Auf keinen Fall abends ohne Eltern oder den reichen BWL-/Jura-Studenten betreten, der neuerdings so nette Komplimente macht. Nicht nur die leckeren Cocktails hinterlassen im dicksten Scheckbuch Spuren. Allenfalls ein Essen vom Mittagstisch ist durch Eigenleistungen finanziert.

Makoto F, Hohenzollernring 52

Das beste Sushi findet ihr hier. Für Urfranken gibt es dazu auch Bratwurst. Die Qualität spiegelt sich in gehobenen Preisen wieder.

Miss Vietnam F, Maximilianstr. 29, gegenüber vom Kanapee

Idealer Asia-Imbiss, wenn einem vor dem Kanapee Besuch noch der Hunger quält. Gibt auf die Schnelle ne ordentliche Portion, ohne das übliche McDonald's Flair. Neu renoviert mit freundlichem Personal und fairen Preisen. Führt neben den üblichen thailändischen Speisen auch Sushi im Angebot

Sushi Bar LaMondi F, Bahnhofstraße 8

Kleines elegantes Bistro mit den verschiedensten Köstlichkeiten, extra Sushi-Karte. Zusätzliche kleine bis größere Speisen, abends verwandelt das LaMondi sich in eine stilvolle Cocktailbar. Eher etwas, wo man mit den Eltern zum Essen ausgehen oder die Freundin mal schick ausführen kann. Sehr lohnenswert.

Indisch

Ganesha F, Alexanderstraße 7

Indisches Restaurant in der Innenstadt. Zu empfehlen ist der Mittagstisch zum fairen Preis und auch die Preise abends sind nicht zu teuer. Gerichte sind alle typisch indisches und schmecken lecker.

Mexikanisch

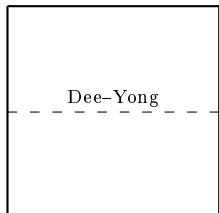
Senor Taco F, Sophienstraße 7

Man kann zwischen 3 mexikanischen Klassikern wählen und entweder dann sich für Vorschläge vor Ort entscheiden oder selbst zusammenstellen. Definitiv eine Alternative zu den ganzen Dönerbuden in Bayreuth und es ist immer was los. Hat auch länger offen und man kann draußen sitzen. Direkt neben der Lamperie.

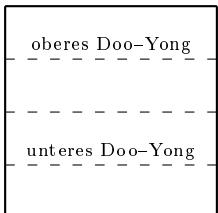


Oskars Bastelstunde

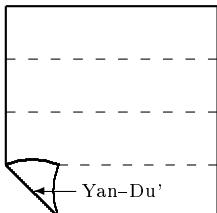
Der Träger des schwarzen Origamigürtels erzählt euch heute, wie ihr mit einigen quadratischen Papierstücken zu innerer Ruhe und Kontemplation finden könnt. Das Ziel der heutigen Sitzung ist entweder ein Würfel (total einfach) oder ein Meistereder (verdammmt schwer, berechtigt zum Tragen des braunen Ledergürtels).



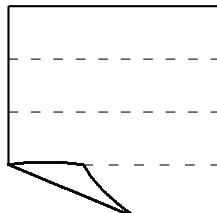
Faltet ein quadratisches Blatt Papier entlang des Dee-Yong...



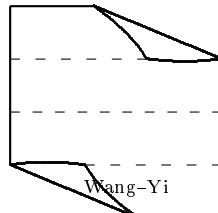
sowie entlang der beiden Doo-Yongs.



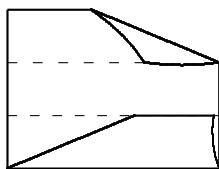
Die linke untere Ecke ist so umzuknicken, dass sie den unteren Doo-Yong tangiert.



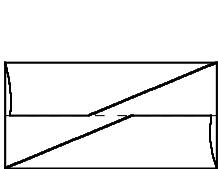
Das entstandene Yan-Du' ist mit dem unteren Doo-Yong in Einklang zu bringen.



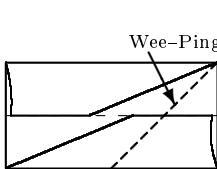
Für die Harmonie müsst ihr die (Punkt-)Symmetrie wiederherstellen.



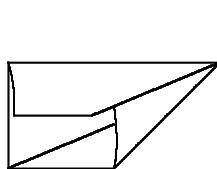
Faltet das untere Wang-Yi jenseits des unteren Doo-Yongs nach innen.



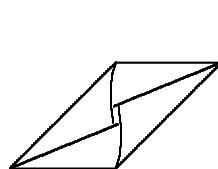
Und oben auch. (Vergesst die Harmonie nicht!)



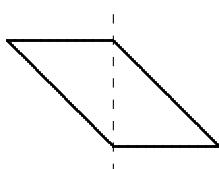
Bereitet eine Faltung entlang des Wee-Ping vor...



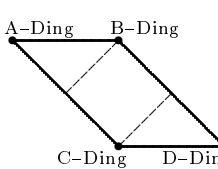
und schiebt die rechte untere Ecke unter das obere Wang-Yi.



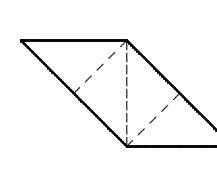
Folgt eurem Harmoniebedürfnis.



Dreht das Parallelogramm um den Winkel π .



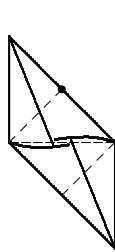
Faltet das D-Ding auf das B-Ding und das A-Ding auf das C-Ding.



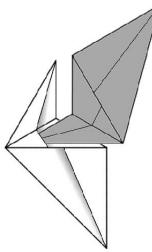
Entlang der Linie zwischen B-Ding C-Ding faltet die beiden Flügel nach hinten.

Je nachdem, wieviel Kontemplation ihr benötigt, origamisiert ihr 6 oder 30 Teile, oder ganzzahlige Vielfache davon. Für den Würfel braucht ihr 6 solcher Origami, für den Meistereder 360. [Wer es geschafft hat, bitte in der **FACHSCHAFT** melden]

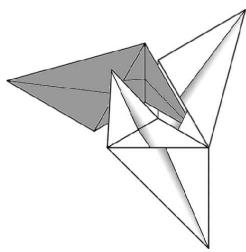
Als Grundelement bastelt ihr aus drei Teilen eine Ecke:



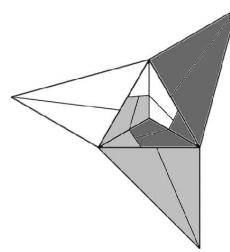
Dreht das Teil nochmal um, orientiert es so wie in der Zeichnung und zieht den markierten Punkt nach oben.



Dreht ein zweites Teil um $\frac{2\pi}{3}$ und steckt die Spitze in die Lasche.



Diesen Schritt iteriert nun ein weiteres Mal.



Steckt die noch freie Spitze des ersten Teils in die Lasche des dritten.

So, jetzt noch geschwind weitere Teile genau so dazufügen, dass immer drei Teile an einer Ecke zusammenstoßen, und fertig ist der Würfel. Für den Meistereder müssen immer fünf Grundelemente zusammen eine Ecke bilden. Wem das noch nicht genügt, der kann sein Werk noch vergrößern, indem er jedes Fünfeck mit einem Kranz aus Sechsecken umgibt. Übrigens: obige Zeichnungen wurden alle mit L^TE_X erzeugt ;-)



SCHNELL
INDIVIDUELL
LECKER
FRISCH
GÖNN DIR!



SOPHIENTRASSE 7 • 95444 BAYREUTH • TEL.: 0921/79315115 • WWW.SENOR-TACO.DE



In Bayreuth nix los?

Das hört man zwar oft, aber eigentlich ist doch einiges geboten in der oberfränkischen Hauptstadt - Langweilig wird es nur Langweilern. Hier einige der alljährlich wiederkehrenden Highlights¹.

Herbst & Winter

Kneipenfestival, Zentrum Bayreuth - 17. Oktober

Ein Festival ist es dieses Jahr leider nicht, eher ein Konzert. Die vorigen Jahre hättest du dir in fast jeder Kneipe Bayreuths mit nur einem Ticket Livemusik hören können. Dieses Jahr gibt es dafür ein Best-of Konzert mit den geplanten Headlinern (Monobo Son, Oporto und Nick & June) im Zentrum. (14,80€ VV)

Winterdorf, Maximilianstraße - Oktober

Schon ab Mitte Oktober bis zum Jahresende verwandelt sich der Vorplatz des alten Schlosses in ein rustikal anmutendes, gemütliches „Dorf“, welches ideal ist um einen warmen Glühwein oder auch andere heiße Getränke wie Glühbier zu genießen. Ein perfekter Treffpunkt in bayrisch Sibiriens.

Christkindlmarkt, Maximilianstraße - 23. November - 23. Dezember

Neben dem Winterdorf gibt es in der Vorweihnachtszeit noch einen Weihnachtsmarkt, der mit vielen kleinen Ständen aufwartet. Das Angebot reicht von Glühwein über Kerzen und Honig aus der Region bis zu handgemachten Fledgesors.

Kontrast Kurzfilmfestival, Zentrum - 19.-21. Februar

Lustige, nachdenkliche, traurige, schöne, seltsame, kurz Kurzfilme aller Art werden präsentiert, meist ist auch einer der Filmemacher mit dabei. Sehenswert!



Frühjahr & Sommer

Frühlingsfest, Volksfestplatz - April?

Mit einem Böllerschuss, dem Verkauf von Überraschungsküverts und einem offiziellen Bieranstich im Festzelt auf dem

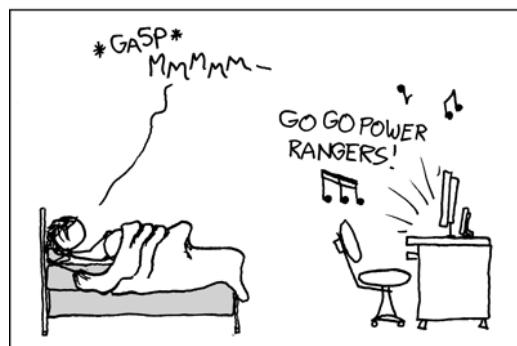
Volksfestplatz beginnt traditionell das Bayreuther Frühlingsfest. Spektakuläre Fahrgeschäfte, vielfältige Veranstaltungen und ein buntes musikalisches Programm sorgen eine Woche lang für Kirmesatmosphäre. Bis jetzt gibt es eine Ankündigung, dass es stattfinden soll - leider nichts genaueres

Maisel's Weissbierfest, Brauerei - 6.-9.² Mai

Im ihrem Innenhof lädt Bayreuth's größte Brauerei wie jedes Jahr zu einer phänomenalen Party ein. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, sich sportlich am Fun-Run zu beteiligen. Abschluss jedes Jahr mit den Troglauer Buam. A fetzn Gaudi!

IMPORTANT LIFE LESSON:

IF THERE'S ANY POSSIBILITY OF SEX, DO NOT LEAVE YOUR MUSIC LIBRARY ON "SHUFFLE ALL."



Volksfest, Volksfestplatz³ - 29. Mai bis 08. Juni

Bayreuth bietet an elf Tagen über Pfingsten eines der größten Volksfeste in Franken. Mit rund 50 Schaustellergeschäften, zwei Festzelten und erlebnisreichen Rahmenprogrammen, zum Beispiel Feuerwerke zum Auftakt und Abschluss, einem Familientag oder der Wahl der Miss Volksfest ist das Volksfest ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Bürgerfest, Innenstadt - 02.-04. Juni

Uuund noch ein Fest. Eigentlich ist das „noch ein“ unangebracht, denn alle anderen sind diesem unterzuordnen. Dancefloors, Essensstände, und Bars sind in der ganzen Innenstadt verteilt, überall wuseln und tanzen die Leute, die Stadt lebt wie an kaum einem anderen Tag. Nicht verpassen!

Afrika-Karibik-Festival, Innenstadt - Juli

Für ein Wochenende zeigt die oberfränkische Hauptstadt ihren südlichen Flair mit viel Musik und vor allem sehr sehr leckerem Essen⁴!

¹Daten für 2020/21 unter dem Vorbehalt das Corona Dinge ändert

²nice

³wer hätte das gedacht

⁴Empfehlenswert: Gemischte Teller, da man sonst nicht schafft all die Köstlichkeiten zu probieren



Campus-Kultur-Woche, Uni - Sommersemester

In der CKW, organisiert vom StuPa, gibt es eine Woche lang etliche Kulturveranstaltungen auf dem Campus, so wie Konzerte, Ausstellungen oder Poetry-Slam. Sowohl dieser, als auch die offene Bühne und freie Leinwände luden 2015 zum selbst Mitgestalten ein. Nicht entgehen lassen!

Uni-Open-Air?⁵-Innenhof - Sommersemester, E

in Festival in der Uni gibt es auch nicht überall und das Uni-Open-Air kann sich echt sehen lassen. Viele gute, neue, aufsteigende Bands sind hier schon aufgetreten und die Physikerbar kümmert sich wie gewohnt um die Cocktails. Beteiligung in der Organisation ist natürlich auch möglich.

Sommerspiele, Eremitage, u.a. - Sommer

Die Studiobühne bietet einige Open-Air-Theaterstücke im Sommer an. In malerischen Kulissen wirken die Aufführungen natürlich noch lebendiger.

Wagner-Festspiele, Festspielhaus - Juli/August

Es nicht mitzubekommen, ist kaum möglich, nicht davon zu wissen noch weniger, reinzukommen leider auch. Es tun sich trotzdem immer wieder Möglichkeiten auf. Einfach die Augen aufhalten, wer rein will findet schon einen Weg, leichter ist es oft bei den Generalproben. Ansonsten kann man auch die Festspielgäste beobachten, wie sie aus der Maxstraße eine Flaniermeile machen.

St. Georgen swingt, wo wohl... St. Georgen! - vermutlich Juli

Ein weiteres „Straßenfest“ erfüllt die Gassen eines Stadtteils Bayreuths mit Musik und Menschen. Wer dort wohnt, kommt, soweit ich weiß, umsonst rein, da er der Musik eh nicht entkommt.

Sommernachtsfest, Eremitage - 31. Juli

In Anklang an die markgräfliche Tradition wird genau dann, wenn die meisten Studenten in den Ferien sind, ein großes Fest mit fettem Feuerwerk in der Eremitage veranstaltet.

Natürlich sollte man auch das sonstige Theater und Konzertprogramm nicht aus den Augen lassen. So gibt es viele Veranstaltungen, von denen ich keine Ahnung habe, welche aber bestimmt auch sehr cool sind. Jazztage, Klavierfestival, Osterfestival, Musica Bayreuth, Festival junger Künstler, Sangeslust (A-Capella-Festival) und viele mehr. Diese sind nicht weniger besonders, ich hab nur schlicht keine Erfahrung. Nicht zu vergessen sind in Bayreuth die vielen WG-Partys, welche meist legendär enden.

Viele Veranstaltungen findet ihr unter <http://www.bayreuth.de/tourismus-kultur-freizeit/veranstaltungen/>, auf der neuen Facebookseite „campusmeetsbayreuth“ oder ihr bekommt es eh einfach mit, so wie es in Bayreuth immer läuft.

Weinfest, Stadtparkett - Juli

Einmal im Jahr bieten vier fränkische Weinbaubetriebe (Schmitt Bergtheim, Schloss Saaleck Hammelburg, Hillbrand Hüttenheim, Behringer Abtswind) ihre edlen Tropfen aktueller Jahrgänge an. Kulinarisch werden die Gäste mit einem zum Frankenwein passenden Speisenangebot verwöhnt. Bei einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm mit 5 Tagen Live-Musik sind alle Besucher herzlich eingeladen, bei einem Glas Frankenwein den Alltag zu vergessen und mit guten Freunden auf die fränkische Lebensart anzustoßen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Poetry Slam, Zentrum - monatlich

Die Bayreuther Poetry Slam Szene ist zu nicht-Pandemie Zeiten dank monatlich stattfindender Slams in Zentrum stets gut versorgt. Die oft auch Bayreuther Slammer zeigen auf der Bühne meist hochkarätige Literatur. Abgesehen davon gibt es auch eine Lesebühne im Forum Phoinix und auch an der Uni gibt es teils kleinere Slams. Im Glashaus findet zudem öfters ein Club der lebenden Dichter statt.

Fakultätsparty, an der Uni oder auch nicht

Feiern können sie, die Studenten, egal ob auf der natürlich besten Uni-Fete im NWIf⁶ oder den anderen Fakultätsparty (Fak.ING-Fete, Nikofete (bcg), RW-Party, Red-Taste,...). Darum ist auch, gerade zum Semesteranfang, immer einiges los, jede Fakultät will ja schließlich mal dran sein! Zu Beginn jedes Semesters findet auch die extern organisierte Mensaparty statt. Was wie stattfinden wird müsst ihr euch leider selber noch umschauen.

Kraut & Rüben OpenAir, Wilhelminenaue - Sommer

Mehrmais im Jahr findet im Landesgartenschaugelände das beschauliche OpenAir mit familiärer Stimmung statt. Das Musikgenre variiert von mal zu mal. Oft gibt es auch keine Unterhaltsame Aktionen und leckeres Essen.

⁵zwar gibt es zum Redaktionsschluss ein Planungsteam, ob es stattfinden wird weiß niemand

⁶Siehe Seite 6



Tanzen und Zappeln

Zum Schluss noch ein paar Tipps für diejenigen, die gerne das Tanzbein schwingen. (In der Hoffnung, dass das bald wieder uneingeschränkt möglich sein wird.)

Bayreuth

Herzogkeller, Kulmbacher Str. 62

Im Sommer meistens als Biergarten oder Restaurant genutzt, finden im Herzogkeller auch oft verschiedene Partys statt. Von der 90er-Party bis zur Afterparty der bayerischen Woche ist für alle etwas dabei. Die zentrale Lage machen den Ort für Jeden erreichbar, manchmal wird sogar ein Shuttlebus angeboten.

Glashaus, Bei Geowissenschaften, Campus UBT

Alternatives Zentrum der Universität. Gleich neben den Geowissenschaften zu finden. Im prallgefüllten monatlichen Programm findet man eine auch stilistisch breit gefächerte Anzahl an verschiedensten Konzerten und Partys - bei Langeweile und Neugier also immer einen Besuch wert. Nicht jeden Abend geöffnet, die Preise sind studentenfreundlich. PS: Das Glashaus ist ein Verein. Deshalb müsst ihr für jede Party Mitglied werden. Aber keine Panik: Das geht direkt am Eingang zur Party: entweder ihr zahlt 1 € für eine Monatsmitgliedschaft oder 6 € für eine Jahresmitgliedschaft.
<http://www.glashaus.org>

Rosenau, Badstraße 29

Bayreuth's favorite! Alteingesesses Tanzlokal, Party-Brennpunkt, einfach legendär - und seit Mai 2017 leider abgebrannt :(Doch nicht verzagen - mit dem Ende des Brandes flammten auch schon Gerüchte über einen möglichen Wiederaufbau der einzigen echten "Disco" der Innenstadt durch die Bayreuther Bierbrauerei auf. Ob ein Neubau an die ausgereifte Atmosphäre des Originals anschließen kann, bleibt natürlich offen. Da ein „Rosi“-Besuch bisher quasi Pflichtveranstaltung war, raten wir dennoch zu einem Besuch, sollten sich eines Tages wieder Pforten unter jenem, bei älteren Semestern Gänsehaut erzeugenden Namen öffnen.

Zum Zappeln sei noch gesagt, dass in normalen Semestern das ganze Semester über verschiedene Studentenfeten angesagt sind, die sowohl von den **FACHSCHAFTEN** als auch von verschiedenen (halb)professionellen Veranstaltern durchgeführt werden und in ganz Bayreuth (Rosenau in der Badstraße, Fabrik in der Erlanger Straße, Mensa, Herzogkeller...) stattfinden. Man kommt auf jeden Fall diesbezüglich voll auf seine Kosten.

Und für Leute, die mehr auf Gesellschaftstanz stehen, gibt's natürlich die Tanzkurse im Rahmen des Hochschulsports (sehr zu empfehlen), die je nach Angebot im aktuellen Semester fast an jedem Tag und auf vier Niveaus angeboten werden und außerdem unschlagbar günstig sind. Die Vorbesprechung hierzu ist Anfang des Semesters (meist zweite Vorlesungswoche). Genaueres findet ihr im Sportverzeichnis. Diese Kurse sind hauptsächlich für Leute, die einfach nebenbei ein paar Tanzschritte lernen und vor allem SPASS bei der Sache haben wollen.

Auch von Tanzschulen werden Tanzkurse angeboten, die wesentlich teurer sind, aber auch anspruchsvoller. Infos bei den jeweiligen Tanzschulen: Jahn, Schmidt-Barbic, Rupprecht, die alle das gesamte Spektrum vom Anfänger bis zum Gold-Star Kurs und auch Formationstraining anbieten.

Gelegenheit zum Tanzen gibt es ferner bei diversen Bällen verschiedener Veranstalter (Abschlussbälle der Unitanzkurse am Ende des Semesters, Uniball, diverse Bälle in der Stadthalle, etc.).

Fabrik Bayreuth, Erlanger Str. 2

Zentral gelegen in der Nähe des Dubliner Irish Pubs. Bietet seit ein paar Jahren ein vielfältiges Eventkonzept, welches hauptsächlich von Hip Hop House und Charts geprägt wird. Oft Gutscheinaktionen und mutet dem Alter entsprechend recht modern an.

Mia Club Bayreuth, Maximilianstraße 74

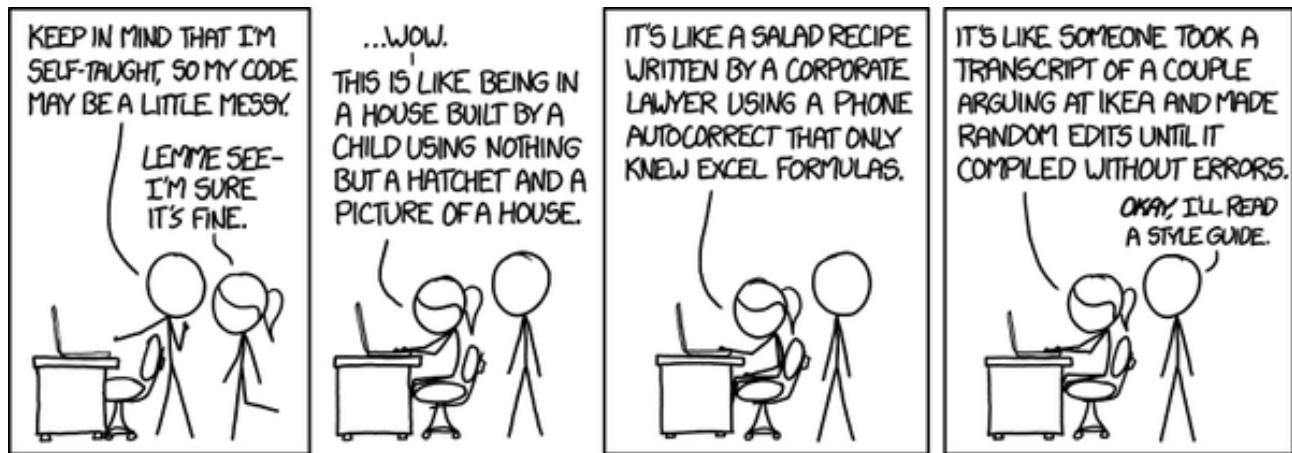
Vor zwei Jahren wurde das alte Borracho zu einem neuen Club umgebaut, welcher schnell den Platz der Rosi als Studentenclub eingenommen hat. Am Donnerstag ist immer Studentenparty bei der aktuelle Charts und Hits der letzten Jahre zum mitsingen laufen. Mit einer Facebookzusage bekommt man eigentlich fast immer freien Eintritt. Auch sonst ist der Eintritt mit 4 bis 5 Euro günstig. An den anderen Tagen ist oft ein Special, die 90er Partys sind besonders empfehlenswert. Aufgrund der geringen Deckenhöhe wirkt es schnell voll sorgt aber immer für gute Stimmung. Es dann wird aber auch mal gerne etwas stickig.

MusicCenter Trockau, Trockau

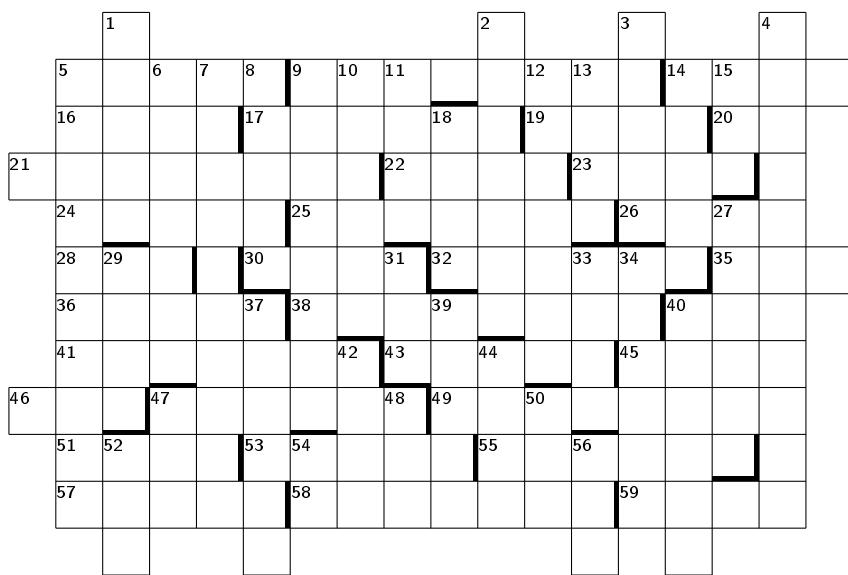
Das Music-Center-Trockau ist bekannt als eine der billigsten Diskos in ganz Bayern. Wenn man genug getrunken hat, was bei so günstigem Bier nicht besonders schwer ist, kann man auch richtig Spaß haben und das kostenlose WLAN nutzen, um den richtigen Leuten Falsches zu schreiben oder lieber ein Taxi ruft - was für die 15-minütige Autofahrt, um vom MCT nach Bayreuth Süd zu gelangen, nicht ganz unratsam ist.

Tanzpalast, Musikszene Schwingen, Schwingen

Der Tanzpalast lädt in die verschiedensten Areas ein, u.a. ins Hard Rock Cafe, in die Central Lounge, Havanna Bar, Orange Blue Bar und in die Kneipe. Außerdem gibt es einen Partybus von Bayreuth nach Schwingen.



Das „Keine Panik“-Rätsel



Waagrecht: 5 Studierte u.a. Medizin und auch Theologie 9 Französisches Pendant zu Bayreuth 14 Hörsaalnamenspate **16** 10^{-18} 17 Macht neben dem Meister auch das Diplom 19 Kameltränke 20 Angst-erscheinung vorm Singlehaushalt 21 Bei witzigen Dreiecken theoretisch klopfbar 22 Dumm, verdreht schrecklich 23 Scheue Spiegelträger 24 700nm-Alternative für Blondinen 25 Sind bodenlos überlaufgesichert 26 Ike bewief '58 Raumsinn 28 ... - - - - - 30 Bündnis in graugrün **32** Gibt's an der 9 waagrecht

zum Kaffee **35** Dean kannte seines nicht **36** Land der Mandarine **38** Sind vorne hui und hinten pfui **40** Überm e und auf dem Ali **41** Gab 1 senkrecht 23 Probleme **43** Ohne ihn bleiben Kopien blaß **45** auch schon Euro **46** Vollkommenheit in 36 waagrecht **47** Man kann Colubridae zu ihr sagen **49** Kreisschneiderinnen **51** So ist man raus mit gelöster 17 waagrecht **53** Für Dreiecke kein Angstfaktor **55** Descartes' Grund fürs Sein **57** Hat nicht immer die schönsten Frauen, aber die schönsten Plätze **58** Mit 1142m verhext hoch

59 Das Ende der Langeweile
Senkrecht: 1 Nach Th. Mann Möglichkeit der Fleischeslust zu entgehen **2** Eigenschaft von Schaltungen und Vulkanierern **3** Hier ist Alter Qualität **4** In die kommt man leicht beim Autokauf **5** ehemaliger S77 **6** Notwendiger Gegenstand **7** Läßt andere nicht nur vor Neid erblassen **8** Pfefferfressendes Schnabeltier **9** Lustig und schön, orientiert sich an den Sternen **10** Abendmahl und Pfefferkuchen gemein **11** deutsch für Hieroglyphe **12** vom Zweig übers Schach **13** Ist der grökere nun dieser oder der folgende? **14** Besuchte musikalisch das lächelnde 36 waagr. **15** Einer von Doris' Männern neben Heiner **18** Einbeinig läuft sie trotz Flügeln **27** Paßt zu Typ und Anlage **29** Tom Sawyers Nebenfluß **31** Coole Listen setzen es hinters in **33** Eine Epoche in der Kläranlage **34** zwischen Zynismus und Witz **37** Das Michelson-Morley-Interferometer überstand er nicht **39** $\frac{1}{sin}$ **40** Bei Liebe noch innige Hitze wird bei Pommes so **42** Bei Zigaretten ist mit 12mg Schluß **44** Der Mann der Meerjungfrau **47** So schneiden sich parallele Geraden **48** ϱ **50** Einkaufsmöglichkeit für Düsseldorfer **52** Nach Montaigne gibt es eine gute nur zwischen einer Blinden und einem Tauben **54** Fließt in Sibirien **56** Läßt Hufabdrücke in der Steppe

Gebt das (fast) gelöste Rätsel bis zum 1. Dezember in der **FACHSCHAFT** ab! Wir verlosen Uni-Kino-Gutscheine! Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.



Wissenswertes von A - Z

Dieser Artikel ist als Nachschlagewerk gedacht. Es schadet aber nicht, sich alles mal durchzulesen. Der eine oder andere findet vielleicht einen wertvollen Hinweis!

A

Alberner Tross

Emblem und Listenname der → **FACHSCHAFT** Mathe/ Physik/ Informatik.

Allgemeiner Hochschulsport

Die Universität bietet eine breite Palette von Sportarten an, darunter findet sich für jeden etwas. Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, ist der Besitz einer Berechtigung im Wert von 20 Euro erforderlich. Zum Erwerb eben jener müsst ihr euren Studierendenausweis am Automaten in der ZUV stampeln lassen.

Welche Sportarten angeboten werden und wo/wann der Ausweis erhältlich ist, könnt ihr unter www.hochschulsport.uni-bayreuth.de nachlesen.

Eine Ausnahme stellen die Tanzkurse da, für die man sich mit PartnerIn extra anmelden muss. Gerüchte über einen geplanten Kurs im Yacht-Rückwärtseinparken halten sich hartnäckig.

Wie genau das Sportangebot für das kommende Semester aussiehen wird ist noch nicht bekannt, für aktuelle Informationen seht ihr am besten auf der Seite des Hochschulsports (siehe oben) nach.

AluMPI

Der Absolventen- und Förderverein MPI Uni Bayreuth e.V. - kurz aluMPI – ist ein Verein für Absolventen, Studierende, Förderer und Freunde der Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik der Uni Bayreuth mit dem Ziel, den Kontakt zwischen Universität und Absolventen zu erhalten.

Anfängerpraktikum

Siehe Seite 34.

AI (Angewandte Informatik)

Das den Bayreuther Informatiker gewidmete Gebäude befindet sich im naturwissenschaftlichen Bermudadreieck mit FAN und dem NW II. Darin befinden sich die Hörsäle H 33 und H 34 sowie einige Seminarräume und ein → CIP-Pool.

Anmelden

Alle, die eine → Wohnung in Bayreuth gefunden haben, sollten nicht vergessen, sich beim Einwohnermeldeamt der Stadt (Rathaus, Luitpoldplatz) innerhalb von zwei Wochen anzumelden (Strafe droht!!!). Besonders für Nicht-Bayern und Nicht → -Franken wichtig!

Die Wenigsten wissen, dass es für Studenten im Alter von < 25 Jahren keineswegs Pflicht ist, sich auf Erstwohnsitz umzumelden, allerdings gibt es nur dann ein Gutscheinheftchen. Also: Wer nicht will, muss nicht.

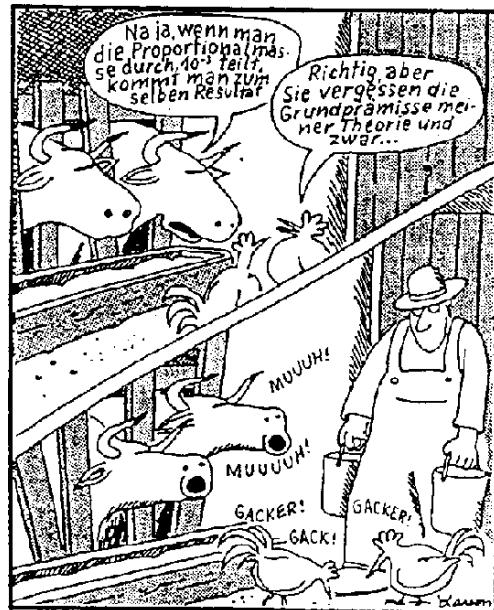


Assistenten

Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl, meist Doktoranden. Sie leiten oft → Übungen oder → Seminare.

Auslandsstudium

Nur im Ausland möglich :), nähere Informationen bei Herrn Dr. Heinemann, International Office, → Verwaltungsgebäude. Im → WWW findet man natürlich auch viele Informationen direkt von den Unis.



Automaten

Automaten sind grundsätzlich eure → Feinde :). Nicht nur in der Informatik. Beim Futter-Automat im → NW II ist darauf zu achten, dass im gewählten Schacht auch Futter vorhanden ist, der Automat gibt euch nämlich gnadenlos ein „Mars“ aus einem Schacht, in dem längst kein „Mars“ mehr drin ist. Siehe auch → Getränke-Automaten.

In den → Kaffee-Automaten gibt es seit 2019 recyclebare Mehrwegbecher, die UBT-Cups (auf denen zumeist auch ein → Campus- plan abgedruckt ist, falls man sich mal verlaufen hat...). Bitte KEIN Kleingeld einwerfen, denn die Automaten akzeptieren als Zahlungsmittel nur die → Campus-Card. Achtung: Karte nicht vergessen!

B

Bachelor

Dieses Wort hat drei Bedeutungen:

1. Junggeselle
2. junger Seehund während der Brunst(!) ohne Weibchen
3. akademischer Grad

Mittlerweile standardmäßiger Abschluss für Studenten unserer Fakultät (Außer Lehrämter). Darauf aufbauend kann man noch den → Master erwerben. Durch dieses System wurden letzten Endes die Diplom-Studiengänge abgelöst.

Bachelorarbeit

Die zum Bachelorabschluss notwendige Arbeit wird meist im 6. Semester geschrieben und ist maßgeblich für die Abschlussnote. Der Umfang der Arbeit ist in etwa mit einer Zulassungsarbeit



vergleichbar und nicht ganz so gefüllt wie eine Masterarbeit. Offiziell hat man drei bzw. sechs Monate dafür Zeit, aber oft meldet man die Arbeit erst dann an, wenn ein Ende abzusehen ist. Wird die Arbeit nicht fristgerecht eingereicht, wird dies als Fehlversuch gewertet.

BAföG

Es gibt eine BAföG-Beratungsstelle im → *Verwaltungsgebäude*. Beantragt wird BAföG beim → *Studentenwerk Oberfranken*, und zwar so schnell wie möglich, da frühestens ab Antragsmonat gezahlt wird. Um unnötiges Briefeschreiben zu vermeiden, lohnt es sich, einfach mal hinzugehen, die Leute sind in der Regel ganz nett.

Wer BAföG bezieht, kann sich übrigens von den → *Rundfunkgebühren* befreien lassen.



„Achtung! Nicht bewegen!...
Bleib gaaanz still!“

Becherspiel

Das beliebteste Spiel unter den Bayreuther Studenten in der → *Mensa*. Die einzigen allgemeingültigen Spielregeln: Ziel ist es, seinen eigenen leeren Becher loszuwerden.

1. Becher dürfen nur in andere **leere** Becher gestapelt werden.
2. Nachdem man seinen eigenen Becher geleert hat, muss er (kurz) auf das eigene Tablet gestellt werden.
3. Die eigenen Hände müssen den (eigenen!) Schoß kurz berühren.
4. Zuhalten des Bechers ist verboten und langweilig!
5. Der Verlierer (= der mit den zwanzig Bechern) muss die Becher wegbringen.
6. Mit Aufstehen eines Teilnehmers endet für diesen das Spiel sofort.
7. Teilnehmer ist jeder, der in der Mensa sein Essen einnimmt.
8. Teamwork ist ausdrücklich gestattet.
9. Jede Form von Ablenkung ist erlaubt.
10. Schüsseln und Teller sind tabu.

Beurlaubung

Auf Antrag bei der → *Studierendenkanzlei* gewährt die Uni Urlaubsfreisemester. Nutzt diese Möglichkeit, falls ihr mal ein Semester freinehmen wollt/müsset, damit euch dieses Semester nicht als Fachsemester angerechnet wird (→ *BAföG*, Höchststudiedauer). Das Ganze kann jedoch mit der → *Freischussregelung* kollidieren: Ein Studienjahr im Ausland kann den → *Freischuss* kaputt machen.

Bib (Bibliothek)

Für uns ist vor allem die Teilbibliothek Mathe/Physik (→ *NW II*, rote Fenster, kombiniert mit der Bib der → *FAN*) von Bedeutung. Will man → *Bücher* ausleihen, so muss man seinen Studentenausweis vorzeigen. Ausgeliehene → *Bücher* werden hier wieder abgegeben, egal, wo man sie sich an der Uni ausgeliehen hat. Verlängerungen der Buchausleihzeit kann man mit den OPAC-Computern selbst vornehmen: Entweder in der Bib oder per Internet (www.ub.uni-bayreuth.de).

Die Bibliothek ist ein Ort, an dem konzentriert gearbeitet wird und deshalb absolute Ruhe herrschen muss. Für „laut“ Arbeiten (in → *Gruppenarbeit* → *Praktika* auswerten, → *Übungsbücher* lösen, ...) stehen normalerweise die Gruppenräume in der Bib (oder freie Seminarräume) zur Verfügung, in denen man das Recht hat Studierende anderer Fächer zu vertreiben (Die zu RW-Klausurzeiten dann dort auch gehäuft anzutreffen sind), diese sind allerdings aufgrund von Corona momentan leider geschlossen.

Sollte ein von dir gewünschtes Buch im Repertoire nicht oder nicht ausreichend vorhanden sein, so kannst du es entweder über die Website bestellen oder zur **FACHSCHAFT** kommen (v.a. bei größeren Anschaffungen). Wir kümmern uns dann darum.

Bratapfel

Einer der sechs → *FACHSCHAFTsrechner*. Er enthält alte Klausuren und Prüfungsfragen, die in der Fachschaft vorhanden sind in digitaler Form. Dank Zauberklau auch ein schickes kleines php-Skript, das euch ohne viel Aufwand gesuchte Klausuren findet. Mit dem dazu erworbenen Drucker könnt ihr euch direkt alles ausdrucken, was ihr zur Vorbereitung braucht. Und das für den selben Preis, als würdet ihr noch Oldschool → *Kopieren*.

BT-Benutzerkennung

Diese bekommt ihr mit der → *Einschreibung* und steht auch auf eurem → *Studentenausweis*. Ihr könnt euch damit in jedem → *CIP-Pool* einloggen.

Bücher

Kauft nicht gleich am Anfang viele Bücher. Besser ist es, sich bei höheren Semestern zu erkundigen, welche Bücher wichtig sind, sich diese und die Bücher, die die Professoren vorschlagen, erst einmal in der → *Bib* anzuschauen und erst nach ein paar Wochen sich vielleicht das Buch zu kaufen, das einem am besten gefallen hat. In der Bib findet ihr auch Buchscanner, an denen ihr kostenlos Bücher (die manchmal nicht ausleihbar sind) digitalisieren könnt. USB-Stick nicht vergessen! Übrigens könnt ihr auch jederzeit die Bücher im → *Lernzentrum* einsehen und benutzen. Den Schlüssel dafür erhaltet ihr gegen ein Pfand in der → **FACHSCHAFT**

Buddysystem

Ein eingeführtes Hilfssystem für → *Erstsemester*, bei dem jeder Ersti der möchte einen höhersemestrigen Studierenden (bestenfalls gleiche Studienrichtung) zugewiesen bekommt. Dieser hilft gerne bei Organisatorischen Fragen des Studiums, da es gerade zum Anfang des Studiums mal ganz schön verwirrend werden kann. Außerdem lernt ihr nette Leute eurer Fakultät kennen :). Man sollte aber im Hinterkopf behalten, dass sie nicht für Übungsaufgaben da sind! Zudem werden ab und zu Spieletage oder ähnliches angeboten, bei denen sich alle besser kennenlernen sollen und bei dem jeder gerne gesehen ist.



OH, GREAT ALTAR OF PASSIVE ENTERTAINMENT...



C

c.t. (cum tempore)

Akademisches Viertel. Bedeutet, dass eine Veranstaltung nicht zur vollen Stunde beginnt, sondern eine Viertelstunde später. Nicht zu verwechseln mit der akademischen Halben. Wird nichts explizit angegeben, z.B. Do, 8-10, dann ist c.t. gemeint, also Beginn um ca. 8.15 Uhr (8.00-10.00 bedeutet jedoch Beginn genau um acht Uhr). Auch mit 8 → s.t. bezeichnet.

Cafeteria (Café)

Die Cafeteria befindet sich im selben Gebäude wie die → Mensa. Allerdings gibt es hier keine Studentenermäßigung. Es gibt fast durchgehend Pizza, Pasta, Schnitzel und Currywurst und sehr leckeren Döner (immer Montag und Mittwoch), aber nur solange der Vorrat reicht. Sowie jeden Dienstag Leberkassemel. Auch viele kleine Gerichte werden angeboten: Belegte Brötchen, Frühstücksteller (Mittwochs Weißwurstfrühstück!), Kaffee und Kuchen und Salate.

Die Öffnungszeiten für das kommende Semester sind noch nicht bekannt.

Siehe auch → Mensa, → Frischraum

Campus

Andere Bezeichnung für das Uni-Gelände im Süden Bayreuths. Campuspläne findet ihr im Internet (https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan/index.html) oder ihr bekommt sie am Semesteranfang von sämtlichen Hochschulgruppen am Mensaeingang in die Hand gedrückt. Auch auf eurer → Campus-Card und auf den UBT-Cups findet ihr einen.

Campus-Card

Die Campus-Card wurde neu zum WS 2012/13 eingeführt und ist ein Zusammenschluss des Studentenausweises - den ihr von der → Studierendenkanzlei erhalten habt - mit der früheren Mensa-Karte. Sie ist das universelle Zahlungsmittel an der → Uni Bayreuth, sei es zum Essen kaufen in der → Mensa, → Café, → Frischraum und an → Automaten oder zum Bezahlen beim → Kopieren.

Aufladen kann man sie an vielen Stellen auf dem Campus. Aber Vorsicht ist geboten! Es gibt quasi zwei Konten auf der Karte, welche auch separat „befüllt“ werden müssen. Eines für jegliche Art von Nahrung (Aufladung in der → Mensa) und eines für's → Kopieren, die Haudruckerei (ZUV) und den → Hochschulsport (Aufladung u.a. vor dem → IT-Servicezentrum). Ihr könnt damit auch im ganzen Landkreis die Bus und Zugverbindungen kostenlos nutzen. Dafür müsst ihr allerdings daran denken die

Karte vorher zu validieren, das könnt ihr an den Automaten in der Bib oder im Gebäude der ZUV machen. Außerdem könnt ihr damit in Deutschland Ermäßigungen bei Theatern, Museen, etc. bekommen. Er ist auch der Ausweis für die → Bibliothek. Für Ermäßigungen im Ausland braucht ihr einen internationalen Studentenausweis (ISIC), den ihr beim → Studentenwerk sowie bei Reisebüros kaufen könnt (Passfoto erforderlich).

campusonline

Das alte System, ist mittlerweile komplett durch → CM-Life ersetzt worden. Nur Bewerbung und Umschreibung laufen noch über campusonline.

CIP-Pool

Diese gibt es in allen Uni-Gebäuden. Ihr könnt euch mit eurer → BT-Benutzerkennung unter Windows 7 (bei manchen Rechnern auch unter Linux) in jedem CIP-Pool anmelden und arbeiten. Hier im → NW II existieren der S73 und der S71 und im → AI der Raum 2.01. Auf den hier zur Verfügung gestellten Speicherplatz kann man auch von außerhalb mit dem → VPN-Client zugreifen.

Aktuell sind die CIP-Pools geschlossen.

CM-Life

Das neue System über das ihr euer gesamtes Studium managen könnt. Dort könnt ihr alle Veranstaltungen, Prüfungsergebnisse usw. finden, aber auch zusätzlich eure Immatrikulationsbescheinigung, Studienverlaufsplan herunterladen, Raumbelegungen prüfen und über → VPN zum Teil auch Prüfungen einsehen. Auch über dieses System findet man alle Infos unter (<http://www.cm.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und die Seite selbst unter (<https://my.uni-bayreuth.de/cmlife/welcome>) bei der ihr euch mit eurer → BT-Kennung einloggen könnt.

Computer

Jeder Student erhält mit der → Einschreibung eine → BT-Benutzerkennung. Diese zählt für die gesamte Studienzeit. Damit hat man unter anderem Zugang zu den → CIP-Pool-Rechnern. Auch zu den Großrechnern und Linux-Clustern hat prinzipiell jeder Student Zugang, da hier die Rechenzeit allerdings wie immer zu knapp ist, sollte damit kein Unfug angestellt werden. Siehe auch → WWW.

D

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

Anlaufstelle für Auslandsstudium, z.B. Erasmus. Es hat seinen Sitz im → Verwaltungsgebäude. Falls ihr Fragen habt, wendet euch an den studentischen Berater unserer Fakultät.

Dekan

Der Dekan leitet die → Fakultät und führt die Beschlüsse des Fakultätsrats aus. Aktuell fungiert Herr Prof. Dr. Kümmel als unser Dekan der Fakultät Mathematik, Physik und Informatik und Herr Prof. Dr. Guthe als Studiendekan. (vgl. Seite 56)

E

ECTS

European Credit Transfer System

Dieses System soll sicherstellen, dass die Studienleistungen in ganz Europa vergleichbar und anrechenbar sind. Vergleichbar ist es durch die von euch (hoffentlich zahlreich) erworbenen ECTS-Punkte. Diese Prozedur stellt einen wichtigen Bestandteil des Bachelor-/Mastersystems dar.



eduroam (Education Roaming)

Über eduroam bekommen Studenten und Mitarbeiter an allen teilnehmenden Universitäten und sonstigen Einrichtungen ohne spezielle Registrierung einen Internetzugang, d.h. wenn man sich einmal registriert hat (Infos dazu auf der Internetseite des → *ITS*) kommt man nicht nur in Bayreuth, sondern auch beispielsweise in München und Erlangen ins Internet. Achtung! Mit eduroam kommt man nicht ins Uni-Netz.

Einführungsveranstaltungen

Veranstaltungen zu Beginn des Wintersemesters, die → *Erstsemester* den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Wir bieten für euch voraussichtlich → *Kneipentouren* und Erstsemesterfrühstück an, siehe Seite 3 und bemühen uns nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zu ermöglichen.

Einschreibung

habt ihr wohl schon hinter euch. Das nächste Mal heißt sie → *Rückmeldung*.

Eisstadion, Am Sportpark

In Bayreuth haben wir (dank des Eishockeys) ein Eisstadion. Dort findet von September bis April auch öffentlicher Eiskunstlauf (!) statt. Schlittschuhe können ausgeliehen werden.



elearning

Die Austauschplattform schlechthin. Hier findet ihr sämtliche Vorlesungen (leider noch nicht alle). Wenn ihr euch zu einem Kurs anmeldet, könnt ihr barrierefrei mit dem Dozenten und euren Kommilitonen aus der Vorlesung kommunizieren und über Probleme diskutieren, eure Übungsblätter herunterladen, die erzielten Punkte einsehen, Vorlesungsauffälle und ähnliches als Erste mitbekommen etc. Zu finden: <http://elearning.uni-bayreuth.de>

E-Mail

elektronische Post, billiger und i.A. schneller als die gelbe Post. Eine E-Mail-Adresse bekommt ihr über die → *BT-Benutzerkennung*.

So ist die **FACHSCHAFT** 24 Stunden am Tag zu erreichen: fsmpl@uni-bayreuth.de.

Erasmus

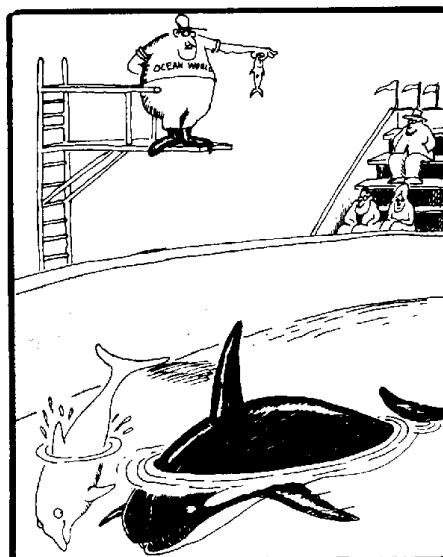
ist ein Austauschprogramm für Studenten. Siehe → *Sokrates*, → *Auslandsstudium*, → *DAAD*.

Erstsemester (Ersti)

Bezeichnung für Studienanfänger mit Orientierungsproblemen :). Diese sollten sich aber spätestens zum 10. Semester auf ein erträgliches Maß reduziert haben.

ESG (Evangelische Studenten-Gemeinde)

Richard-Wagner-Str. 24, vgl. → *KHG*



„Der Hering ist mir scheißegal!... ich geh diesmal aufs Ganze!“

Eszett (Sprachenzentrum)

Gebäude GW I, Unigelände. Hier können alle Studenten ihre Fremdsprachenkenntnisse (von Arabisch bis Ungarisch) neu erlernen und erweitern. Für die gängigen Sprachen kann man sich nur an zwei Tagen zu Beginn des Semesters einschreiben. Es gibt zu Semesterbeginn auch eine „Restplatzbörse“, über die ihr vielleicht noch einen Kursplatz bekommen könnt. Eine Informations Broschüre ist im Sprachenzentrum erhältlich. Der Besuch des Anfängerkurses einer Sprache (v.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch...) ist ab dem 5. Semester nur eingeschränkt möglich. Also steigt rechtzeitig ein, nutzt eventuell Blockkurse in den Semesterferien oder greift auf Vorkenntnisse zurück bzw. eignet sie euch an. Anlaufstelle ist das Sekretariat im Erdgeschoss des GW I (Zi. 0.04), Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-11 Uhr. Darüber hinaus gibt es spezielle Kurse für Naturwissenschaftler. Diese haben den Vorteil, dass man leichter einen Platz erhält und auch gleich das Vokabular lernt, das man dann für Fachzeitschriften benötigt.

Exmatrikulation

Beim Austritt aus der Hochschule (Studienende, -abbruch, Wechsel der Hochschule) muss man sich exmatrikulieren. Zwangsweise geschieht dies, wenn man die Höchststudiendauer überschreitet oder vergisst sich → *rückzumelden*.

F

Fachbereich

Zu unserer → *Fakultät* gehören die Fachbereiche Mathematik, Physik und Informatik. (vgl. Seite 56)



FACHSCHAFT

Dieser Begriff hat drei verschiedene Bedeutungen:

- Alle Studierenden der → *Fakultät*.
- Die → *Studierendenvertretung* der → *Fakultät*. (vgl. Seite 56)
- Raum im → *NW II* gegenüber vom → *Klo*, ehemaliger S77 neben H20, in dem die → *Studierendenvertretung* ihren Sitz hat: Raum 3.2.00.332, Tel. 0921/55-3101. Hier findet normalerweise auch die wöchentliche → **FACHSCHAFTssitzung** statt, aktuell wird sie allerdings online oder in einem Hörsaal abgehalten.



FACHSCHAFTsbretter

FACHSCHAFTsbretter befinden sich gegenüber der → **FACHSCHAFT**, im Foyer vor dem H17 an der Säule, vor dem H18 und im A1 vor dem H33. Dort findet ihr alle wichtigen Informationen eurer → *Studierendenvertretung*, z.B.: Sitzungsprotokolle, Veranstaltungshinweise usw.

FACHSCHAFTsrechner

Ist ein → *Computer*, der die Nebenbedingung „In-der-**FACHSCHAFT**-stehend“ erfüllt. Es gibt neben dem altehrwürdigen → *Hacktor* seit dem Frühjahr 2009 unseren Linux Rechner → *Mrs. Toast*. Der übermächtige → *Skynet* fungiert als Firewall. Für Angelegenheiten, die Windows oder eine nicht ganz so miserable Rechenleistung benötigen steht seit 2013 → *Kartofelbier* zur Verfügung und wenn mal ein Gerät (z.B. beim → *Uni-Kino*) außerhalb der **FACHSCHAFT** gebraucht wird, bietet der 2014 (neu!) erworbene Laptop → *Mettigel* seinen Dienst an. 2015 neu dazu gekommen ist unser Faschtaßserver Methusa, der nun das Bereitstellen der Fachschaftshomepage sowie das Verwalten oder E-Mails übernimmt. Seit 2019 gibt es zudem noch Bratapfel, seine Aufgabe ist das bereitstellen der Altklausuren.

FACHSCHAFTssitzung

findet einmal wöchentlich und öffentlich, normalerweise in der → **FACHSCHAFT** bzw. ganz in der Nähe, aktuell allerdings online oder in einem der Hörsäle im NW2 statt. Hier werden Aktionen der → **FACHSCHAFT** geplant, Angelegenheiten der → *Fakultät* diskutiert, uvm. **Jeder, der ein Anliegen hat oder einfach nur mal vorbeischauen will, ist herzlich eingeladen.** Der Termin wird durch Aushang und im → *elearning* Kurs der **FACHSCHAFT** bekanntgegeben.

Fahrrad

Ideales Fortbewegungsmittel (schnell, zuverlässig, gesund, umweltfreundlich) für Bayreuth. Schließt eure Räder gut ab, es werden oft und immer öfter Räder geklaut. Falls eure Räder mal defekt sind und es euch an Werkzeug bzw. Wissen mangelt, findet ihr in der RadBox vor dem → *Glashaus* sowohl Werkzeuge als auch Hilfe.

Fakultät

In den Fakultäten werden verschiedene Fachrichtungen zu einer Lehr- und Verwaltungseinheit zusammengeschlossen. An der → *Uni Bayreuth* gibt es sieben Fakultäten: Mathe/Physik/Informatik, Bio/Chemie/Geo, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften, die Fakultät für Ingenieurwissenschaften (→ *Ing*) und die Fakultät für Lebensmittelwissenschaften, deren Sitz allerdings in Kulmbach ist.

Geleitet wird eine Fakultät vom → *Dekan*. (vgl. Seite 56)

Fakultätsrat

Im Fakultätsrat sitzen zwei Studierende aus der **FACHSCHAFT**, um die studentischen Interessen zu vertreten. Jedes Sommersemester finden → *Hochschulwahlen* statt, bei denen ihr eure Vertreter bestimmen dürft. (vgl. Seite 56)

Falter

Der Falter ist die von Studierenden der Uni Bayreuth herausgegeben Unizeitung, die kostenlos vor der Mensa verteilt wird. Der Falter hat den guten alten „Tip“ ersetzt. Gerüchten zufolge hat diesen Umbruch nicht jeder willkommen geheißen.

FAN

Die Gebäude der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (→ *Ing*), diese Fakultät wurde ehemals auch als FAN (Fakultät für angewandte Naturwissenschaften) bezeichnet. Das neben dem Botanischen Garten gelegene Gebäude hat die Form von → *Schokoriegeln*.

Fax

Wer Faxe verschicken will/muss, kann dies theoretisch mit dem öffentlichen und teuren Fax im Foyer des → *Verwaltungsgebäudes* tun (Telefonkarte erforderlich). Einige Copy-Shops in Bayreuth bieten ebenfalls diesen Service an. Hier sind die Konditionen meist besser.

Feinde

Die Feinde unserer Feinde sind auch unsere Feinde!

Flexnow

Eine ehemalige Plattform für alle Prüfungsanmeldungen. Jetzt ist sie nur noch für die Sprachkursanmeldung bestimmt.



Flyer

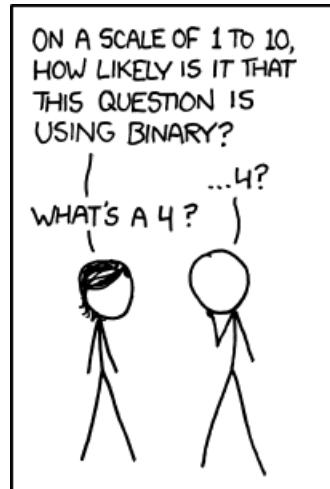
Bis vor Kurzem war es schwierig, Mittags überhaupt in die Mensa zu gelangen, da man von überall her mit Flyern von allen mög-



lichen Clubs in der Stadt bedrängt wurde. Nach einem kategorischen Flyerverbot der Hochschulleitung sind inzwischen einige (z.B. Glashaus, KHG, → *Uni-Kino*) wieder erlaubt.

Franken

In Umgangssprache kurz „Frangghn“. Für einen Frangghn ist der Schnitt von Bayern und Frangghn die leere Menge. Das fränkische Gemüt ist eher lethargisch und a weng halt so grad naus, fei. Wir empfehlen für Studenten vom Packeis (also bei Oldenburch und oberhalb von Frangfurd) den MARCO-POLO Reiseführer Franken. Natürliche → *Feinde* der Oberpfälzer (Moosbüffel).



„Also die Einhörner sind hin... Von jetzt an dürfen die Raubtiere das C-Deck nicht mehr verlassen.“

G

Getränke-Automaten

Kalte Getränke: → *NW II*: Vor der → *Bib*, → *NW I*: Nähe H11; Warme Getränke: → *NW II*: neben H17 und im Untergeschoss, → *NW I*: gegenüber H15 und Nähe H11. Siehe auch → *Automaten*.

Glashaus

Das Glashaus <http://www.glashaus.org> ist tagsüber ein von Studierenden betriebenes Café. Es ist billiger und gemütlicher als die → *Cafete*. Abends gibt's dort fast täglich Veranstaltungen von und für Studierende. Das bunte Glashausprogramm bekommt ihr monatlich vor der → *Mensa* in die Hand gedrückt (länglicher → *Flyer*).

Wie viel im kommenden Semester im Glashaus stattfinden kann ist leider schwer abzusehen.

Gruppenarbeit

Zur Gruppenarbeit stehen normalerweise in der → *Bib* Räume zur Verfügung (aktuell leider geschlossen). Die wichtigste Lektion, die ihr als Erstsemester lernen müsst, ist, dass Gruppenarbeit einem schnell und effektiv weiterhilft und das Studium wesentlich angenehmer macht. Allein kann man gar nicht alles schaffen.

GSP (Geschwister-Scholl-Platz)

Der absterbende Ast der Uni Bayreuth. Hier fanden sich einst die wichtigen Informatik-Lehrstühle. Mittlerweile gibt es dort noch Institute für Musik und Tanz, auch Theaterwissenschaften genannt. Als Naturwissenschaftler werdet ihr euch wohl dorthin nie verirren. Wenn doch, gibt es dort eine Notrufzentrale, die ihr dringend nutzen solltet.

Freischuss

Es existiert die sogenannte „Freischussregelung“, d.h. man kann bis zu einer bestimmten Semesterzahl die erste Prüfung des Staatsexamen schreiben, ohne dass sie als Fehlversuch gilt. Es gibt jedoch viele Klauseln zu beachten. Für Lehramtsstudierende gibt es noch eine spezielle Freischussregelung für den erziehungswissenschaftlichen (EWS) Bereich. Näheres könnt ihr bei uns in der **FACHSCHAFT** oder im Prüfungsamt erfahren.

Frischraum

Die Mensa wurde zum SS 14 um den Frischraum erweitert, dessen Schwerpunkt auf frischem, nachhaltigem und gesundem Essen liegt. Neben einer Salatbar und einer Nudel-, Schnitzel- und Currywursttheke gibt es jeden Tag zwei bis drei Gerichte, die man vor seinen Augen zubereitet bekommt. Mehrmals die Woche wird auch ein veganes und/oder ein sehr gesundes Gericht („Mensa-Vital“) angeboten. Preislich ist der Frischraum allerdings merklich teurer als die Mensa.

Fundbüro

Fundsachen an der Uni werden in der Poststelle des jeweiligen Gebäudes abgegeben (→ *NW I* und → *NW II* jeweils bei den → *Kopierern*). Von dort gehen die Fundsachen ins Zentrale Fundbüro in der Zentralen Poststelle im → *Verwaltungsgebäude*.

Futter-Automaten

Futter-Automaten sind fast unerschöpfliche Quellen für → *Schokoriegel* und andere Energieträger. Sie befinden sich im → *NW I* gegenüber dem H15 und im Untergeschoss des → *NW II* neben dem → *ITS*, in der → *FAN* und im → *AI* im Keller. Siehe auch → *Automaten*.

H

Hallenbad

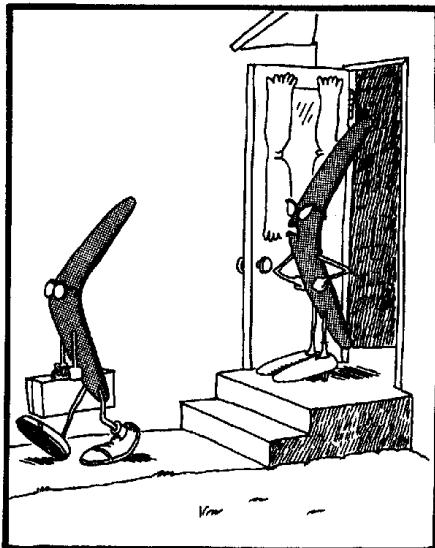
Hallenbäder in Bayreuth sind ein eigenes Thema! Häufig sind sie wegen Renovierungsarbeiten oder Pilzbefall vorübergehend



geschlossen. In der → *Cafete* kann man für das SVB verbilligte Studentenkarten kaufen. In der Nähe von Bayreuth gibt es das Thermalbad Lohengrin Therme, wo Studenten am Montagabend verbilligt relaxen oder saunieren können. Welche Bäder aktuell geöffnet sind prüft ihr am besten über das → *WWW*.

Hochschulsport

Siehe → *Allgemeiner Hochschulsport*.



„Ja, ja, wie immer. Nach hundert Metern
kehrst du wieder um.“

Hochschulwahl

Bei den Hochschulwahlen im Sommersemester wählen die Studenten ihre Vertreter in den Senat, den Hochschulrat, das Studierendenparlament und in den → *Fakultätsrat*. Damit wir im kommenden Jahr wieder die höchste Wahlbeteiligung zu erreichen, ist im Sommersemester auch EURE Stimme gefragt, sollte es bis zur Wahl wieder möglich sein bietet die **FACHSCHAFT** Kaffee und Waffeln im Wahllokal für jeden, der wählt.

I

Ing

Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften bietet die Studiengänge Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, Engineering Science, Berufliche Bildung - Fachrichtung Metall und Wirtschaftsingenieurwesen an. Sie befindet sich in den (→ *FAN*) Gebäuden. Es ist eine der sieben Fakultäten neben → *RW*, *BCG*, *KuWi*, *SpLit* und *MPI*; eine der freundlich-gesinnten.

Inge

Inge ist das **FACHSCHAFT**-maskottchen (vgl. Seite 19) und hat schon viel erlebt, seit sie uns Gesellschaft leistet. Wer wissen will, was das so alles ist, sollte mal auf www.facebook.de/ingeumdiewelt nachschauen.

IT-Servicezentrum (ITS)

Das ITS befindet sich im → *NW II* unter der → **FACHSCHAFT** und ist die Anlaufstelle für jegliche Fragen rund um den → *Computer*. Hieß früher mal RZ. Siehe auch, → *Kabelloses Netzwerk*, → *WWW*.

K

Kabelloses Netzwerk

Es gibt an der → *Uni Bayreuth* die Möglichkeit, kabellos ins Netz zu gehen. Dafür benötigt ihr lediglich einen Laptop mit WLAN. Es gibt zwei Möglichkeiten, innerhalb der Uni ins Internet zu kommen. Via → *eduroam* und über den → *VPN-Client*, wobei für das VPN eine Registrierung im → *ITS* nötig ist.

Kaffee-Automaten

Siehe → *Getränke-Automaten*, → *Automaten*.

Kaffee, fairer

Fair gehandelten Kaffee gibt's im Weltladen, Ludwigstr. 5, neben weiteren Produkten und mittlerweile auch in der → *Cafete* und im → *Glashaus*. Seit neuestem sind auch die Kaffeeautomaten mit Fairtrade-Kaffee gefüllt. Die **FACHSCHAFT** bietet außerdem Fairtrade-Kaffee aus der Kaffeemaschine an.

Kanzler

Der Kanzler (z.Zt. Herr Dr. Zanner) ist Dienstvorgesetzter für alle nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter der Uni und Leiter der Verwaltung. (vgl. Seite 56)

Kartofelbier

Der einzige Windows-Rechner in der Fachschaft, was den Vorteil bringt, dass auf ihm Photoshop und Age of Empires läuft.

KHG und ESG (Katholische Hochschulgemeinde und Evangelische Studentengemeinde)

KHG: Emil-Warburg-Weg 17

ESG: Richard-Wagner-Str. 24

Gottesdienste, Kino, fröhliche Feste, Spieleabende, das sind nur ein paar Dinge, die euch die KHG und ESG bieten. Das Programm der KHG und der ESG findet ihr in dem Programmheft, das vor der → *Mensa* ausgeteilt wird.

KIF

Konferenz der Informatikfachschaften, die jedes Semester in Deutschland, Österreich oder der Schweiz stattfindet. Die Arbeitskreise, bzw. Arbeitskringel, beschäftigen sich trotz ihres Namens nicht mit berauschenden Rauchzeugs, sondern zerbrechen sich die Köpfe über nicht immer FS-relevanten Themen, z. B. technischen Implementierungen (von was auch immer) und politischen Informatik-Themen. Die KIF ist das Pendant zur → *ZaPF* der Physik und der → *KoMa* in Mathe. Weitere Informationen gibt es bei unserem KIF-Korrespondenten (der auch → *KoMa* und → *ZaPF* erledigt) oder auf der Website <http://kif.fsinf.de>.

Kino

In Bayreuth gibt es das Multiplexkino CINEPLEX in der Hindenburgstraße, ausgestattet mit acht Kinosälen, inklusive einem 4D-Kino mit insgesamt gut 1100 Sitzplätzen (der größte hat ein THX-Soundsystem). Studenten bekommen bis 18 Uhr einen Preissnachlass (Mo-Mi ist es am günstigsten). Jeden Montag gibt es Sneak-Preview-Kartenreservierungen online oder per App. Das aktuelle Programm kann man im Web (www.cineplex.de) abrufen. Siehe auch → *Uni-Kino*

Klausur

Prüfung zu einer Vorlesung, meist am Ende eines Semesters, bei Bestehen gibt es → *ECTS*-punkte. In der → **FACHSCHAFT** sind die Klausuren vergangener Jahre erhältlich. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bitten wir euch, die Angaben von euren Klausuren in die → **FACHSCHAFT** zu bringen. Siehe auch → *Nachholklausur*.



Klo

Ort der Muse. Gegenüber der → **FACHSCHAFT**. Das Klopapier soll beidseitig benutzt werden, der Erfolg liegt auf der Hand.



„Andrew, geh in den Garten und hol deinen Opa... die Eichhörnchen haben ihn wieder gekidnappt.“



L

Lernzentrum (Mathematik)

Seminarraum (S 79) im → *NW II* gegenüber vom K4. Um Corona-Virus Infektionen zu vermeiden muss es momentan leider geschlossen bleiben, im Normalfall ist dieser Raum jeden Nachmittag offen und bietet Platz, um in Gruppen Übungsblätter zu bearbeiten oder zusammen zu lernen. Einige Professoren bieten auch eine Fragestunde in diesem Raum einmal in der Woche an, in der ein Übungsleiter anwesend ist, um Fragen zu beantworten. Außerdem befinden sich in den zwei Schränken jede Menge Bücher, die ihr gerne benutzen könnt. Den Schlüssel dafür gibt's in der → **FACHSCHAFT**.

Lernzentrum (Physik)

Seminarraum (S 75) im → *NW II* hinten im Physik-Teil. Nach dem Vorbild des Mathe-Lernzentrums steht dieser Raum seit dem Sommersemester 2018 jeden Nachmittag zur Verfügung (aktuell allerdings aufgrund der Corona Pandemie geschlossen), um in Gruppen Übungsblätter zu bearbeiten oder zusammen zu lernen. Voraussichtlich werden auch in diesem Wintersemester zu verschiedenen Vorlesungen der Physik dort Fragestunden stattfinden, bei denen man zum Beispiel das Übungsblatt bearbeiten und dazu Tipps bekommen kann.

Linux

Ein unter Computerbegeisterten recht verbreitetes, kostenloses Betriebssystem. Genial und wahnsinnig kompliziert ist es schon lange nicht mehr, schließlich gibt es grafische Benutzeroberflächen. Linux-Fetischisten setzen natürlich weiterhin auf die Eingabe über Kommandozeile. Läuft z.B. auf → *Mrs. Toast* und → *Hacktor*, → *Skynet* und → *Metigel*



Kopieren

An vielen Stellen der Uni stehen Kopierer (im NW II: Im Rechenzentrum und neben dem Dekanat). Um sie zu benutzen, braucht ihr nur Geld auf eurer → *Campus-Card* laden (Achtung, ihr müsst das Geld auf das richtige Konto laden, siehe → *Campus-Card*). Das könnt ihr z.B. am Eingang des Rechenzentrums im NW II tun. Tipp: Einzugsscanner nutzen! Einfach euren Stapel Blätter oben drauf legen, beim Kopieren 2-seitig auf 2-seitig eingeben. Und schwups, ist alles fertig.

Zum Thema Kopieren sei noch auf die Bayreuther Copy-Shops verwiesen (farbiges Papier, → *Faxen*, etc.).

Korrektor

Ist derjenige, der eure → *Übungsblätter* und eure → *Klausuren* korrigiert, meist Studierende höherer Semester. Falls ihr glaubt, dass eure Lösung ungerecht bewertet wurde, wendet euch am besten an euren → *Übungsleiter*.



M

Markt

Zum einen der Platz am Busbahnhof in der Maxstraße, zum anderen der Wochenmarkt (Mittwoch und Samstag von 7:00 bis 12:00) an der Rotmainhalle, wo Gemüse, Obst, Blumen, Hühner, etc. verkauft werden; Gelegenheit, frische Lebensmittel zu kaufen. Neu ist der Markt am Donnerstag in der Fußgängerzone. Und nicht zu vergessen die saisonalen Märkte...

Master

heißt der akademische Grad, den man nach dem → *Bachelor* noch erwerben kann (ähnlich zum alten Diplomabschluss).

Matrikelnummer

Sieben Ziffern, die euch euer studentisches Leben lang begleiten werden. Diese Nummer, unter der ihr an der Uni als Student geführt werdet, steht auf dem Studierendenausweis (auf der Vorderseite rechts). Ihr braucht sie z.B. in der → *Bib*, bei → *Klausuren*, etc. Es ist deswegen günstig, die Nummer auswendig zu wissen oder den Studierendenausweis immer dabei zu haben. Der Legende nach soll Matrikelnummer 1 immer noch unter den Studierenden sein Unwesen treiben. Schaut mal, ob ihr ihn ausfindig machen könnt...

Mensa

Die Mensa befindet sich auf dem → *Campus*. Das Mensa-Essen ist recht gut, nach einer bundesweiten Umfrage sogar eines der besten in Deutschland. In der Mensa gibt es täglich auch ein fleischloses Gericht und für Salatliebhaber auch eine Salatbar, an der es auch ein warmes Gericht sowie Suppen und Nachspeisen gibt. An der Saftbar kann man frisch gepresste Säfte und auch Obst erwerben. Zusätzlich gibt es im Sommer in der Mensa auch einen Eisstand und während des Semesters vor dem Haupteingang einen Grillwagen. Die Mensa hat für gewöhnlich auch in den Semesterferien geöffnet, aber nur mit einem Sparprogramm. Die Öffnungszeiten für das kommende Semester sind noch nicht bekannt.

Siehe auch: → *Café*, → *Frischraum*

Metigel

Metigel (oder auch Mettigel, darin ist man sich nicht ganz einig) ist der **FACHSCHAFT**slaptop und wird hauptsächlich für das → *Uni-Kino*, für die Protokolle, aber auch für andere Arbeiten verwendet. Und natürlich läuft er mit Linux.

Mitfahrzentrale (MFZ)

Wer eine Mitfahregelegenheit sucht oder bietet, sei auf das MFZ-Brett im → *NWI* verwiesen. Dort finden sich v.a. während des Semesters MFZ's nach ganz Deutschland und auch Europa, meist für lachhaft geringe Benzkostenbeteiligung. Möglichkeiten auch an „entferntere“ MFZ zu kommen, finden sich im Internet, z. B. (www.mitfahrbrett.de)

Moderator

Ein Moderator im universitären Kontext ist nicht mit Günther Jauch vergleichbar, sondern kümmert sich um die studentischen Belange (s)eines Fachbereichs. Der Moderator ist meist ein Professor und „Studiengangsbetreuer“.

Modul

Ein Modul bezeichnet eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studiengangs besteht. Der zeitliche Umfang wird in Semesterwochenstunden angegeben: → *SWS*

Mrs. Toast

Geboren: Flitzpiepe. Einer der sechs → **FACHSCHAFT**srechner, auch klassifizierbar als → *Linux-Rechner*, welcher mit xubuntu läuft, dank vorzüglichem Root fehlerfrei... meistens.

Museen

gibt es in Bayreuth einige! (Urwelt-M., Tabakhistorisches M., Brauerei-M., Liszt-M., Wagner-M., Freimaurer-M., Moderne Kunst M., etc.) Für mehr Infos lasse man sich den Museumsführer im Rathaus geben.

N

Nachholklausur

In vielen Vorlesungen wird für Studierende, die die → *Klausur* nicht bestanden haben, eine Nachholklausur angeboten. Diese findet meistens zu Beginn oder Ende des nächsten Semesters, jedoch immer innerhalb eines halben Jahres statt.

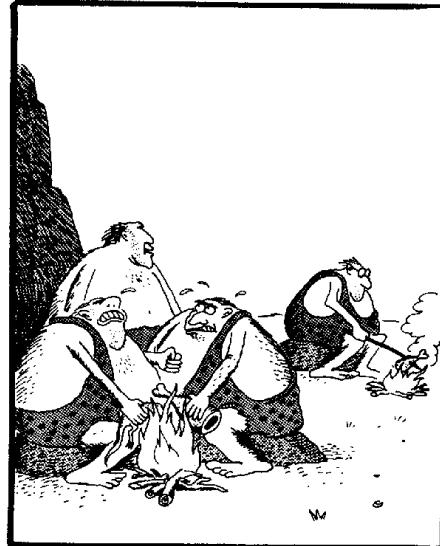
N.N. (nomen nescio bzw. nomen nominandum)

Bei Veranstaltungen, die so gekennzeichnet sind, steht der Dozent noch nicht fest. Bedeutet nicht, wie die meisten glauben, „noch niemand“.

NWn, n ∈ {I, II, III}

Abkürzung für die Gebäude Naturwissenschaften *n*.
Siehe auch Lageplan.

(http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan/index.html)



„Hey! Guckt mal, was Ngg machen!“

O

ÖBG (Ökologisch-botanischer Garten)

befindet sich auf dem → *Campus* und ist durchaus einen Besuch wert. Das Freigelände sowie die Gewächshäuser können kostenlos besichtigt werden. Öffnungszeiten siehe (<http://www.obg.uni-bayreuth.de/de/index.html>)

Open-Air

Die → **FACHSCHAFT** veranstaltet nach Möglichkeit jährlich im Sommersemester ein oder zwei Open-Air-→ *Uni-Kino* im Innenhof des → *NW II*. Hier ist der Eintritt frei und die → *Physikerbar* mixt euch leckere Cocktails.



P

Physiker-Bar

Keine Fete ohne die mittlerweile schon legendäre Physiker-Bar, die Cocktails zu Niedrigstpreisen mixt. Siehe auch Seite 50.

Politische Hochschulgruppen

Sind in der Regel universitäre Ableger der politischen Parteien, sie stellen zwölf Mitglieder im → *Studierendenparlament*

- LHG (Liberale Hochschulgruppe)
- Jusos (Junge Sozialdemokraten)
- RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)
- Grüne Hochschulgruppe
- "Die LISTE"
- Volt

Weitere Infos findet ihr auch im Netz... alternativ werden sie euch vor der Wahl mittels → *Flyer* aufgedrängt. (vgl. Seite 56)

Praktikum

Da gibt es eine ganze Reihe! Zum Ersten die physikalischen Praktika (siehe auch Artikel auf Seite 34), zum Zweiten die Praktika für Lehrämmler (Blockpraktika usw.), zum Dritten das Bachelor-Praktikum in der Informatik und zu guter Letzt dann noch die Praktika, die man freiwillig in der Wirtschaft ableisten möchte.

Präsident

Der Präsident leitet die Hochschule. Nach Wiederwahl 2019 ist Prof. Dr. Stefan Leible erneut der Präsident unserer Universität. (vgl. Seite 56)

Proseminar

empfehlenswert, aber nicht obligatorisch, außer für nicht vertieftes Lehramt. Hierfür wird ein Proseminar-Schein bis zum Staats-examen verlangt.

Prüfungsamt

Hier kann man sich melden, wenn es Probleme mit der Anmeldung für Prüfungen oder nicht angerechneten Leistungen gibt. Außerdem kann man hier seine alten → *Klausuren* einsehen und auch abfotografieren. Die → **FACHSCHAFT** und künftige Studierende sind immer dankbar für Alt-klausuren. Für unsere Fakultät ist das Prüfungsamt neben den Druckern im NW II. Siehe → *Skynet*

Prüfungsfragen

Alte Prüfungsfragen zu → *Klausuren* und → *Staatsexamen* gibt es nach Fächern und Professoren sortiert zum Ausdrucken in der → **FACHSCHAFT**. Bitte verfasst auch von euren mündlichen Prüfungen ein kurzes Protokoll und bringt es in die → **FACHSCHAFT**, die nachfolgenden Semester werden euch dankbar sein!

R

Ringvorlesung

Die Ringvorlesung ist eine fächerübergreifende Vortragsreihe, die sich einmal in der Woche mit einem allgemeinen Thema auseinander setzt.

Rekursion

Siehe → *Rekursion*.

Rückmeldung

Jeder Student, der im darauffolgenden Semester an der Uni weiter studieren möchte (soll es ja immer wieder geben :)), muss sich im angegebenen Zeitraum (für das Sommersemester gewöhnlich die ersten beiden Wochen nach den Weihnachtsferien) rückmelden. Geht ganz einfach, durch Überweisen des Semesterbeitrags auf das per Mail bekannt gegebene Konto (auf CM-Life könnt ihr auch noch mal nachschauen). Um die Gültigkeit eures Studierendenausweises weiterhin zu gewährleisten, müsst ihr in an dem → *Automaten* neben der → *Studierendenkanzlei* oder in der Zentralbib validieren lassen.

Rundfunkgebühren

Studenten, die nicht zu Hause wohnen, müssen für Fernsehen und Radio bezahlen. Die Gebühren müssen allerdings nur einmal pro Haushalt entrichtet werden, lassen sich in WGs also auf alle Bewohner aufteilen. Wenn alle Bewohner → *BAföG* empfangen, kann man sich befreien lassen. Um unnötige Bürokratie und Missverständnisse zu vermeiden, lohnt sich ein Anruf.

RW

Die rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Die Fakultät dort schmeißt große Feten. Aber macht euch selbst ein Bild.

RZ

Siehe → *ITS*

RZ-Benutzerkennung

→ *BT-Benutzerkennung*

S

Schokoriegel

Handliche Energieleiteranten, die euch über → *Vorlesungen* und → *Klausuren* hinweg helfen. Bekommt ihr in der → *Cafeteria*, in der → **FACHSCHAFT** und in zahlreichen → *Automaten*.

Schwarze Bretter

Das Anschlagbrett für Mathematik befindet sich im → *NWII* bei den Kopierern. Die Aushänge für Physik befinden sich vor dem H17 im → *NWII* und in der Nähe des H10 im → *NWI*. Informatiker finden ihr Brett neben dem H33 im → *AI*. Das Prüfungsamt gibt Termine an einem Brett links des H17 bekannt. Für das → *Anfängerpraktikum* gibt es ein eigenes Brett im Physiktrakt des → *NWII*, 2. Stock (bei den Praktikumsräumen), für das Fortgeschrittenenpraktikum hängt eines beim S70 im → *NWII*. Siehe auch → **FACHSCHAFTsbretter**.

Semesterferien

haben eigentlich nichts mit Ferien zu tun. Richtig ist „vorlesungsfreie Zeit“, denn Studierende haben **nie** Ferien. „Frei“ sind in der Regel Mitte Februar bis Mitte April, sowie Mitte Juli bis Mitte Oktober. Nutzt diese Zeit zum Wiederholen, Lernen, Jobben oder für Praktika. Selbstverständlich soll und muss auch noch genug Zeit für Urlaub bleiben! :)

Seminar

hebt sich von Vorlesungen dadurch ab, dass man selbst einen Vortrag halten muss.

Senat

Hier werden u.a. Personal- und Strukturpläne verabschiedet. Es sitzen drei studentische Vertreter im Senat. (vgl. Seite 56)

sinnlose Verweise

siehe → *Verweise, sinnlose*



Skript

In der **FACHSCHAFT** sind Prüfungsfragen und Skripten einiger Vorlesungen erhältlich. Siehe → *Skynet*.

Skynet

Einer der sechs → **FACHSCHAFT**srechner. Vormals der Altklausuren Rechner, nun dient der als Firewall.

Sokrates

Ein Austauschprogramm, siehe → *DAAD*

Spieleabend

Die → *KHG* veranstaltet regelmäßig jede Woche im Semester einen Spieleabend. Gespielt werden einfache bis komplexe Brettspiele, Kartenspiele, Rollenspiele und alles, was die Teilnehmer selbst mitbringen. Die Termine stehen im → *KHG/ESG*-Programmheft. Wie und ob diese Veranstaltungen im kommenden Semester stattfinden können bleibt allerdings noch abzuwarten. Zudem werden von der **FACHSCHAFT** im Rahmen des → *Buddyprogramms* ebenfalls öffentliche Spieleabende angeboten. Auch hier ist leider noch nicht sicher wie diese aktuell umgesetzt werden können, ihr könnt euch aber sicher sein, dass wir uns bemühen sie auf irgendeine Weise möglich zu machen. Ihr könnt euch übrigens gegen Pfand auch jederzeit Spiele in der **FACHSCHAFT** ausleihen.

Spöko

Mitglied der Universität Bayreuth, von dem nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass es doch studiert (und folglich als Studierender zu bezeichnen ist).

Sprachenzentrum

Siehe → *Eszett*

Sprecherrat

wird vom → *Studierendenparlament* eingesetzt. Er soll als Bindeglied zwischen allen → **FACHSCHAFTEN** und allen → *politischen Hochschulgruppen* dienen. Er ist die Exekutive des Studierendenparlaments. (vgl. Seite 56)

s.t. (sine tempore)

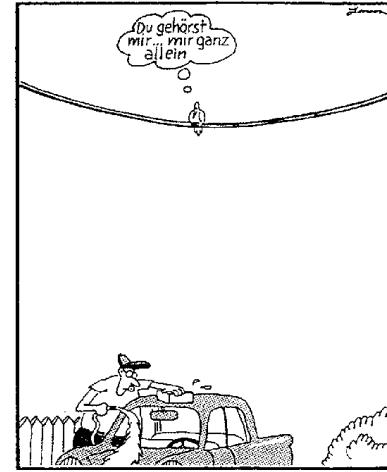
bedeutet, dass eine Veranstaltung zur angekündigten Uhrzeit beginnt, z.B. 8 s.t. heißt 8.00 Uhr. Siehe auch → *c.t.*

Staatsexamen

Abschluss eines Lehramtsstudienganges, entspricht dem früheren → *Diplom*.

Stelzbock (*capreolus capriolus*)

Ein im universitären Umfeld recht verbreitetes Tier. Heimisch fühlt es sich fast überall und doch nirgends. Die jungen Stelzkälber treten immer Anfang November in Bayreuth auf. Nach ungefähr einem Semester werden sie unweigerlich schärrig. Nun dauert es nicht mehr lang, bis sie zu ausgewachsenen Stelzböcken herangereift sind. Hinweis zum Umgang mit Stelzböcken: Sie sind sehr zutraulich. Doch seht ihnen nie direkt in die Augen, das würde sie nur unnötig erregen.



Studierendenkanzlei

dort habt ihr euch immatrikuliert, dort muss man sich → *Rückmelden*, man kann → *Urlaubsssemester* beantragen, halt der ganze Verwaltungskram...

Studierendenvertretung

Siehe → **FACHSCHAFT**, → *Studierendenparlament*

Studentenwerk

befindet sich neben dem → *Verwaltungsgebäude* und ist zuständig für die → *Menschen*, → *Studentenwohnheime*, → *BAföG*, Beratungen, Wohnungsvermittlung, etc.

studentische Gruppen

Infos bekommt ihr an den diversen → *schwarzen Brettern* der Uni, v.a. in der → *Mensa*. → *Studierendenparlament*



„Du willst also immer noch nicht reden?“

Studienbeiträge

Ein Relikt aus Zeiten, in denen für Bildung noch bezahlt werden musste. Vom SS 07 bis SS 13 wurden 400 bis 500 EUR pro Semester erhoben und unter studentischer Mitbestimmung an den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen (hoffentlich) zur Verbesserung der Lehre verteilt. Seit dem WS 2013/14 werden keine Studiengebühren mehr erhoben. Sie wurden ersetzt durch → *Studienzuschüsse*

Studienordnung

Die Studienordnung legt einen Rahmen für den Ablauf eines Studiums fest (welche Vorlesungen gehört werden sollten, welcher



Stoff für Prüfungen beherrscht werden muss, welche → *Scheine* für die Zulassung zu Prüfungen benötigt werden, etc.). Studienordnungen könnt ihr im Internet einsehen oder bei der Studienberatung bekommen.

Studienzuschüsse

Ersetzten seit WS 2013/14 die Studienbeiträge angeblich zu 100%. Damit kommen die Bürger des Freistaats indirekt durch Steuermittel für die Studienbeiträge auf. Die Gremien in Fakultäten und auf zentraler Ebene sollen mit gleicher studentischer Beteiligung erhalten bleiben.

Studierendenparlament (StuPa)

Studentisches Gremium, das den → *Sprecherrat* einsetzt. Hier vertreten euch Fachschaftler aller Fakultäten und Vertreter der politischen Hochschulgruppen gegenüber der Hochschulleitung. (vgl. Seite 59)

<http://www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de>

Statt eines Studierendenparlaments gibt es an vielen Unis einen Studentischen Konvent.

Studium Generale

Angeboten werden Lehrveranstaltungen für die Hörer aller → *Fakultäten*, z.B. Ringvorlesungen. Kann eine willkommene Abwechslung zum Studienalltag sein.

SWS (Semesterwochenstunden)

Die Zahl der Stunden pro Woche einer Veranstaltung. Ist auch für Prüfungsvoraussetzungen relevant.

SZ

→ *Eszett*

T

Testat

Ein Testat ist der Beleg für einen erfolgreich absolvierten Versuch eines → *Praktikums*.

Theater

An der Uni Bayreuth gibt es feste Theatergruppen, die „AK Theater am Campus“ (im *Audimax*) und die „Schwarzen Schafe“ (in der → *KHG*), die regelmäßig nette Sachen aufführen. Kontakte: AK.Theaterraum@uni-bayreuth.de schwarze.schafe@uni-bayreuth.de

Über das sonstige Theaterprogramm in Bayreuth könnt ihr euch bei der Theaterkasse am Luitpoldplatz im DER-Reisebüro, informieren. Dort werden auch Konzertkarten verkauft. Hinweisen sollte man noch auf die Studioibühne, die Luisenburg, das Theater in der Eremitage und auf Aufführungen des Sprachenzentrums.

Inwieweit diese Veranstaltungen im kommenden Semester stattfinden können ist noch nicht wirklich absehbar, es lohnt sich aber sicherlich sich über die jeweils aktuelle Lage zu informieren.

Trivial

Sehr zum Ärger der Studierenden von Mathematikprofessoren als Ersatz eines Beweises eingesetztes Wort. Genauso: analog

U

Übungen

Zu jeder großen → *Vorlesung* gibt es in der Regel eine Übung, in der die zuvor von den Studenten (hoffentlich) gelösten und vom Übungsleiter (oder anderen Leuten) korrigierten Übungsblätter besprochen werden.

Uni

Die Bayreuther Universität gibt es seit 1972. Ihr werdet viel Spaß hier haben...

Uni-Kino – Der Projektor

Siehe Seite 3. Seit dem WS 92/93 der Filmabend der → *Fachschaft Mathe/Physik/Informatik*. Wir zeigen ein bunt gemischtes Kinoprogramm. Zu Semesteranfang werden vor der Mensa Handzettel verteilt, die auch sonst überall rumliegen, es gibt Plakate, die überall hängen und Informationen auf unserer Homepage (auf Seite 7). Siehe auch → *Kino*

Leider gehen wir davon aus, dass das Uni-Kino auch in näherer Zukunft aufgrund der Ansteckungsgefahr bei einer solchen Veranstaltung erst einmal nicht in der gewohnten Form stattfinden kann. Um die schöne Tradition aufrecht zu erhalten werden wir jedoch versuchen als zeitweisen Ersatz eine Art online Uni-Kino per Netflix-Party anzubieten.

Uni Now

Eine App bei der man ziemlich gut sein Studium organisieren und stets das Mensaangebot nachschauen kann. Ebenso erfährt man dort, was so für Veranstaltungen an der Uni stattfinden.



V

Verkehr

Von der Fahrt zur Uni mit dem Auto ist dringend abzuraten. Die Parkplätze am Campus platzen ohnehin schon seit Jahren aus allen Nähten. Das ideale Verkehrsmittel für Fahrten in die Stadt oder zur Uni ist das → *Fahrrad*. Wer kein → *Fahrrad* hat, zu faul ist oder wem die Witterung zu widrig ist, kann immer noch den Bus nehmen, der im Rahmen des Semestertickets für Studenten zur Verfügung steht. Mit dem Bus zu fahren ist je nach Wohnlage mehr oder weniger zeitintensiv. Manche Verbindungen sind wirklich sehr gut (Mensa-ZOH in sieben Minuten). Fahrpläne sind an der Businformation am → *ZOH* erhältlich.

Verwaltungsgebäude

Im Verwaltungsgebäude zwischen Sportzentrum und → *Ökologisch-Botanischem Garten* befinden sich → *Studentenwerk*, → *Studierendenkanzlei*, → *Prüfungsamt*, Büro des → *Präsidenten*, der → *Sprecherrat*, das → *akademische Auslandsamt*, das Büro des → *StuPa* (im Rundbau) etc. Es ist ebenfalls ein öffentliches → *Fax* vorhanden.



Verweise, sinnlose

siehe → *sinnlose Verweise*

Vollversammlung

Kann von der → **FACHSCHAFT** einberufen werden und ist eine Versammlung aller Studenten der → **Fakultät**, um wichtige Themen zu diskutieren, z.B. Verwendung von → *Studienzuschüsse* für neue Baumaßnahmen.

Vorlesung

Lasst euch überraschen.

Vorlesungszeiten

In der Regel immer zwischen zwei geradzahligen Uhrzeiten, eine Vorlesung dauert allerdings nur 90 Minuten. Beachte → *c.t.*, → *s.t.*

VPN (Virtual Private Network)

Mithilfe des VPN-Clients, den ihr im → *ITS* installiert bekommt, könnt ihr mit eurem Laptop auf das Uni-Netz zugreifen. Um kabellos innerhalb der Uni ins Internet zu kommen, gibt es inzwischen → *eduroam*, ist aber auch über das VPN möglich. Über das VPN könnt ihr beispielsweise auf euer eigenes Laufwerk (Das ihr in den → *CIP-Pools* verwendet) in der Uni zugreifen, einige Prüfungen in CM-Life einsehen und bekommt Bibliothekszugriff.

W

Wahlen

Siehe → *Hochschulwahlen*.

Wallenfels

In Wallenfels befindet sich die ökologische Außenstation der Uni Bayreuth, wird also in eurem Studentenleben eine untergeordnete Rolle spielen.

Windows

Don't open Windows in air-conditioned rooms. In a world without Walls and Fences, who needs Windows and Gates?

W-LAN

siehe → *Kabelloses Netzwerk*

Wohnung

Hier einige Tips zur Wohnungssuche:

- Anzeigen im Nordbayerischen Kurier, vor allem mittwochs und samstags aufgeben bzw. durchlesen.(nicht so effektiv...)
- Wohnungsangebote im → *Studentenwerk*.
- Studentische Anschlagbretter an der Uni.(sehr zu empfehlen)
- www.wg-gesucht.de

WWW

Kürzel für World Wide Web, eine Art Verbund von fast ∞ -vielen → *Computern*.

Z

ZaPF (Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften)

Regelmäßiges Treffen aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften und eine Art übergeordnetes Organ mit eigener → *WWW*-Seite. Weiteres unter <https://zapf.wiki/Hauptseite>

Zappeln

Rhythmische, mehr oder weniger unkontrollierte Bewegung verschiedenster Körperteile zu lauter Musik, landläufig auch Schwofen oder Tanzen genannt. Siehe Seite 75.

Zimmer

der → **FACHSCHAFT**, gegenüber dem Klo, neben H 20, auch Raum-Zeit-Loch genannt.

ZOH

Zentrale Omnibus-Haltestelle im Zentrum der Stadt neben dem Rathaus. Von hier aus gehen die Buslinien sternförmig in alle Bayreuther Stadtteile, unter anderem auch zum → *Campus*.

Zulassungsarbeit

Entspricht beim Lehramtsstudiengang für Realschulen der → *Bachelorarbeit*, ist eine Zulassungsvoraussetzung zum ersten → *Staatsexamen*.

z0r.de

Höhepunkt des Internets (→ *WWW*), auf jeden Fall einen Besuch wert.

Periodic Table of the Internet

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII
YI 1	Go 2	Fx 1,512															
Li 7		Sk 2,378															
Ak 16	Tt 8,127	Tc 453	Gg 24	Pa 20,671	Lh 3,670	Eb 3	Ms 11	Az 9	Ut 12	Fr 40	Md 49	Mk 8,544	Jo 470	Ya 146,198	Gr 149,876	An 39,033	Wk 10
Lc 99	Fw 13,386	Cm 11,403	Dd fj	Xk 25,769	Cl 75,507	Ae 48	Sn 333	Dv 703	Ar 4,832	Su 99,425	Be 486	Tm 201,413	Ln 484,124	Td 62,438	Wd 3,915		
Av 499	Gi 23,184	Us 1,930	Pb 69,472	Wb 107,118	Fc 6,201	Ub 34,899	/. 6,081	Dv 6,131	Co 7,834	Su 16,675	Cr 81,664	It 1,303	Ln 931,905	Td 1,000,000+	Wd 10,372		
Ex 916	Ik 195,541	Fk 9,999	Wh 505,029	Uc 39,254	Bk 51,037	Bd 25,051	Tx 25,449	Ff 55,669	Cr 75,367	Gk 338,463	Or 4,600	Ep 100,000+	Ri 100,000+	St 100,000+	Ld 100,000+		

I Search Engines IV Aggregators VII Get Stuff XIII Blogs XVII Videos
 II Internet Tools V Webcomics VIII Operating Systems XIV Social Networking XVIII News
 III Site Ranking VI Productivity IX-XII Miscellaneous XV-XVI Podcasts

← Site URL
 ← Symbol
 ← Rank



LEKTION 1

Frängisch für Erstsemester



DABLEDDN = TABLETTE
ABODENG = APOTHEKE
AAMERLA = EIMER
DAAB = MÜDE
GSUNDHAID = GESUNDHEIT
BASSD SCHO = ALLES GUT

Herzlich willkommen in Bayreuth und im wunderschönen Oberfranken.

Wir wünschen Euch viel Erfolg und eine tolle Zeit.
Egal in welchen Lebenslagen, wir sind für Euch da.

Viel Spaß in Bayreuth, beim Studieren – und beim Feiern!

Unkompliziert über CallMyApo vorbestellen

EINFACH wie WhatsApp.
SICHER wie ein Rezept.



Gleich App installieren!



MOHREN
APOTHEKE BAYREUTH

Maximilianstraße 57 | 95444 Bayreuth
Telefon: 0921-65349 | Fax: 0921-54870
info@mohren-apotheke-bayreuth.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag 08.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

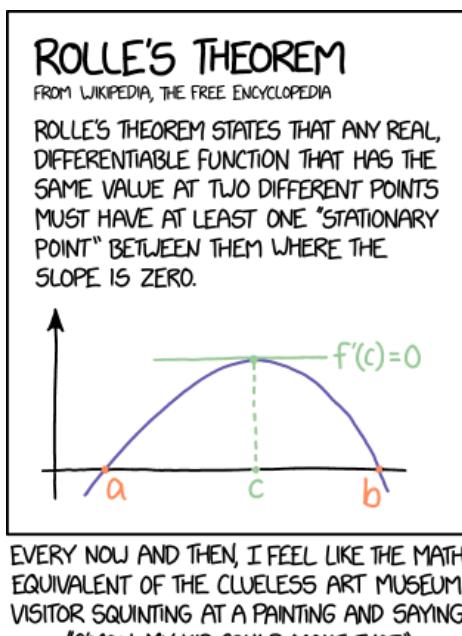
EINE APOTHEKE DER OFRA PHARM OHG
www.apotheke-bayreuth.de



Stilblüten aus dem Fachschaftsleben

Man munkelt zwar oft, dass die **FACHSCHAFT**mitglieder mehr Spaß als erlaubt haben, aber wirklich wissen tut es niemand. Um diesen Gerüchten nun Klarheit zu verschaffen, hier einige unbedachte Ausrufe, sinnlose Kommentare und philosophische Sprüche, die während des vergangenen Fachschaftsjahres gesammelt wurden:

- D.: Ich hab gehört, da kommt ein Dick-Pic gut an. - N.: Da braucht er aber ein Makro-Objektiv.
A.: Ahmed hat vergessen, wie Türen funktionieren.
S.: und hinter ihnen springen Motorradfahrer wie Frösche.
M.: Wir brauchen 2 Titten. Die müssen übereinander liegen.
S.: Grüß Gott! Halt die Fresse!
M.: Man, heute ist der Tag der merkwürdigen Begegnungen. - J.: Ach nein, der ist immer komisch!
A.: Schwules TikTok ist okay, aber normales TikTok ist grausam.
J.: Ich bin ja so ein Ficken-Hund.
D.: Naja...jeder einzelne Ingenieur ist zu viel. - M.: Warum? Der ist doch selbst Inder.
P.: Wenn ich Juli erzählen würde, dass A. meine Unterwäsche trägt, würde er auch nicht anders über ihn denken.
M.: Dammit...ich hab mir ins Gesicht gespritzt!
M.: Ich bin Inder-rassistisch.
A.: Nikolai wird hier auch eingelagert bis er sein Büro hat.
M.: Ich könnte kotzen. - D.: Das ist aber kein Talent!
H.: Ja, das ist immer schlimm wenn ich denke, dann passieren immer merkwürdige Dinge.
M.: Junge, es ist NIE Sonntag!
- A.: Du isst das verkehr herum... Kommst du aus Australien?
N.: Wenn du gleich mit einer Lüge anfängst, lassen wir dich erst recht nicht ausreden, so landet man bei blauen Idioten.
A.: Die Altklausuren ausdrucken bringt nichts, das hab ich schon drei mal gemacht.
J.: Nicht von dem Puff... Was anderes schönes.
D.: Muss ich das Ding jetzt wirklich hinten rein stecken? - A.: Optional.
J.: Was ist Frosch 2? Ach Frozen2!
J.: Y ist quasi ein Vokal.
L.: Es gab nur eine Pussy und die hat jetzt der Adal.
A.: Olli, zeig ihm deinen Penis! - J.: Kurz.
M.: Ja, ich bin auch noch nicht geboren, als es Euro gab. Auf Deutsch: Ich kenne die Mark auch noch.
P.: Und, dass M. und J. das totale Todesurteil sind.
P.: Ja, der Axel musste sich wegen seinem Gesicht auch einen Hausarzt suchen.
L.: Niemand schreibt mir so viele E-mails wie ich selbst!
J.: Leck mich fett! Wir haben neue Halbcouches.
D.: Wenn der Alex sich etwas bricht bin ich weg.
N.: Was machen wir denn Lou? - L.: Was du willst...ich hätte noch Sauerkraut.
O.: Du betreibst Nikophilie!
J.: Nein, mir ist das Ding zu groß, aber ich wills gerade nicht anfassen.
A.: (nach 3h FS-Sitzung) So jetzt noch was wichtiges!
P.: Wir können ja auch kanastieren
J.: Was machst du? - N.: Nichts....nichts Gefährliches...nur bisschen gefährlich.
A.: AIDS...kriegst du von mir.
A.: Schau mal ob du auch so enttäuscht bist. - N.: Was ist denn passiert? - D.: Sein Schwanz ist geschrumpft. - N.: Das geht noch?
A.: Ich hing zwar auf der Couch wie ein toter Fisch, aber konnt noch Mario-Kart spielen.
D.: Gibt's sowas wie Schuh-Ärzte? ...ach ja Schuster!
R.: Hi, wie heißt du? - D.: Dennis, Hi. - R.: Dennis-Hai?
J.: Das ist wie ein Fernrohr. Nur ohne Vergrößerung.
P.: Ich mach jetzt nix mehr für die Uni... - A.: Hä? Paula, der Englischkurs? - P.: Nee, ich spiele gerade zu viel GTA.
M.: Ich hasse so ne Entwicklungsscheiße! - D.: Du hasst Afrika?
M.: Also ich konzentrier mich jetzt schon deutlich weniger!
A.: Ich bin froh, dass ich weiß, wie ich ess und atme.
A.: Ich könnte es jetzt auch für fuchzig oder für fünfzig machen.
S.: Was sind eigentlich Rosinen? Wachsen die am Baum?
A.: Ich bin ein schwabbeliger Gummibär, ich heiße Paula!
D.: Hast du dein LSD versteckt? - N.: Ne, aber ich muss noch weisses Pulver von unten holen.
P.: Ich würde nicht mit jemanden Kinder kriegen wollen, der nur am Wochenende da ist. - J.: Gott sei dank, Axel wird sich nicht vermehren!





- E.: 31...schmeckt Primzahlig.
 P.: Diesel ist immer besser!
 P.: Seh ich wieder wie ein normaler Mensch aus? - S.: Das würde ich nicht mal positiv sehen.
 J.: Ich war heute beim Zahnarzt und er hat mir gefühlt alles rein gespritz was er hatte.
 F.: Der Wein schmeckt mir nicht. - M.: Ist ja auch kein Bier!
 D.: Der Fabi hat einen Kleinen.
 J.: Das Dumme ist Nikolai!
 A.: Willst du mein Fahrrad reparieren? - M.: Was ist denn kaputt? - A.: Es ist nicht ganz aufgepumpt.
 A.: Nein, das ist hip. - A.: Ist das wirklich hip, oder ist das assi?
 M.: Laut Beschreibung kann man das Praktikum auch in Word schreiben. - A.: joa, man kann sich auch in den Fuß schießen.
 M.: Ja, vielleicht hast du ja doch nicht bestanden. - J.: Das wär voll geil!
 D.: Peternell...so wie nelly bloß in pedo.
 D.: Manchmal kann man mich mit einem Mischling verwechseln.
 D.: Die Fachschaft ist wie so ein schimmiger Bürger, der aber noch okay aussieht.
 L.: Sag mal Paula, du hast doch heute Geburtstag... Wann gibt es wieder Teevariationen?
 L.: Sind das Frauen oder Miniatur-Männer?
 J.: Hauptsache es sind Nazis drinnen!
 J.: Ich will ihm ja nichts vorwerfen, das ist eigentlich eine Diagnose.
 M.: Drehmomente machen süchtig.
 M.: Gibt es eine Mehrzahl von Penisse?
 A.: Wie würdet ihr diese Bewegung nennen? - O.: Behindert!?
 T.: Axel, wohin des Weges? - A.: Ah, Kartoffel!
 D.: Ich hab noch kein einziges Mal ein Alkoholproblem gehabt.
 M.: Feucht ist für Anfänger!
 L.: Der Rum schmeckt nach Pappe! - A.: Nein, der schmeckt nicht nach Pappe, der hat das angenehme Aroma von Pappe!
 D.: Scheiße, ich muss kacken! Zum Glück kann man dieses Spiel auf dem Klo spielen.
 M.: Jetzt gerade atmest du ein richtig fettes Stück vom Domi ein.
 A.: Ich vögel gar nicht so viel, wie alle sagen.
 O.: Gestern war so ne richtige Informatikerrunde. - R.: Es war schrecklich!
 L.: Kinder kriegen ist Risiko. Meine Bekannten haben zwei Kinder. Das eine ist die ausgeburt der Hölle und das andere ist hässlich.
 A.: Ein Haufen ist das, was sich wie ein Haufen transformiert.
 M.: Also generell schlage ich keine Freunde.
 F.: Vielleicht ist vegetARISCH negativ konnuntiert, wegen arisch.
 R.: Ich bin ein getarnter Wurm.
 D.: Der Catanese könnte das auch nicht. Ich weiß auch nicht warum. Vielleicht weil sie Ausländer sind.
 M.: Schlange, du hast mir versprochen, dass du bei der Leibnitz-party mit säufst! Deswegen haben wir dich bei Lolo's Geburtstag auch mit Alkohol in Ruhe gelassen! - L.: Ihr habt mir Gin in's Alkoholfreie geschüttet!
 A.: Ahmet hat keine Gefühle. Ahmet hat nur Gedanken.
 M.: Da klappert was... - N.: Jaja, das ist der Auspuff...das heißt der ist noch dran, das ist gut!
 D.: dachau...das sagt mir was.
- A.: Da ist noch ein Weißwein, der ist für dich Manu! Wie du nichts besonderes, aber zum kochen reicht es.
 A.: Die Erstis haben uns nicht ohne Hose verdient!
 P.: Ich fühl mich fast schon wieder so gut, dass ich die Hose wieder zu machen kann.
 A.: Was ist denn ein Business-Stoner?
 M.: Wusstet ihr, dass es Geramont nicht in Frankreich gibt? - K.: Wo liegt das denn sonst?
 M.: Algebra ist zum Kotzen. Das ist die Wahrheit!
 J.: How to photoshop with Gimp?
 J.: Kinder müssen auch mal nen Penis sehen!
 L.: Jetzt hätte ich Bock zu zündeln.
 A.: Kai! Missionarsstellung! - K.: Was? - A.: Einfach kommen!
 M.: Seit Oberkörperfrei bis zu dir kann ich mich nicht erinnern.
 A.: Ich habs noch keiner ins Ohr gesteckt, aber normalerweise klappt das.
 D.: Ja, ich habe zwei Semester Info studiert. - J.: Dann hätte er YouTube Tutorials machen können!

Die sind so doof,
 so wahnsinnig doof,
 mein Gott, sind die
 doof, wie kann man
 nur so doof sein?!



islieb

- A.: Ich schwör dir, die ist so süß, ich will ein Kissen drauf werfen!
 A.: Euer Tempo... Das können wir schon gestern... Morgen... Also heute!
 A.: Ich hab das Gleiche gesagt, nur du hast es in deiner Kanackensprache formuliert.
 J.: Ich hab keine Familie. Gott sei Dank. Ach warte...
 L.: Hallo süßes-Luder-95.
 N.: was haben die für eine verdammt hässliche Flagge? Kein Wunder, dass die Bürgerkrieg haben.
 N.: Anne, was hast du da auf dem Kopf? - A.: Sie ist jetzt Nonne geworden. - A.: Ich hab jetzt nur noch Sex mit kleinen Kindern!
 A.: Alter! Anne ist so hässlich auf dem Bild.
 A.: Ich ess nix was farbig ist ist.
 J.: Das könnte ich super parallelisieren. - N.: Oder du machst es einfach parallel.
 J.: Wenn man den Leuten Alkohol wegnimmt, dann trinken sie halt Benzinreiniger.
 J.: D. partielle Integration ist halb Kanacke halb Deutsch
 A.: Ich bin jetzt seit zwei Monaten keusch. - D.: Soll ich dir jetzt einen Orden verleihen?



A.: Mhm...nom nom nom...Bier ist mir nicht gut genug, ich mag auch Krug!

J.: Alles beginnt mit TPA.

A.: Ich korrigiere gerade Blätter von euch! - E.: Sehr gut! - A.: Nein...

A.: Alles ist ein Dildo, wenn du dich traust.

J.: Olli ist glaub ich ziemlich dummm!

A.: Das Klärwerk ist super. Da war ich schonmal drin.

D.: Herr Doktor, meine Hoden sind zu dick, die Hose geht nicht mehr zu!

A.: Werft die Katze einfach aus dem Fenster.

H.: Also der L. ist ja wirklich lieb, aber manchmal frag ich mich ob er sich selber manchmal langweilt bei dem was er sagt.

M.: Das war eine geschickte Wendung der Wortwahl. - D.: Fick dich und geh nach Hause!

J.: Du musst über den Punkt kommen, wo du dich häuten willst.

F.: Jetzt zehn Minuten nichts schaffen, dann habe ich den ganzen Tag nichts geschafft.

J.: Wir sollten uns alle häufiger betrinken!

S.: Aber Jens verdient ja nichts... -N.: Als Fachschaftssprecher schon! -S.: Ja, aber er ist ja nichts.

M.: (zu Jens) Du unterhälst dich schon mit Maike?

M.: Wir sind jetzt bei der Therme, man riecht schon den Chlor! - N.: Ne, das ist meine Kupplung.

A.: Ich kümmere mich gut um meine Erstis! - D.: Wieso? Weil du ihnen die Zunge reinsteckst?

A.: Das wäre ja Prokrastination. Ich mache einfach nichts!

A.: Ich kann das nicht lesen, das ist gelb!

A.: Julia ist eine ausgebildete Ente.

A.: Kennt sich jemand mit Creatin aus? -D.: Das ist doch das Zeichenprogramm.

F.: Du willst nur sehen, wie ich verkacke! - A.: Ja.

M.: Noch bin ich älter als du.

A.: Wenn ihr ne Zwiebel benutzen wollt um das zu mörsern...

A.: Für Geld mach ich alles!

M.: Willst mich penetrieren oder was?

A.: Also ich könnt' auch reinschreiben „Masell hat nen kleinen Penis.“

J.: Ich erkenne die Leute nicht. Die haben alle zu viel an.

M.: Das ist das Tolle an Benzin, das kann man einfach irgendwo hinkippen und ist dann weg.

M.: Das ist typisch Frauenlogik. -M.: Nein, das ist einfach richtig!

M.: Zieh ihr bitte eine Hose an, Ahmet!

J.: Als er noch Füße hatte, fand ich ihn gut. Jetzt nicht mehr.

L.: Warum bist du so fett, Hallo!

S.: Die Charlotte hat nen richtig geilen Ausschnitt!

H.: Kann es sein, dass du ein Problem mit deiner Herkunft hast? - A.: Ne, aber die meisten Anderen haben ein Problem damit.

A.: Hast du nie Sport gemacht? - T.: Wozu?

L.: Ich höre euch gerade nicht. - A.: Ach deswegen hast du nicht reagiert...oh, das hört sie ja eh nicht.

A.: Das Ding geht nicht mehr in meine Hose! - J.: Zu groß?

H.: Nachdem sie es geöffnet haben, war die Schwellung dann weg?

A.: Was, ich hab mit dir rumgemacht Olli?

D.: Oder um es mit etwas freundlicheren Worten zu sagen: Fick dich!

A.: Ich dachte nicht, dass dieser Tag mal kommen würde, aber ich muss Ahmet recht geben.

D.: Naja...jeder einzelne Ingenieur ist zu viel.

A.: Warum findest du mich unsympathisch? - P.: Weiß nicht, ist halt so.

J.: Halb sechs Uhr...was ist das für eine schreckliche Formulierung? - A.: Machst du Compilerbau?

A.: Leon selber, der schmutzt auch wenig!

A.: Ich hab gar nichts angestellt, ich BIN vielleicht angestellt!

A.: Ich schnitz mir auch immer Bismarckstatuen aus Nägeln.

L.: Die Anne schaut aus wie ein Schildkrötenkind.

J.: Es ist mir Wurst wie das schmeckt, solange man es schlucken kann!

H.: Weil ich ner Frau an der Nasenspitze anseh, dass sie Sprecherrat machen will, aber weil sie sich nix sagen traut, muss ich sie ansprechen!

D.: Das nützt mir nichts, da muss ich arbeiten... mit Vertrag und so!

A.: Julia schlägt mich, wenn ich nach Hause komm.

L.: Also wenn wir noch Zeit haben, können wir ja 'n bisschen rummachen...

J.: Wie lernen denn normale Menschen auf eine Klausur?

M.: Warum riechts hier so komisch? - J.: Weil Armin gerade zur Tür reingekommen ist.

A.: Molotov-Cocktails gehen aufs Haus!

D.: Du wirst aber auch von jedem angemacht. - C.: Ja, aber ich glaub jetzt hab ich langsam alle durch.

P.: Wo ist eigentlich der Jens? Der schreibt doch nicht schon wieder QM...

J.: (Auf der Suche nach Memes - Alle Server sind belegt) Oh nein! Ich glaube Gott will, dass ich arbeite.





FERMAT



Abspann

Unser Dank gilt:

Masell dafür, dass er trotz seiner Beförderung vom Hausmeister zum Chef genug Sex-Appeal ausstrahlt
Julia dafür, dass sie tatsächlich die Pflanzen gießt.
Charlotte dafür, dass sie die Wetteinsätze auszahlt.
Anne für die medizinische Beratung netter Menschen.
Fabi dafür, dass er die Bierversorgung aufrecht hält.
Ahmet dafür, dass er den Altersdurchschnitt der **FACHSCHAFT** hebt.
Olli für informative Erleuchtungen.
Elias dafür, dass er weiß, wie Primzahlen schmecken.
Dennis dafür, dass er immer über passende Memes bescheid weiß.
Olivia dafür, dass sie auf einmal da war.
Ruth dafür, dass sie den Ruhepuls der Fachschaft um 100 anhebt.
Inge für ihren Einsatz „Zum Wohle und Nutzen einer stabilen und sicheren Gesellschaft“

Filmriss

Wusstet ihr schon, dass...

- die Sofas in der **FACHSCHAFT** echt äußerst bequem sind
- diese Zeitung komplett mit L^AT_EX erstellt wurde
- unser Bratapfel tatsächlich gar kein Apfel ist
- GEMA die Abkürzung für echt schweinische Sachen sein kann
- die **FACHSCHAFT** ein Ort der Liebe ist ♡
- jeder mal seine blonden Momente hat
- dass in „The Wolf of Wallstreet“ gar keine Wölfe vorkommen
- Skynet & fsmpi_msgbot die Weltherrschaft übernehmen könnte
- dass die **FACHSCHAFT** eine Heimkinoanlage hat?
- die **FACHSCHAFT** als Wohnzimmer, Therapie- und Naherholungszentrum dient
- Inge einst weiß war, aber immernoch besser als Theo ist
- die Fachschaft des Hausfriedens wegen einer Tischtennisplatte kaufte
- es die **FACHSCHAFT** auch in Google Maps gibt und sogar bewertet werden kann
- wir Mal eine Gefängniszelle in der **FACHSCHAFT** hatten
- früher alles besser war!

Segeltipps:

www.fsmpi.uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de
www.swo.uni-bayreuth.de
www.nichtlustig.de
www.wdrmaus.de
www.semsix.com
www.spiegel.de
www.heise.de/newsticker
www.sinn-frei.com
www.mitfahrglegenheit.de

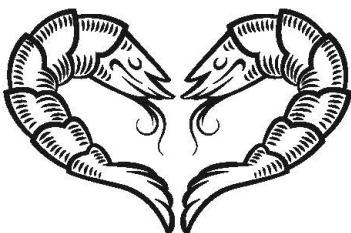
www.facebook.com/groups/shareandcare.bayreuth/
www.xkcd.com
www.wikipedia.de
www.youtube.com/user/HowToBasic/videos
www.getdrunkonmovies.com
www.explosm.net
www.9gag.com
www.facebook.com/ingeumdiewelt
www.z0r.de
www.surviv.io



GRANDE PIZZA. GRANDE JOBS. GRANDE FAMIGLIA.

Teile mit uns die beste beste Pizza
und den besten besten Job.

WIR SUCHEN DICH FÜR DIE L'OSTERIA BAYREUTH AB
SOFORT IN VOLL- ODER TEILZEIT ODER AUSHILFE!



Die L'OSTERIA BAYREUTH stellt ein –
bewirb dich jetzt unter: losteria.net/karriere
oder unter Tel.: +49 921 53 04 15 52
E-Mail: bayreuth@losteria.de

L'OSTERIA BAYREUTH Maximilianstrasse 83 | 95444 Bayreuth | Tel.: +49 921 53041552 | losteria.net

